

Altmark Zeitung



Klötzer Nachrichten

Samstag,
21. November 2020

1,80 €
Jahrgang 31, Nr. 271

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Altmark

30dachdeckerkaul.de

**Alle Leistungen
rund ums Dach**

Kleine Velgauer Str. 15
39619 Arendsee – OT Fleetmark
Tel. (03 90 34) 3 20
www.dachdecker-kaul.de

10°C | **2°C**

Wetter » SEITE 2

LOKALES

Bücher-Nachschub

Klötze – Dass Bibliotheksleiterin Ilka Prager mit ihrer Auswahl von neuen Medien ins Schwarze getroffen hat, zeigt, dass die neu eingepflegten Bücher sofort ausgeliehen wurden. Für 10 000 Euro gab es Nachschub. » KLÖTZE

Kleiner Baum

Klötze – Zwei kleinere Weihnachtsbäume stimmen in diesem Jahr in Klötze auf die Vorweihnachtszeit ein: Die gepflanzte Tanne am Adolph-Frank-Platz und ein Baum aus dem Wald für den Schulplatz, der nicht größer als sechs Meter sein soll. » KLÖTZE

Einzelfälle

Gehrendorf – Kunden von DNS-Net beklagten am vergangenen Wochenende Ausfälle des Internets und sprachen sogar von einem Totalausfall. Jetzt ergreift der Netzbetreiber das Wort und spricht lediglich von Einzelfällen. » DRÖMLING

SPORT

Verständnisvoll

Altmark – Am Donnerstag hat der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) beschlossen, den Spielbetrieb bis zum Jahresende auszusetzen und in die Winterpause zu gehen. Die altmärkischen Vereine haben Verständnis dafür. Die AZ hat die Reaktionen dazu. » SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de

6 0047

4 190223 601804



„Schöne vom Lande“ hat es in den Monumente-Kalender geschafft

Osterwohle – Die „Schöne vom Lande“, die viel studierte Dorfkirche in Salzwedels Ortsteil Osterwohle, hat es in den

Adventskalender des Monumente-Magazins der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) geschafft. Die DSD

hatte die Sanierung von Dachstuhl und Ausstattung von 1999 bis 2015 unterstützt. mei FOTO: AZ-ARCHIV

Einschränkungen bis zum Fest

Länder für Verlängerung / Weihnachtsferien bis 10. Januar?

Berlin – Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten Medien gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen. Im Gespräch ist demnach auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien bis zum 10. Januar. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft öffnen dürfen. Die Länder befürworten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten



Präsenzunterricht für ältere Schüler soll weiter heruntergefahren werden. Im Gespräch ist auch eine bundesweite Verlängerung der Weihnachtsferien. FOTO: DPA

die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter gesenkt werden.

Nach wie vor nicht bereit seien die Länder dagegen zu einer Halbierung von Schul-

klassen, wie es das Kanzleramt vorgeschlagen hatte. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden. Der Sprecher der Bundesre-

gierung, Steffen Seibert, bekräftigte den Ernst der Lage. Seit Inkrafttreten der geltenden Beschränkungen am 2. November habe sich zwar die Zahl der Neuinfektionen stabilisiert, „aber bei weit zu hohen Zahlen“, sagte er gestern. Auch die Zahl der Todesfälle durch das Coronavirus sei zu hoch.

Nachdem die Länder vergangenen Montag verärgert auf nicht abgestimmte Vorschläge des Kanzleramts reagiert hatten, wollen sie diesmal ein eigenes Konzept erarbeiten. Für den kommenden Mittwoch ist ein neues Spitzengespräch der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geplant. afp

Vier neue Infektionen im Altmarkkreis

Salzwedel – Der Altmarkkreis meldete gestern vier neue Corona-Infektionen. Eine 71-jährige aus dem Raum Salzwedel kam ins Krankenhaus und wurde dort positiv getestet. Ein Mann aus der Gardelegener Gegend war im Rahmen einer Dialysebehandlung positiv abgestrichen worden. Ferner wurde von einer 21-jährigen aus Arendsee ein positiver Befund übermittelt. Der vierte Fall ist eine bereits bekannte Kontaktperson aus der Verbandsgemeinde Kuhfelde. Aktuell gelten im Kreis 53 Personen als aktiv infiziert. mei

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Altmarkkreis im Vergleich zum Vortag: 4
+++ Bisher positiv getestete und inzwischen genesene Personen: 254/196
+++ Todesfälle infolge einer Corona-Infektion: 5
+++ 7-Tage-Inzidenz Altmarkkreis: 61,32
Sachsen-Anhalt: 73,63

DIE KURIÖSE NACHRICHT

Dreiste Nachfrage

Auf der Polizei-Wache in Bochum hat sich ein 21-jähriger erkundigt, ob er von der Polizei gesucht werde. Nach kurzer Recherche konnten die Beamten dies bejahen: Gegen ihn lag ein Haftbefehl vor. Wegen Diebstählen war er zu einjährig-jährigen Gefängnis verurteilt worden. Die Polizei schloss nicht aus, dass sich der Wohnungslose mit der Nachfrage eine beheizte Zelle für den Winter verschaffen wollte. dpa

Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekannt gegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige



Die Biontech-Unternehmenszentrale in Mainz. FOTO: DPA

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezem-

ber mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag einzelne Teile zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen.

Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember. dpa

Clever modernisieren lassen von Ihrem Experten

Türen

- ✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- ✓ Modelle: klassisch, Design, Landhaus
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Küchen

- ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
- ✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
- ✓ Auf Wunsch auch neue Kühe

Decken

- ✓ Nie mehr Decken streichen
- ✓ Kein Ausräumen, kein Herausreißen
- ✓ Für alle Räume geeignet

Holzfenster

- ✓ Aluminiumverkleidung von außen
- ✓ Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- ✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 · 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Besuchen oder Rufen Sie uns an. Mo. bis Fr. 9:00 bis 15:30 Uhr

Altmark-Wetter

Regnerisch und kühl



Nach dem freundlichen und sonnigen Wetter am gestrigen Freitag wird es heute in der Region wieder regnerisch. Dabei kühlt es in den Morgenstunden auf 2 Grad ab. Im Tagesverlauf werden dann 8 Grad erreicht. Uns erwartet ein in Böen auffrischender Wind aus Südwest. Die Aussichten für Sonntag sehen nicht viel besser aus: Im Tagesverlauf ziehen dichte Wolken auf. Die Temperaturen pendeln sich zwischen 6 und 10 Grad ein. Es weht ein böig auffrischender Westwind.

FOTO: DPA

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei); Service-Fax (01 80) 11 33 101* kundenservice@cbeckers.de; *Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

IHR DRAHT ZUR REDAKTION

Redaktionsanschrift: Vor dem Neuperver Tor 4, 29410 Salzwedel Fax: (0 39 01) 8 31 49 32 90, Mail: redaktion.saw@cbeckers.de
Sekretariat: Ramona Schönfelder, Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 02
Redaktion Salzwedel: Holger Benecke (hob), Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 11, Jens Heymann (hey), Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 13, Lydia Zahn (lz), Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 14 **Beetzendorf/Diesdorf:** Christian Reuter (cr), Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 16
Arendsee: Detlef Güssefeld (gü), Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 12, Beate Achilles (ba), Tel. (0 39 01) 8 31 49 32 17
Redaktionsanschrift: Burgstraße 2, 39638 Gardelegen Fax: (0 39 07) 7 02 99 52 90, Mail: redaktion.ga@cbeckers.de
Redaktion Gardelegen: Stefan Schmidt (sts/Ltg.), Tel. (0 39 07) 7 02 99 52 01, Ina Tschakyrow (it), Tel. (0 39 07) 7 02 99 52 10
Kalbe: Hanna Koerdt (koe), Tel. (0 39 07) 7 02 99 52 12
Redaktionsanschrift: Breite Straße 63, 38486 Klötze Fax: (0 39 09) 4 74 79 62 91, Mail: redaktion.klz@cbeckers.de
Redaktion Klötze: Monika Schmidt (mm), Tel. (0 39 09) 4 74 79 62 10, Birgit Stephani (bis), Tel. (0 39 09) 4 74 79 62 11

WIR GRATULIEREN

26.11. Wolfgang Wall, Kunrau, zum 70.; **Christel Helga Bremer**, Altmersleben, zum 90.; **Heike Butzek**, Brunau, zum 70.; **Frank Hanso**, Altmersleben, zum 70.; **Dieter Glüse**, Gardelegen, zum 75.; **Betti Helling**, Roxförde, zum 75.; **Günther Hohmann**, Kloster Neuendorf, zum 80.; **Siegfried Schröter**, Gardelegen, zum 90.; **Wilhelm Schulze**, Letzlingen, zum 70. Geburtstag.

NOTDIENSTE

Ärztlicher und Augenärztlicher Notdienst: Tel. 116 117.
Ontras Gastransport GmbH, Störungshotline Tel. (08 00) 4 43 44 30. **VKWVA Salzwedel:** Tel. (0 39 01) 84 43 33 und Tel. (01 60) 96 64 24 71. **Wasserverband Stendal-Osterburg:** Tel. (01 71) 3 10 02 68. **Avacon AG:** Tel. (01 80) 1 28 22 66; **Störung Gasversorgung**, Tel. (08 00) 4 28 22 66; **Störung Strom-, Wasser-, Wärmeversorgung**, Tel. (08 00) 0 28 22 66. **Wasserverband Gardelegen:** bei Störfällen: (01 60) 2 90 15 50, bei Störfällen im Bereich Trink- und Abwasser: **Bereich Klötze:** Tel. (0 39 09) 47 33 10. **Bereich Oebisfelde:** Tel. (03 90 02) 4 20 64.

APOTHEKEN

Bereich Salzwedel: Neue Markt Apotheke, Lüchow, Lange Straße 23, Tel. (0 58 41) 62 85. **Bereich Diesdorf:** Neue Apotheke, Wittingen, Neue Straße 2, Tel. (0 58 31) 88 33. **Bereich Arendsee:** siehe Salzwedel. **Bereich Gardelegen/Klötze:** Danneil-Apotheke Kalbe, Ernst-Thälmann Str. 40, Tel. (03 90 80) 30 36.

POLIZEI

Telefon 110, Feuer und Rettungsdienst 112
Polizeirevier Salzwedel: Tel. (0 39 01) 84 80
Polizei Gardelegen: Tel. (0 39 07) 72 40
Polizei Klötze: Tel. (0 39 09) 40 10
Rettungsleitstelle Altmark: (0 39 31) 2 58 50

BEHÖRDEN

Kreisverwaltung: Tel. (0 39 01) 84 00,
Außenstelle Klötze: Tel. (0 39 09) 5 20,
Agentur für Arbeit: Tel. Arbeitnehmer: 0 80 04 55 55 00, Tel. Arbeitgeber: 0 80 04 55 55 20. **Jobcenter:** Salzwedel: Tel. (0 39 09) 48 16 45 60, Gardelegen: (0 39 09) 48 16 47 91, Klötze: (0 39 09) 48 16 43 54.
Bürgerbüro Salzwedel: Tel. (0 39 01) 6 53 50 und 6 53 57.
Stadt Arendsee: Tel. (03 93 84) 97 60.
VG Beetzendorf-Diesdorf: Tel. (03 90 00) 9 70.
Bürgerbüro Diesdorf: Tel. (0 39 02) 93 80 60.
Stadtverwaltung Gardelegen: Tel. (0 39 07) 71 6-0.
Stadtverwaltung Kalbe: Tel. (03 90 80) 97 10.
Stadt Klötze: Tel. (0 39 09) 40 30.
Stadt Oebisfelde-Weferlingen: Tel. (03 90 02) 4 00 11.

706 Tablets werden verteilt

Landrat: „Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Schulen“

VON HOLGER BENECKE

Salzwedel – 650 Tablets sind bereits im Landratsamt eingetroffen und werden von IT-Mitarbeitern fit für die Schulen gemacht. Das berichtete unlängst Landrat Michael Ziche. Der Kreis hatte im Rahmen des „Digitalpaktes Schule“ insgesamt 706 Tablets bestellt. Eigentlich wären es nur 678 gewesen, doch durch Verhandlungen mit dem Land hatte der Kreis sich durchgesetzt und die Geräte selbst beschaffen können. Dabei kam ein Plus von 28 Tablets heraus.

„Wir haben viel für die Digitalisierung an den Schulen getan. Das reicht aber noch nicht“, machte der Landrat deutlich. In der nächsten Stufe der Aufrüstung sollen nun auch Lehrer mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, versprach Ziche.

Die Tablets, auf denen im Landratsamt gegenwärtig Betriebssysteme und Anwendungen aufgespielt werden, sollen bereits ab nächsten Monat an den Schulen verteilt werden, sodass bis zum Jahresende alle 706 Geräte bei den Schülern sind, umriss Ziche den Zeitplan. Und konstatierte: „Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die Schulen.“

■ Klassensätze statt Stückwerk

„Wir werden Klassensätze ausgeben“, nannte er die Modalitäten. „Wir wollen kein Stückwerk“, verweist Ziche darauf, dass einzelne Tablets in den Klassen kaum eine Möglichkeit sind, um wirklich digital zu arbeiten. Dabei solle ganz genau geschaut werden, welche Bildungseinrichtungen schon vorbelastet seien und an welche Schüler die Tablets ausgegeben werden sollen.

So könnten auch sozial schwache Schüler – aber nicht nur diese – in den Genuss von Leihgeräten kommen und das Homeschooling würde in den Corona-Zeiten besser laufen, listete der Landrat die Vorteile auf.

Kreistagsabgeordneter Jens Reichardt (Freie Liste) hakte nach, wie die Anschlusssituation der Schulen an das Glasfasernetz derzeit aussehe, damit mit den Geräten auch gearbeitet werden könne. Das Land wünsche sich einen Komplettanschluss bis 2020,



706 Tablets will der Kreis im nächsten Monat an die Schulen verteilen.

SYMBOLFOTO: DPA

kommentierte der Landrat. „Wir haben darauf hingewiesen, das dies ein Flächenthema sei, denn wir können nicht ein Kabel quer durch die Stadt zu einer Schule verlegen, nur um diese anzuschließen“, nannte Ziche die Probleme. Der Kreis sei mit den verschiedenen Anbietern im Gespräch: „Wer zuerst vorbeikommt, soll die Schule anschließen.“ Ziche zur Situation: „70 Prozent der Schulen im Kreis brauchen noch einen Glasfaseranschluss – schätze ich.“

■ Tablets aber keine Kabel

Jens Reichardt wollte weiter wissen, ob dieser niedrige Anschlussgrad an fehlenden Handwerkerkapazitäten liege. „Weniger“, konnte Ziche berichten. Und nannte ein Beispiel: Nachdem für das Jahn-Gymnasium in Salzwedel auch in fünf Ausschreibungen keine Firma gefunden wurde, die das Schulhaus verkabelt, habe es bei dem nur wenige Meter entfernten Innovations- und Gründerzentrum sofort geklappt.

Das für das Verkabeln des Jahn-Gymnasiums zur Verfügung stehende Geld konnte der Kreis umswitchen – dafür wurden Endgeräte beschafft. Das freut zwar den Landrat, zufrieden ist er mit der Situation jedoch nicht so ganz: „Irgendwann hat jeder ein Endgerät, aber es ist noch kein

Kabel da.“ „Man hört ja immer wieder, dass die Lehrer bei der Digitalisierung nicht mitkommen“, meinte Jens Reichardt und wollte wissen, was dort in Richtung Weiterbildung geschehe. Aus seiner Sicht konnte der Landrat nur auf das Land verweisen, wo diese Aufgabe angesiedelt sei. Abgeordneter und Schulleiter in Arendsee, Thomas Schlicke (Linke), sprang in die Bresche und berichtete aus der gängigen Praxis. Man unterstütze sich gegenseitig. So führen fünf Lehrer aus Arendsee zu Salzwedeler Lessing-Schule, um sich dort zu informieren.

■ Bildungseinrichtungen sollen offenbleiben

Auch Ex-Berufsschuldirektor Peter Lahmann (Bündnis 90/Die Grünen) berichtete von einem unterschiedlichen Wissensstand der ehemaligen Kollegen, sieht aber einen Ausgleich der Defizite mit einer schulinternen Fortbildung gelöst. In die gleiche Kerbe hieb Angelika Scholz (Linke): „Es gibt Kollegen, die drücken sich davor. Der Schulleiter hat die Hauptverantwortung.“

Weiter wollte Jens Reichardt wissen, welche Vorbereitungen es gibt, falls es mit Corona noch schlimmer werden sollte? In dieser Sache fragte er auch nach externen Lüftungssystemen für die Klassenräume. „Ich gehe da-

von aus, dass die Schulen offenbleiben. Daran werden wir festhalten“, antwortete der Landrat.

■ Kleine Ursache große Wirkung

Es gebe unter den Schülern nur wenige Infektionsfälle, diese hätten aber sehr große Auswirkungen, sagte Ziche. Als Beispiel nannte er die Sekundarschule Dähre: Die 5. bis 7. Klassen sind in Quarantäne – aber auch sämtliche Lehrer. Deshalb müssen auch alle anderen Schüler zu Hause bleiben. Mit Lüftungsanlagen habe man sich technisch noch nicht auseinandergesetzt. Beim Bildungsministerium lägen dazu sehr diffuse Kenntnisse vor. Ziche zog das Corona-Testkonzert mit Tim Bendzko zurate, dass Sachsen-Anhalt und Sachsen veranstaltet hatten, um Messwerte – vor allem von Aerosolen – zu bekommen und auswerten zu können. Dort habe es funktioniert, weil die Halle sehr groß war und die Geräte sehr teuer, blickte Ziche eher skeptisch auf Klassenzimmervarianten.

Thomas Schlicke schätzte abschließend ein, dass die Schulen besser vorbereitet seien als beim ersten Lockdown. Und weiter: „Eine Mischung aus Online- und Präsenzunterricht ist bei Corona gut, aber um dem Bildungsanspruch nachzukommen, nicht effektiv.“

Azubi-Ticket für Testzeit gelöst

Stendals Kreistag stimmt Landesfahrtschein einhellig zu



Busse und der ÖPNV: Das Azubi-Ticket des Landes hält in Stendal und dem übrigen Landkreis Einzug.

FOTO: AZ-ARCHIV

noch in den Gremien des Kreistages diskutiert wird.

Das Land will die Mobilität von Auszubildenden erhöhen

und die Familien entlasten. Mit dem Azubi-Ticket kann landesweit die Bahn genutzt werden. Ziel der Landesregierung sei es, das Ticket uneingeschränkt im gesamten ÖPNV, also auch in Bussen, nutzen zu lassen. Das Land selbst befristete das Angebot als Test auf zunächst zwei Jahre, heißt es auch im Stendaler Beschlusspapier. Der Landkreis legt für seine Berechnungen 2517 Auszubildende zugrunde. Das macht einen Betrag von jährlich knapp 242000 Euro, die an den Buskonzessionsinhaber für die entgangenen Einnahmen weiterzureichen sind. tz

Auf eine Zeile



Birgit Stephani



Kunrau – Wer am Wochenende einen Ausflug machen möchte, sollte in Richtung Kunrau-Steimke aufbrechen. Dort bietet sich Naturfreunden auf den abgeernteten Maisfeldern ein tolles Spektakel: Kraniche rasten auf den Feldern und erzählen sich mit lautem Krakeelen ihre Erlebnisse auf der Reise aus dem kalten Norden in die wärmeren Winterquartiere.

mm

FOTO: SCHMIDT

Bibliotheksleiterin Ilka Prager setzt bei Kindern auf moderne Bücher

ANZEIGE

VON MONIKA SCHMIDT

30 dachdecker-kaul.de

Alle Leistungen rund ums Dach

Kleine Velgauer Str. 15
39619 Arendsee – OT Fleetmark
Tel. (03 90 34) 3 20
www.dachdecker-kaul.de

IN KÜRZE

Geläut statt Gottesdienst

Klötze – Zum Ewigkeitssonntag morgen gibt es in der Einheitsgemeinde Klötze keine Gottesdienste in den Kirchen. Für Klötze hat Pfarrer Michael Nolte eine Andacht auf dem You-Tube-Kanal des Gemeindeverbandes online gestellt. Im Pfarrbereich Kusey-Steimke-Immekath haben sich die Gemeindekirchenratsvorsitzenden schweren Herzens wegen Corona gegen Gottesdienste entschieden. Dort läuten stattdessen am Sonntag um 10 Uhr die Kirchenglocken. mm

mm

Sprechstunde zum Breitband

Neuendorf – Zum Glasfaserausbau durch den Zweckverband in Neuendorf, Hohenhennungen und Siedentramm können Einwohner am Dienstag, 24. November, von 18 bis 19 Uhr in der Beetzendorfer Verwaltung Fragen stellen. mm

mm

Klötze – Das Herz von Ilka Prager schlägt für die Kinderbücher. Und da vor allem für die modernen Hybrid-Bücher, also solche, die moderne Technik wie Tablet und App mit gedrucktem Lesestoff verbinden. Entsprechend sind bei den Neuanschaffungen, die es für die Klötzer Stadt- und Kreisbibliothek in diesem Jahr gibt, eine ganze Menge solcher Bücher dabei. Insgesamt 10 000 Euro hatte die Bibliotheksleiterin zur Verfügung, um neue Medien anzuschaffen – 5000 Euro kamen vom Land, 5000 Euro steuerte die Stadt als Eigenanteil bei.

„Die Erwachsenen müssen sich noch ein bisschen gedulden“, bittet Ilka Prager um Verständnis. Auch für sie wurden eine Reihe von neuen und aktuellen Titeln angeschafft. Aber es war bislang noch nicht die Zeit, die Medien in den Bestand einzupflegen. Da Ilka Prager die einzige ausgebildete Fachkraft ist, muss sie die gesamte bibliothekarische Arbeit machen. Dennoch ist sie froh, dass sie mit Irina Bitter für die Ausleihe in der Erwachsenenbibliothek und die Medienrückgabe eine Mitarbeiterin an ihrer Seite hat.

„Die Leitungstätigkeit macht mir sehr viel Spaß“, sagt Ilka Prager. Aber durch die damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben vergeht Zeit, die sie nicht für die Vorbereitung der Medien für die Ausleihe nutzen kann. „Die ersten neuen Medien für Kinder stehen schon zur Auslei-

Vor allem Bücher zu naturwissenschaftlichen Themen hat Bibliotheksleiterin Ilka Prager als Neuanschaffungen für die Kinderbibliothek in Klötze ausgewählt. Ein großer Teil davon kann schon ausgeliehen werden. FOTO: SCHMIDT

FOTO: SCHMIDT

he bereit“, informiert Ilka Prager. Das haben auch die jungen Nutzer mitbekommen, denn die Bücher sind schon in der Ausleihe unterwegs. Das ist die größte Freude für die Bibliotheksleiterin. „Wenn die Bücher sofort ausgeliehen werden, weiß ich, dass ich mit meiner Auswahl richtig gelegen haben. Das ist mein größter Lohn.“

Den Schwerpunkt bei den Neuanschaffungen für die Kinderbibliothek setzte Ilka Prager im Bereich der MINT-Bücher, also solche, die sich mit Wissenschaft und Technik beschäftigen. „Das Ler-

nen der Kinder verändert sich“, begründet sie. Vom Frontalunterricht und Auswendiglernen geht es in den naturwissenschaftlichen Fächern hin zum Selbsterforschen. „Die Kinder müssen sich vieles selbst erarbeiten. Ich habe ausgewählt, was ich für geeignet halte“, sagt die Bibliotheksleiterin. Mit damit sind Klassiker wie die „Was ist Was“-Reihe. Diese ist allerdings vom Verlag modernisiert worden. Ilka Prager bemüht sich, alte gegen die neuen Bücher auszutauschen. „Wenn wir eine Neanschaffung machen, wird

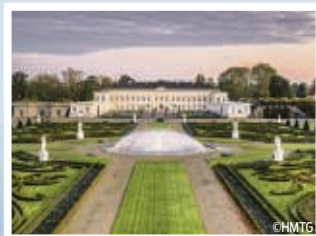
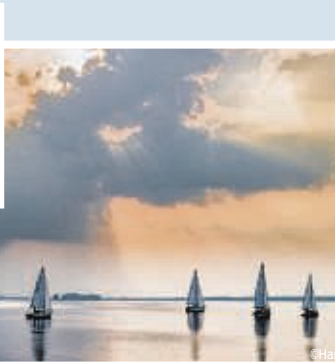
das alte Buch natürlich aussortiert“, erklärt sie.

Neu im Bestand sind weitere Tiptoi-Bücher, die mit einem Lesestift Informationen angeben, sowie Bücher mit dem Bookii-Stift, die Bücher durch elektronische Gimmicks für die Kinder lebendig werden lassen.

Weiterhin beliebt sind Reihenaufbauten wie „Lotta-Leben“ und „Drei ???-Kids“. Für die ganz Kleinen wurden neue Pappbilderbücher angeschafft sowie für die größeren Kinder und Familien einige aktuelle DVDs von Bibi Blocksberg, Wendy und Peter Hase.

Ebenso wie bei den Erwachsenen ist auch bei den Kindern noch ein bisschen Geduld gefragt, damit sie alle Neuanschaffungen ausleihen können: Zwei volle Körbe mit den neuen Vorlesefiguren Tonie liegen noch im Büro und müssen eingearbeitet werden. Die beiden Testfiguren, die Ilka Prager vor einiger Zeit angeschafft hatte, kamen bei den Kindern so gut an, dass Nachschub nötig wurde. „Die Kinder waren so begeistert, dass ich gar keine andere Wahl hatte“, sagt die Bibliotheksleiterin schmunzelnd.

ANZEIGE



Travelling without moving

Reisen ohne sich zu bewegen – die virtuellen 360° Touren durch die Urlaubsregion Hannover machen das möglich!

www.VISIT-HANNOVER.com

BUNDESTAGS-KANDIDATUR Uwe Harms hört nach drei Legislaturperioden im Landtag auf „Beharrlich mit einer gewissen Sturheit“

Uwe Harms, seit drei Legislaturperioden und somit seit 15 Jahren Landtagspolitiker, hört auf. Und kandidiert stattdessen für den Bundestag. Die Altmark-Zeitung sprach mit dem CDU-Mann aus Klötze in seinem Wahlkreisbüro in Gardelegen über seine Beweggründe und seine Ziele in Berlin.

VON STEFAN SCHMIDT

Gardelegen / Klötze – Es ist Freitagnachmittag. Seit drei Tagen debattiert der Landtag in Magdeburg. Kurz vor Torabschluss steht Uwe Harms, der Landtagsabgeordnete aus Klötze, auf und geht ans Pult. „Ich genieße diese Momente“, bekennt er im Gespräch mit der Altmark-Zeitung. Der 57-Jährige hat schon mehrfach im Plenum gesprochen. Und einige seiner Reden sind vielen Abgeordneten im Gedächtnis geblieben. Zum Beispiel, als Harms gerade frisch in den Landtag gewählt, seinen eigenen Ministerpräsidenten – damals war es Wolfgang Böhmer – zum Rücktritt aufforderte. So etwas bleibt haften. Und so herrscht auch an jenem Tag, als Harms ans Rednerpult geht, ein gewisses Grundgrummeln im Saal.

Es geht um das geplante Atom-müll-Endlager, für das auch die Altmark infrage kommt. Zu Unrecht, wie Harms findet, der sich in das Thema vertieft hat. „Ich könnte Ihnen sofort einen 45-minütigen Fachvortrag darüber halten, warum die Altmark als Standort ungeeignet ist“, sagt er im Vier-Augen-Gespräch nach dieser Landtags-Sitzung. Im Plenum hört sich das dann, mit Blick auf die Grünen-Umweltministerin Claudia Dalbert, so an: „Sie können davon ausgehen, dass ich die 444 Seiten selbstverständlich gelesen habe.“

„Beifall – Zuruf: Uwe, Uwe, Uwe!“

Das Protokoll der Landtags-sitzung vermerkt unmittelbar danach „Beifall – Zuruf: Uwe, Uwe, Uwe!“ Fast wie im Fußballstadion. Und als Uwe Harms kurz danach behauptet, er habe dem Ministerium „für die nächsten Tage genügend Hausaufgaben aufgegeben“, vermerkt das Protokoll erneut die Reaktion im Plenarsaal: „Heiterkeit.“ Manche Reden von Uwe Harms haben im Laufe seiner 15-jährigen Tätigkeit im Landtag beinahe schon Kultstatus erreicht.

Dabei sei er, so räumt er ein, „bestimmt nicht der tollste Redner“. Er habe „eine gewisse Grundheiserkeit“ in sich. Und wer ihn reden hört, der weiß schnell: Ein Lautsprecher ist der gebürtige Klötzer nicht. Aber wenn, wie an jenem Freitagnachmittag im Landtag, der Debattentag

sich dem Ende zuneigt („So eine zehnstündige Sitzung kann sehr anstrengend und ermüdend sein“), dann müsse man als Redner Aufmerksamkeit erzeugen. Deshalb kommen an jenem Tag Sätze von Uwe Harms in Richtung der Umweltministerin wie „wie viele Seiten dieses 444 Seiten langen Zwischenberichts haben Sie denn gelesen?“ Und damit nicht genug: „Oder kennen Sie jemanden in ihrem Ministerium, der diesen Zwischenbericht vollständig gelesen hat?“ Was Uwe Harms damit meint, aber nicht sagt: Er selbst hat ihn gelesen. Selbstverständlich. Und zwar von vorne bis hinten.

Aber warum hört der 57-Jährige jetzt auf? „Die Möglichkeiten werden nicht größer“, antwortet er. Bei für ihn wichtigen Themen wie der Bohrschlammgrube „Silbersee“ bei Brüchau und dem Zustand der Uni-Klinik in Magdeburg habe es Fortschritte gegeben. Uwe Harms, so erwähnt er eher beiläufig, hatte vor zwei Jahren drei Minister der CDU-geführten Landesregierung, die auch im Klinik-Aufsichtsrat sitzen, bei der Staatsanwaltschaft wegen Untätigkeit angezeigt – das traut sich nicht jeder. Aber: Danach stand das Thema auf der Agenda des Landtags. Was aufzeigt: Uwe Harms macht buchstäblich keine Gefangenen, wenn es ihm um die Sache geht. Rückblickend auf seine Landtags-Tätigkeit sagt er: „Ich schätze die Zusammenarbeit mit allen Landtags-Fraktionen.“ Das schließe, so ergänzt er augenzwinkernd, „sogar meine eigene Fraktion mit ein“.

„Da geht es um Krieg und Frieden“

Im Bundestag, sollte er im nächsten Jahr als Direktkandidat der CDU gewählt werden, gehe es hingegen um andere Themen als im Landtag, „da geht es auch mal um Krieg und Frieden“. Seine Schwerpunkte würde er beim Atom-müll-Endlager und bei der ärztlichen Ausbildung setzen. Sachsen-Anhalt



Das Ziel ist Berlin: Der Klötzer Uwe Harms will nach 15-jähriger Tätigkeit im Magdeburger Landtag in den Bundestag einziehen. Seine Partei hat ihn als Direktkandidaten nominiert.

FOTO: SCHMIDT

stelle überproportional viele Medizin-Studienplätze zur Verfügung. Doch viele junge Ärzte würden nach Abschluss ihres Studiums Sachsen-Anhalt verlassen. Um dies zu ändern, „bedarf es großer Unterstützung durch den Bund“, ist sich Harms sicher. Als Politiker ist Uwe Harms Spätzünder und Quereinsteiger. 2005 nominierte die CDU ihn, der erst sieben Jahre zuvor in die Partei eingetreten war und bis dahin so gut wie keine Hausmacht hatte, auf einer turbulenten Sitzung in

Zichtau, weil man den in Ungnade gefallenen „Platzhirsch“ Horst Hacke aus Mieste loswerden wollte. Der hatte sich nach Meinung vieler Christdemokraten zu sehr von der Basis entfernt. Und auch die zuletzt tätigen Bundestagsabgeordneten der CDU, Jörg Hellmuth und aktuell Eckhard Gnottke, hatten und haben sich während ihres Bundestags-Mandats kaum bei der Basis blicken lassen. Harms möchte das für sich ändern, „auch wenn ich weiß, dass es von Berlin aus

schwieriger sein wird, vor Ort präsent zu sein“.

„Arbeit beginnt nicht erst am Wahlsonntag“

Längst habe er, so sagt Uwe Harms, Kontakt zu anderen Bundestagsabgeordneten geknüpft, arbeite sich in Themen ein. Sollte er in den Bundestag gewählt werden, „dann beginnt die Arbeit nicht erst am Wahlsonntag“. Denn „ich habe immer noch nicht genug“. In welchen Bundestags-Ausschüssen er

gerne mitarbeiten würde? Uwe Harms bleibt unkonkret. Nur soviel: „Ich bin bisher fast immer in jenen Ausschüssen gelandet, in die ich auch hinein wollte.“

Wie schätzt er sich selber als Politiker ein? Harms macht – wie oft – eine lange Pause. Dann antwortet er: „Ich glaube, ich verfüge über Ausdauer, Beharrlichkeit und eine gewisse Sturheit.“ Würde er es befürworten, wenn Angela Merkel auch über 2021 hinaus Bundeskanzlerin bliebe? „Sie hat sich große Verdienste um Deutschland erworben“, sagt er – und betont dabei die Vergangenheitsform in seinem Satz. Mit wem sollte die CDU/CSU in Berlin koalieren? Auch hier zwar keine klare Aussage, aber die Einschätzung: „Mit den Grünen verbindet uns das Thema Nachhaltigkeit.“

„Von der Landesliga in die Bundesliga“

Wenn Uwe Harms tatsächlich den Sprung in den Bundestag schaffen sollte – beim CDU-Ortsverband Gardelegen sagte er kürzlich, er wolle „von der Landesliga in die Bundesliga“ wechseln – dann wird er irgendwann seine erste Rede halten. Frei, wie er es seit Jahren tut. Mit seiner „Grundheiserkeit“. Aber möglicherweise auch, wie im Landtag, mit bleibendem Eindruck. Und auf dem Weg zum Rednerpult unter dem Bundesadler könnte es dann auch irgendwann zu einem Grundgrummeln unter den Abgeordneten kommen.



Manche Reden von Uwe Harms im Landtag haben Kultstatus erreicht. Und das, obwohl er nach eigener Einschätzung „nicht unbedingt der tollste Redner“ sei.

FOTO: CT-PRESS

Mehrere Gewerke auf der Baustelle

Eilentscheidung, damit die Arbeiten an der neuen Kita nahtlos weiterlaufen

VON MONIKA SCHMIDT

Kusey – Die Arbeiten an der Kuseyer Kindertagesstätte gehen gut voran. Darüber informierte Hauptamtsleiter Matthias Reps in Vertretung des Bürgermeisters bei der Hauptausschusssitzung. Verschiedene Gewerke sind derzeit auf der Baustelle bei der Arbeit.

So laufen im Bereich von Heizung und Sanitär derzeit die Montagen der Vorwandelemente im Mittelteil der neuen Kindertagesstätte. Im Nord- und Südteil sind diese Arbeiten bereits abgeschlossen. In der nächsten Woche beginnt im Nord- und Südteil der Kita das Verlegen der Leitungen auf dem Grundboden, bevor dieser gedämmt wird. Anschließend werden die Heizschlangen für die Fußbodenheizung verlegt. Diese Arbeiten sollen in der kompletten Kita bis zum 11. Dezember abgeschlossen sein. Jeweils zwei Tage benötigt die beauftragte Firma aus



Mehrere Gewerke sind derzeit an der neuen Kindertagesstätte in Kusey aktiv. Per Eilentscheidung wurden die Putzarbeiten vergeben, die noch vor der Winterpause fertiggestellt werden sollen.

FOTO: SCHMIDT

Halle, um in den einzelnen Abschnitten der Kita die Grunddämmung zu verlegen. Vom 14. bis 18. Dezember ist geplant, den Estrich aufzu-

bringen.

Damit die Bauarbeiten nahtlos weiterlaufen können, hatte der Klötzer Bürgermeister Uwe Bartels eine Eil-

entscheidung getroffen, berichtete Matthias Reps im Hauptausschuss. Denn die Putzarbeiten mussten kurzfristig vergeben werden. Da

die Auftragssumme über 50 000 Euro liegt, hätte eigentlich der Hauptausschuss die Vergabeentscheidung treffen müssen. Den Auftrag

erhielt eine Firma aus Gardelegen, die auch schon mit den Arbeiten im Innenbereich begonnen haben. Dort soll der Putz bis Ende des Monats fertig sein, berichtete Matthias Reps den Hauptausschussmitgliedern.

Im Anschluss soll der Außenputz an der Kita in Angriff genommen werden, kündigte Matthias Reps weiter an. Bis zum 18. Dezember sollen die Arbeiten fertiggestellt werden – wenn es nicht vorher einen starken Winter einbruch gibt. Damit kommt die Stadt ihrem Ziel, die Außenhülle der Kita bis zum Winter fertigzustellen – wenn es keine Komplikationen gibt – sehr nahe. Nach der Winterpause soll es dann im neuen Jahr mit dem Innenausbau weitergehen.

Wie Bürgermeister Uwe Bartels im Stadtrat angekündigt hatte, ist das Ziel aller Beteiligten, die Einrichtung mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im August bezugsfertig zu haben.

Nur ein kleiner Weihnachtsbaum

Tanne soll schmückbar bleiben



Noch ist die Tanne auf dem Frank-Platz ungeschmückt. Das wird sich aber nächste Woche ändern.

FOTO: SCHMIDT

Klötze – Es gibt in diesem Jahr erstmals in der Stadt Klötze keinen Weihnachtsbaum am Lidl-Parkplatz. Der große geschmückte Baum dort war dem Bürgermeister schon seit längerem ein Dorn im Auge. Schon im Vorjahr hatte er angekündigt, dass dort zum letzten Mal ein Baum aufgestellt wird.

Diese Ankündigung wird in diesem Jahr umgesetzt. Zum einen soll die auf dem Adolph-Frank-Platz gepflanzte Tanne in diesem Jahr erstmals weihnachtlich geschmückt werden, kündigte der Stellvertreter des Bürgermeisters, Matthias Reps, auf Anfrage der Altmark-Zeitung an.

Und zum anderen wird auf

dem Schulplatz ein Baum aufgestellt. „Aber wesentlich kleiner als früher“, so Matthias Reps. Denn der Baum, der in der nächsten Woche ausgesetzt und aufgestellt werden soll, soll „transportabel und schmückbar“ bleiben. Deshalb wird der Weihnachtsbaum nicht höher als sechs Meter sein, erklärte Reps. Dann kann er von den Mitarbeitern der Stadt mit eigenen Mitteln nicht nur aus dem Wald geholt und aufgestellt werden. Auch das Schmücken des Baumes mit Lichterketten und roten Kugeln ist damit gewährleistet, ohne dass zusätzliche Technik, Hebebühnen oder Kräne beteiligt und bezahlt werden müssen.

mm

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Goldener Herbst geht zu Ende

Groß Wismar – Die Zeit der „goldenen Blätter“, wie hier im Forstbetrieb Groß Wismar, neigt sich mit den stürmischen Herbsttagen unaufhaltsam dem Ende entgegen. Bevor diese Buchen und andere Laubbäume ihre letzten Blätter abwerfen, können Wanderer und Spaziergänger dieser Tage noch einmal den Zauber der westaltmärkischen Wälder genießen, bevor dann bis zum April das triste Grau auch die Laubwälder dominiert.

ZU FOTO: ZUBER



BLAULICHT

Von Sonne geblendet

Lüdelzen – In Lüdelzen über sah eine 20-jährige VW Fahrer in auf Grund der tiefstehenden Sonne einen geparkten Fiat Transporter. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Schaden von 13 000 Euro. „Die geblendete Dame blieb unverletzt“, meldete die Polizei.

Zusammenstöße

Beetzendorf – Zwischen Beetzendorf und Rohrberg krachten mehrere Fahrzeuge ineinander, nachdem ein Pkw liegengeblieben war und ein folgender Fahrer zum Helfen angehalten hatte. Verletzt wurde niemand, die Straße war eine Stunde lang voll gesperrt.

„Auch mal unbequeme Wege gehen“

Carsten Borchert kämpft weiter gegen die Erhöhung des Rundfunkbeitrags

VON KAI ZUBER

Jübar – „Wir müssen auch unbequeme Wege gehen und uns nicht scheuen, einmal Kritik einzustecken, um etwas für unsere Bürger zu erreichen“, der CDU-Politiker Carsten Borchert gibt sich kämpferisch. Er ist Landtagsabgeordneter, arbeitet im Innenausschuss und lenkt zudem als Bürgermeister seiner Gemeinde Jübar die Geschicke auch auf lokaler Ebene. Im Gespräch mit der AZ sprach sich Carsten Borchert gegen die geplante Erhöhung des monatlichen Rundfunkbeitrags von derzeit 17,50 Euro auf 18,36 Euro pro Haushalt aus.

Nach einer brandaktuellen Umfrage sprechen sich 88 Prozent der Befragten gegen eine Erhöhung des Rundfunkbeitrags aus. Auch für Carsten Borchert liegen dafür die Gründe klar auf der Hand: Erstens hätten die Rundfunknutzer die Nase voll von den ständigen Programm-Wiederholungen sowie der Corona-Dauerbeschallung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Zweitens: Vor dem Hintergrund des absehbaren wirt-



Umstritten ist die Erhöhung des Rundfunkbeitrags von derzeit 17,50 auf 18,36 Euro.

FOTO: DPA



Der Rundfunk-Rebell: Jübars Bürgermeister und CDU-Landtagsabgeordneter Carsten Borchert.

FOTO: ZUBER

Kritik gibt es neben der journalistischen Qualität auch an den üppigen Gehältern der Direktoren und Intendanten sowie an den Pensionsabgaben. Er plädiert für mehr Einsparungen, ein Ende des Zwangsbeitrags und eine grundlegende Reform der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten. „Wir werden als Landes-CDU gegen die Gebührenerhöhung stimmen und sind uns in Sachsen-Anhalt darüber im Klaren, das Zünglein an der Waage zu sein“, so Carsten Borchert, der davon ausgeht, dass die Stimmen für eine Ablehnung im Dezember im Landtag mit 51 von insgesamt 87 reichen werden.

Abschließend rechnet Borchert vor: Nur sechs der 50 öffentlich rechtlichen Gemeinschaftseinrichtungen befinden sich in den neuen Bundesländern. Stimmen also CDU und AfD im Dezember gegen die Erhöhung der Zwangsgebühren im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, wäre die geplante Beitragserhöhung vom Tisch, weil sämtliche 16 Länderparlamente dafür grünes Licht geben müssten.

Christen beten für Verstorbene

Dähre – Am morgigen Totensonntag gedenken die Christen ihrer verstorbenen Angehörigen. Das Pfarramt Dähre teilt folgende Andachtszeiten mit: 9 Uhr in der Kirche Langendorf sowie 10.30 Uhr in den Kirchen Rockenthin und Dähre. Andachten mit der selben Uhrzeit werden von verschiedenen Seelsorgern durchgeführt.

ZU

Baum umgestürzt

Stöckheim – Eine 54 Jahre alte Frau befuhr am Donnerstag die Landstraße zwischen Stöckheim und Klein Bierstedt, als vor ihr ein Baum umstürzte. Sie krachte mit ihrem Peugeot auf das Hindernis, dabei entstand ein Schaden von 8000 Euro. Die Frau erlitt einen Schock. Die Unfallstelle musste von der Feuerwehr beräumt werden.

ER

Gemeinde gestaltet lebendigen Adventskalender

Kirchen-Bereich Diesdorf-Mehmke-Wallstawe-Jübar denkt sich in Corona-Zeiten Alternative aus

Diesdorf/Wallstawe – Die geplante Veranstaltung „Lichtblick“ am kommenden Sonntag, 22. November, in Abben- dorf kann leider aufgrund der derzeitigen Corona-Situation nicht wie geplant stattfinden. Darauf wies noch einmal Diesdorfs Pastor Ulrich Storck hin.

Stattdessen wird es einen „Lichtblick Online“ geben – und zwar ebenfalls am 22. November, um 10 Uhr. „Treffpunkt“ ist im Offenen Kanal unter <https://ok-salzwedel.de/programm/>. Wer dieses Zeitfenster verpasst hat, kann zu einem späteren Zeitpunkt dort in der Mediathek beziehungsweise auf der Homepage der Kirchgemeinde <https://www.pfarrbereich-diesdorf.de/predigt-filme.html> die Aktion zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal Revue passieren lassen..

Und hier noch ein Aufruf von Pastor Storck zur bevorstehenden Aktion „lebendiger Adventskalender“ im Kirchen-Bereich Diesdorf-Mehmke-Wallstawe-Jübar: „In jedem Ort werden alle Haushalte eingeladen, an einem Abend ein Friedenslicht, etwa eine Kerze im Einweckglas, vor die Tür an die Straße zu stellen. An diesem Abend gestalten wir dann an zentraler Stelle ab 19 Uhr ein schönes Ambiente mit Kerzen oder Fackeln und spielen dann einige Advents- und Weihnachtslieder“, erklärt Storck. Dies könne natürlich vor Ort auch noch erweitert werden, zum Beispiel mit einem kleinen Impuls, Gebet, Segen, Gedicht oder ähnlichem. Auch der Terminplan (siehe Kasten) zur Aktion „Lebendiger Adventskalender“ steht bereits fest.

ZU



Im Advent sollen nicht nur in den Kirchen der Region Friedenslichter brennen, sondern auch vor jeder Haustür.

FOTO: ZUBER

AKTION LICHTBLICK

Der Terminplan

Sa. 28.11. (ab 17 Uhr)
Diesdorf
So. 29.11. (ab 17 Uhr)
Wallstawe
Mo. 30.11. Waddekath
Di. 1.12. Ellenberg
Mi. 2.12. Fahrendorf
Do. 3.12. Lüdelzen
Fr. 4.12. Drebenstedt
Sa. 5.12. Abbendorf
So. 6.12. Hanum
Mo. 7.12. Wüllmersen
Di. 8.12. Dankensen
Mi. 9.12. Mehmke
Do. 10.12. Schadowohl
Fr. 11.12. Peckensen
Sa. 12.12. Tylsen
So. 13.12. Jübar
Mo. 14.12. Höddelsen
Di. 15.12. Hilmsen
Mi. 16.12. Gieseritz
Do. 17.12. Gr. Wieblitz

„Es gab Hinweise einzelner Kunden“

Breitband-Anbieter erklärt, wie es zu Störungen kommt

VON BIRGIT STEPHANI

Gehrendorf – Gerade erst beklagten sich Breitband-Kunden von DNS-Net über Ausfälle am vergangenen Wochenende (AZ berichtete) und sprachen sogar von einem Totalausfall. Aus Sicht des Telekommunikationsunternehmens stellt sich die Lage aber völlig anders dar.

■ Kein Totalausfall

Claudia Burkhardt von DNS-Net hat auf AZ-Anfrage nachgeprüft, welche Probleme wirklich vorlagen und erklärt: „Es gab den Hinweis eines einzelnen Betroffenen. Der Kunde aus Gehrendorf hatte eine Einzelstörung. Es betraf nicht die gesamte Gemeinde.“ Diese Feststellung ist Claudia Burkhardt besonders wichtig, denn von einem Totalausfall könne nur die Rede sein, wenn davon „sehr große Systeme wie ganze Ortsteile, alle Fernverbindungen, Telefonanlagen usw. betroffen gewesen wären.“

■ Nach 16 Sekunden angenommen

Laut Claudia Burkhardt habe es auch keine mehrstündige Warteschleife beim Anbieter gegeben, das habe das interne Monitoring gezeigt. „Der Kunde kann nicht mit



Sofern möglich, bittet DNS-Net seine Kunden darum, bei Störungen direkt die Hotline anzurufen.

SYMBOLFOTO: DPA

seiner Festnetznummer angerufen haben, also haben wir die bekannte Handynummer gesucht und gesehen, dass am Sonnabend, 14. November, um 16.08 Uhr nach 16 Sekunden angenommen

wurde und ein Gespräch von 354 Sekunden geführt wurde. Eine vierstündige Warteschlange ist nicht möglich, allerdings hat der Kunde mehrfach angerufen und aufgelegt“, räumt Claudia Burk-

hardt ein. „Die Störungsursache wurde durch einen Neustart behoben.“ Gleichzeitig sagt Claudia Burkhardt aber auch: „Es tut uns leid, dass der Telefonsupport am Sonnabend mit einer Verzögerung

agiert hat, das sollte so nicht die Regel sein und wir arbeiten selbstverständlich an einer Intensivierung in diesem Bereich. Hinweise zur Verbesserung von Kommunikationswegen sind wichtig.“

IN KÜRZE

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Oebisfelde – Die evangelische Kirchengemeinde lädt am morgigen Sonntag, 22. November, um 10 Uhr zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in die Katharinenkirche ein. Das Abendmahl wird nicht stattfinden. bis

Keine Station mehr unter Quarantäne

Wolfsburg – Im Klinikum Wolfsburg sind wieder alle Stationen für die reguläre Patientenversorgung freigegeben. Das Gesundheitsamt hat auch die Quarantäne für die urologische Station aufgehoben. Das Wolfsburger Klinikum kann somit wieder in allen Fachbereichen die geplanten stationären Patienten aufnehmen.

Nachdem über das vergangene Wochenende einzelne Personen im Klinikum positiv auf COVID-19 getestet wurden, waren insgesamt zwei Stationen isoliert worden. Eine Station der Allgemeinchirurgie und Kardiologie nahm bereits Mitte der Woche wieder den Normalbetrieb auf. „Auch für die urologische Station ist diese Aufarbeitung jetzt abgeschlossen“, erklärt Klinikumsdirektor Wilken Köster. bis

ANZEIGE



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Dannefeld will keinen Atommüll

Ortschaftsrat spricht sich einstimmig gegen Endlager-Standort aus

VON RENATE HEINZE

Dannefeld – In einem Bericht der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) wird Dannefeld als geeignetes Endlager für Atommüll ausgewiesen – eines von 90 Standorten in Deutschland. Dagegen wehrt sich Andreas Finger, Mitglied im Gardelegener Stadtrat. In der vergangenen Sitzung des Dannefelder Ortschaftsrates brachte Finger, der sich auch im Ortschaftsrat vor Ort engagiert, dieses Anliegen zur Sprache: „Wie wollen wir uns in dieser prekären Situation verhalten?“

Auch Ortsbürgermeister Maik Lier hatte von dieser Problematik Kenntnis genommen: „Das Gebiet, in dem Steinsalz gelagert wird, hat eine Größe von etwa zehn Quadratkilometern und befindet sich zwischen 530 bis 1 000 Meter unterhalb der Oberfläche.“ Für den Ortsbürgermeister und auch Andreas Finger ist Dannefeld der falsche Standort, zumal sich die Gemeinde in einem Biosphärenreservat befindet.



Andreas Finger sprach sich gegen den Standort Dannefeld als Endlager für Atommüll aus.

FOTO: HEINZE

renreservat befindet.

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig gegen den

Standort Dannefeld aus und will das Problem weiterhin aufmerksam verfolgen und

vor allem die Bürger wachrütteln. Außerdem erhoffen sich die Ratsmitglieder Unterstüt-

zung von übergeordneten kommunalpolitischen Einrichtungen.

IN KÜRZE

Blitzer in Zichtau

Zichtau – In Zichtau wurde am Mittwoch von 8.45 bis 15 Uhr die Geschwindigkeit kontrolliert. Es wurden 17 Überschreitungen festgestellt. Der schnellste Fahrer war bei erlaubten 50 km/h mit 72 km/h unterwegs und muss nun mit einem Bußgeld rechnen. Die anderen Verstöße lagen im Verwarnungsbereich. Insgesamt wurden 434 Fahrzeuge kontrolliert, teilt die Polizei mit. it

Gottesdienste am Sonntag

Dannefeld – Am morgigen Sonntag, 22. November, werden in Dannefeld um 9 Uhr und in Miesterhorst um 10.30 Uhr die Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag in den Kirchen gehalten. In Mieste wird es um 15 Uhr eine Andacht mit dem Posaunenchor Mieste auf dem Friedhof geben. In Miesterhorst wird um 15 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof eine Andacht gehalten. it

ANZEIGE



GÜNSTIGER ALS DU DENKST UND LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.

Die Allianz Autoversicherung.

Jetzt beraten lassen.

Uwe Kozakewicz
Allianz Generalvertreter
Wollweberstr. 2
29410 Salzwedel
uwe.kozakewicz@allianz.de
www.allianz-saw.de
Telefon 0 39 01 30 43 53
Mobil 01 60 4 42 53 11

Allianz

Das Regio-Portal **az-online.de**

Kfz-Versicherung?

Jetzt wechseln und sparen!

BIS ZU 30% MIT DEM TELEMATIK-TARIF SPAREN

10% START-BONUS GARANTIER!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.** Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihre/m Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro
Rüdiger Nahrstedt
Versicherungsfachmann
Tel. 03931 215809
ruediger.nahrstedt@HUKvm.de
Schadewachten 25
39576 Stendal
Mo.–Do. 8.30–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00–17.30 Uhr
Fr. 8.30–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Birgit Günther
Versicherungsfachfrau
Tel. 039322 43526
birgit.guenther@HUKvm.de
Ulrichsstr. 15
39590 Tangermünde
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Angela Drangmeister
Tel. 03901 423477
angela.drangmeister@HUKvm.de
Karl-Gaedcke-Str. 51
29410 Salzwedel
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Uta Walther
Tel. 03937-81774
uta.walther@HUKvm.de
Amselweg 28, 39606 Osterburg
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Wilfried Struwe
Tel. 03901 2903748
wilfried.struwe@HUKvm.de
Ernst-Thälmann-Str. 83
29410 Salzwedel
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Elke Danks
Tel. 039386 52154
elke.danks@HUKvm.de
Mühlenstr. 30, 39615 Seehausen
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Wolfgang Müller
Tel. 03909 43074
wolfgang.mueller@HUKvm.de
Salzwedeler Str. 36, 38486 Klötze
Termin nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Jürgen Prehm
Tel. 039080 38720
juergen.prehm@HUKvm.de
Ernst-Thälmann-Str. 68
39624 Kalbe
Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Leserthema „Kfz-Versicherung wechseln“

Der Stichtag macht's

Kündigung für Kfz-Versicherung rechtzeitig schicken



FOTO: DPA

ben beim bisherigen Versicherer sein. Das geht formlos, etwa: „Hiermit kündige ich meinen Vertrag zum 31. Dezember 2020.“ Dazu gehören Name, Adresse, Datum, Versicherungsnummer, Autokennzeichen und die Bitte um eine Kündigungsbestätigung. Wer auf Nummer sicher gehen will, verschickt ein Einschreiben mit Rückschein.

Erhöht der Versicherer die Prämie, kann man auch später noch kündigen: bis vier Wochen nach Erhalt dieser Information. Wer nicht unbedingt wechseln will, kann auch beim eigenen Anbieter nach einem Rabatt fragen. Dabei hilft es durchaus zu erwähnen, dass man überlegt, zu kündigen.

Bei der Entscheidung für eine neue Versicherung sollten allerdings wichtige Leistungen im Blick sein. So empfiehlt eine Fachzeitschrift nur Tarife mit einer Höchstdeckung von mindestens 100 Millionen Euro in der Kfz-Haftpflicht, bei Personenschäden 15 Millionen Euro. Gesetzlich vorgeschrieben ist deutlich weniger. Die Haftpflicht bezahlt die Schäden der anderen, wenn man einen Unfall verursacht.

Die Kasko, für Schäden am eigenen Wagen zuständig, sollte mindestens 12 Monate Neupreisentschädigung beinhalten. Für Wildschäden ist meist günstiger als per Rechnung.

Gut versichert im Auto: Die Kfz-Versicherung zu wechseln, ist eigentlich ganz einfach.

„alle Tiere“ oder „alle Wirbeltiere“ sinnvoll. Bei Marderbissen sollten auch Folgeschäden mit mindestens 5000 Euro versichert sein. Und die Versicherung sollte auch bei grober Fahrlässigkeit zahlen, zum Beispiel, wenn man einen Unfall verursacht, weil man eine rote Ampel übersehen hat.

Übrigens kann man nicht nur beim Versicherungswechsel an der Sparschraube drehen. Wer nicht alle drei oder sechs Monate Beitrag zahlt, sondern einmal jährlich, spart oft fünf bis zehn Prozent. Zahlung per Lastschrift ist meist günstiger als per Rechnung.

Eine Begrenzung des Fahrerkreises spart ebenso Geld. Will man sein Auto dennoch spontan verleihen, kann man das bei einigen Versicherern kurzfristig anmelden.

Kommt das eigene Auto nach einem Schaden nur in eine vom Versicherer vorgeschlagene Werkstatt, wird es noch einmal günstiger. Auch eine Selbstbeteiligung in der Teil- und Vollkasko zahlt sich beim Beitrag aus: Die Experten raten zu 150 Euro Selbstbeteiligung in der Teilkasko und zu 300 Euro in der Vollkasko. Mehr bringt meist nur wenig zusätzliche Ersparnis. tmn

Hier könnte Ihre Werbung stehen!



Günstiger als Du denkst.
Die neue Autoversicherung der Allianz.
Stephan Meyer
Generalvertretung · Versicherungsfachmann (BWW)
Breite Straße 53, **38489 Jübar**
Tel. 03 90 03 / 4 65
Lindenstraße 29, **38489 Beetzendorf**
Tel. 03 90 00 / 64 71
stephan.meyer@allianz.de · www.allianz-stephanmeyer.de

MIT WERKSTATTBONUS BIS 20% KASKOBEITRAG SPAREN!

Mobil: 0160 5543867

Allianz

Lila ist die Farbe der Frühgeborenen

Internationaler Aktionstag am 17. November soll Öffentlichkeit sensibilisieren

VON CHRISTIAN REUTER

Salzwedel – Passanten werden sich am Dienstagabend vielleicht gefragt haben, warum das Neuperver Tor in Salzwedel lila angestrahlt wurde. Die Erklärung ist einfach: Lila ist die Farbe der Frühgeborenen, und der 17. November wird weltweit als Tag der Frühgeborenen begangen. Weltweit erstrahlen an die-

sem Tag Gebäude in Lila, darunter so bekannte wie das Empire State Building in New York oder der Berliner Fernsehturm.

Erstmals dabei war in diesem Jahr auch Wolfsburg, wo die vier VW-Türme beleuchtet wurden. In Wolfsburg arbeitet Alexandra Perner aus Kuhfelde auf der Frühgeborenen-Intensivstation des Klinikums. „Was Wolfsburg kann,

kann Salzwedel auch“, dachte sie sich und sprach die Firma Kupfer-Musik an, die das Neuperver Tor schon seit einigen Jahren immer wieder in verschiedenen Farben in Szene setzt, ob das Tor nicht mal in Lila erstrahlen könnte. Und Kupfer-Musik sagte zu. Mithilfe der Firma und der Werbegemeinschaft Salzwedel wurde das mittelalterliche Stadttor beleuchtet.

„Die Risiken für die Entwicklung der Kinder werden in der Öffentlichkeit noch nicht genügend wahrgenommen. Deshalb soll der Tag der Frühgeborenen darauf aufmerksam machen“, erklärte Alexandra Perner, die auch für die Stillberatung von Müttern in Salzwedel und Umgebung zuständig ist.

Doch warum der 17. No-

vember? Beschlossen wurde dieses Datum auf dem von der EFCNI (European Foundation for the Care of Newborn Infants) initiierten ersten Europäischen Elterngruppentreffen am 18. November 2008 in Rom, informiert der Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ auf seiner Homepage. Dieses Datum habe für einen der Stiftungsgründer der EFCNI eine ganz besondere Bedeutung. Nach dem Verlust von Drillingsfrühchen im Dezember 2006 wurde er am 17. November 2008 Vater einer gesund geborenen Tochter.

Auf der Suche nach einem geeigneten Termin für den Frühgeborenentag einigten sich die Elterngruppenvertreter daher schnell auf diesen bedeutsamen Tag, der nach

all dem erfahrenen Leid sicher ein hoffnungsvoller und glücklicher Tag für die frischgebackenen Eltern gewesen sein dürfte.

Zurück nach Salzwedel und zu Alexandra Perner: Nach ihrer Aussage werden in Deutschland jedes Jahr etwa 65 000 Kinder zu früh geboren. Von einer Frühgeburt spricht man, wenn das Kind vor Vollendung von 37 Schwangerschaftswochen geboren wurde oder bei der Geburt weniger als 2500 Gramm wog. „Heute kann man mit der modernen Medizin viel machen, schon ab der 23. Woche können Frühgeborene gerettet werden“, sagt Perner und hofft darauf, dass 2021 noch mehr Gebäude auch in Salzwedel in Lila angestrahlt werden.



Lila wurde das Neuperver Tor in Salzwedel angestrahlt.
FOTO: C. REUTER



Menschen, die auf ihren Herrn warten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir sind in einer Zeit der Rückblicke – das bringt das nahe Jahresende mit sich. „Was hat dieses Jahr gebracht an Gutem, an Gewinn und Schöner? War es nicht ein vorwiegend schwieriges Jahr?“, fragen Sie vielleicht. Ja, aber wir können zuerst einmal dankbar sein, trotz aller Herausforderungen in einigermassen geordneten Verhältnissen zu leben mit Wohnen, Nahrung, Kleidung und vielen Kommunikationsmöglichkeiten.

Natürlich schauen wir auch voraus. Wie werden die Entwicklungen in den kommenden Wochen weitergehen? Viele erfüllt das mit Sorge oder Angst.

Wenn wir die Werbung in den Prospekten ansehen, scheint alles beim Alten zu sein. Vieles wird uns zu kaufen empfohlen, Weihnachtsartikel gibt es schon seit September. Dabei ist noch nicht einmal absehbar, in welchem Rahmen wir überhaupt Advent und Weihnachten feiern können. So werden wir auf bestimmte Ziele fixiert, die sehr unsicher sind.

Was ist sicher? Dass diese Welt und ihre Ressourcen nicht unendlich sind, wissen wir – und hoffen gleichzeitig, dass sie für unsere Lebenszeit noch ausreichen. Dass unsere Lebenszeit nicht unbegrenzt ist, wissen wir ebenfalls – und hoffen, dass sie noch möglichst lange währt. In diese zwischen Wissen und Hoffen schwebende Situation hinein kann ein Wort von Jesus uns Orientierung geben: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichten brennen und seid den Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten“ (Lukasevangelium, Kapitel 12, Vers 35). Zwei Bilder aus dem Alltag damals verdeutlichen, worum es geht. Wer einen Weg zurücklegen wollte, musste sein langes Gewand mit einem Gürtel hochbinden, um auf den holprigen Wegen nicht zu stolpern. Mit langen Kleidern muss man auch heute noch aufpassen! Das andere Bild sagt, dass zum Arbeiten wie zum Gehen und vielem

anderen Licht nötig ist. Damals war das Nachfüllen und Pflegen der Öllampen ganz wichtig. Heute würden wir sagen: Reicht mein Akku noch? Bereit zum Gehen, ausgerüstet für einen Weg, warten – wozu? Weil Jesus deutlich sagt, dass Gott dieser Welt ein Ziel setzt, an dem Gottes Herrschaft in unsere Welt hereinbrechen und Er als Herr noch einmal zu ihr kommen wird. Nicht wie vor über zwei Jahrtausenden still und unauffällig als Kind, sondern in der Kraft Gottes. Leuchtend und plötzlich wie ein Blitz, unübersehbar für alle weltweit. Das ist die Perspektive für die letzte Woche des Kirchenjahres, die an diesem Sonntag beginnt: Erwartet das Kommen des Herrn inmitten der vergehenden Welt! Tröstet euch damit, dass diese Welt nicht alles ist. Rechnet damit, dass Gott mehr tun kann, als wir uns vorstellen!

Vergangenes und Unabänderliches dürfen wir vor Ihm ablegen mit der Bitte, dass Er uns von den Lasten befreit. Mit einer solchen Vorbereitung können wir nicht nur in den Advent gehen, sondern uns darüber hinaus auf den Herrn einstellen, der kommen wird. Das heißt nicht, einfach untätig zu sein. Vielmehr können wir Entscheidungen treffen, was wichtig ist und was nicht. Wir können trotz aller Einschränkungen sehen, für wen wir uns Zeit nehmen müssen und was warten kann. Sind wir im Sinn der Aufforderung von Jesus bereit, uns zu bewegen und Energie einzusetzen für Wichtiges? Dazu kann auch gehören, sich Zeit für einen Bibelvers oder einen Liedvers zu nehmen – wer keine Bibel hat, kann die Herrnhuter Losungen kostenlos aufs Handy laden und täglich einen Impuls bekommen. Ein früherer Bundespräsident, Gustav Heinemann, hat vor 70 Jahren gesagt: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen – unser Herr aber kommt!“ Ist das nicht ein guter Satz in einer furchtsamen Zeit?

Pfarrer
Dr. Tobias Eichenberg
Stendal

Weil's auf sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Schnee auf dem Brocken

In Sachsen-Anhalt wird es zum Wochenende kalt. „So langsam macht sich doch bemerkbar, dass wir uns im späten November befinden“, sagte ein Sprecher des Deutschen Wetterdienstes (DWD) gestern. Vor allem im Bergland sollen die Höchsttemperaturen sich nur knapp über dem Gefrierpunkt bewegen, auf dem Brocken ist bei minus zwei Grad sogar mit Dauerfrost zu rechnen – dort lag gestern Morgen sogar etwas Schnee, der aber spätestens heute wieder schmelzen soll.

FOTO: DPA



Unterwanderung durch Rechte

Politiker warnen vor Extremisten auf Corona-Demonstrationen

Magdeburg – Politiker mehrerer Parteien haben im Magdeburger Landtag vor einem Zulauf für Rechtsextremisten auf Demonstrationen gegen die Corona-Regeln gewarnt. „Die Corona-Leugner-Proteste in Sachsen-Anhalt sind nicht Versammlungen verwirrter Spinner, sie sind die größte rechtsextreme Mobilisierung in diesem Bundesland seit Jahren“, sagte die Abgeordnete der Linken, Henriette Quade, gestern. Rechtsradikale integrierten die Corona-Regeln in ihre „Verschwörungserzählungen“.

Quade – wie auch Redner anderer Parteien – warf der AfD vor, aus den Protesten Kapital schlagen zu wollen – etwa am Rande der jüngsten Demonstrationen in Berlin. Dabei sollen AfD-Bundestagsabgeordnete unter anderem Störern Zugang zum Reichs-

tagsgebäude verschafft haben. Die Linken-Politikerin verurteilte das als „gezielten Versuch, Demokraten einzuschüchtern und dem eigenen Lager die eigene Macht zu demonstrieren“. Die AfD reagierte empört und störte Quade sowie andere Redner immer wieder mit lauten Zwischenrufen.

Justizministerin Anne-Marie Keding (CDU) betonte in der Debatte die hohe Bedeutung des Versammlungsrechts. Sie habe indes kein Verständnis für diejenigen, die auf den Demonstrationen zwar keine extremen Positionen vertreten, aber hinnehmen würden, dass Extremisten die Demos vereinnahmen, statt sich ihnen entgegenzustellen.

Polizei und Verfassungsschutz beobachteten „den Einfluss rechtsextremer Krei-



Kein Verständnis für Toleranz gegenüber Rechtsextremen: Anne-Marie Keding (CDU), Justizministerin. FOTO: DPA

se von Reichsbürgern und Verschwörungstheoretikern auf das Versammlungsgeschehen rund um die Corona-Pandemie“ weiter, sagte Keding. Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) hatte schon vor Wochen vor einer

„Die Corona-Leugner-Proteste in Sachsen-Anhalt sind nicht Versammlungen verwirrter Spinner, sie sind die größte rechtsextreme Mobilisierung in diesem Bundesland seit Jahren.“

Henriette Quade (Linke)

rechtsextremen Unterwanderung der Corona-Proteste gewarnt.

Auf Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen war es zuletzt unter anderem in Leipzig, Frankfurt/Main und Berlin zu Ausschreitun-

gen gekommen. Die Demonstranten, darunter immer wieder offensichtlich viele Rechtsextremisten, hatten massenhaft gegen die Corona-Regeln verstoßen. In Leipzig hatten Zigtausende die Aufforderung der Polizei, die Versammlung aufzulösen, ignoriert und ohne Erlaubnis auf dem Ring demonstriert.

„Es waren rechte Schläger, die den Ring freigekämpft haben“, sagte der SPD-Abgeordnete Rüdiger Erben. „Was wir vorletzte Woche in Leipzig gesehen haben, war Staatsversagen.“ Mehrere AfD-Abgeordnete hätten an der Demo teilgenommen und gegen die Corona-Vorschriften verstoßen. Das hätten sie in den sozialen Netzwerken dokumentiert. „Ich hoffe, Sie bekommen Post von der Stadt Leipzig“, sagte Erben in Richtung der AfD-Fraktion. dpa

Endlich günstiger Nahverkehr für Auszubildende

Magdeburg – Nach jahrelangem zählen Ringen steht ein neues verbilligtes Nahverkehrsticket für Auszubildende in den Startlöchern. Von Dezember an laufe der Vorverkauf für das Abo-Modell, sagte ein Sprecher der landeseigenen Nahverkehrsgesellschaft (Nasa). Parallel dazu werde eine große Werbekampagne auf das neue Angebot aufmerksam machen. Die verbilligte Monatskarte für Auszubildende soll ab 1. Januar landesweit gelten und

50 Euro kosten. Vertreter der Wirtschaft, die das Ticket seit Jahren fordern, begrüßten die Fortschritte, sind aber noch nicht ganz zufrieden.

„Wir sind froh, dass es endlich dazu gekommen ist“, sagte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Magdeburg, Burghard Grupe. Es sei das richtige Signal und werde helfen, die Ausbildung attraktiver zu machen. Entscheidend für den Erfolg sei aber, ob das Azubi-Ticket bereits zur Einführung wirklich

landesweit gültig ist. „Es darf keine weißen Flecken geben“, sagte Grupe. Sollten nicht alle Landkreise mitmachen, gebe es Lehrlinge, die das Ticket nutzen könnten, und andere nicht oder nur eingeschränkt. „Es darf keine Azubis erster und zweiter Klasse geben.“

Derzeit liefen noch die nötigen Vorbereitungen, damit alle Verkehrsunternehmen dabei seien, sagte der Nasa-Sprecher. So müssen die jeweiligen Kreistage in den Re-

gionen grünes Licht geben. Fest an Bord ist bereits der Verkehrsverbund Marego, der Magdeburg mit dem Umland verbindet, sowie die sachsen-anhaltischen Teile des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds rund um Halle.

Das Land gibt in den nächsten zwei Jahren jeweils 12,8 Millionen Euro dazu, um das verbilligte Angebot zu finanzieren. „Wir erwarten in den nächsten Tagen und Wochen weitere Signale aus den Landkreisen“, sagte der Nasa-

Sprecher. Derzeit sehe es so aus, als ob die landesweite Abdeckung gelinge.

Verbilligte Nahverkehrstickets gibt es auch in benachbarten Bundesländern, wenn auch mit jeweils eigenen Regeln, wo und wie es gilt. Daraus ergebe sich ein Wettbewerbsnachteil für die Betriebe in Sachsen-Anhalt, die angesichts des Fachkräftemangels dringend auf Nachwuchs angewiesen seien, so das Argument von Kammern und Gewerkschaften. dpa

KOMPAKT

Armut stagniert auf hohem Niveau

Magdeburg/Berlin – Einem Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zufolge ist die Armut in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben. Dennoch gehöre Sachsen-Anhalt zu einem der am stärksten von Armut betroffenen Bundesländer in Deutschland, teilte der Verband in Berlin mit. Demnach galten 2019 hierzulande 19,5 Prozent der Menschen als arm. Das war die gleiche Quote wie bereits 2018. Insgesamt sinke die Armut in Sachsen-Anhalt jedoch seit einigen Jahren leicht. Die höchste Quote wies Bremen mit 24,9 Prozent auf. Sachsen-Anhalt hatte die zweitschlechteste Bilanz.

Dem Bericht zufolge lag die Armutsquote 2019 im bundesweiten Durchschnitt bei 15,9 Prozent. Damit seien rein rechnerisch 13,2 Millionen Menschen und somit so viele wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr arm. Bayern und Baden-Württemberg haben den Angaben nach mit 11,9 und 12,3 Prozent die mit Abstand geringste Armutsquote. dpa

6 100 Schüler zu Hause

Magdeburg – In Sachsen-Anhalt ist die Zahl der Schüler und Lehrkräfte, die sich vorsorglich in Corona-Quarantäne befinden, erneut gestiegen. Gestern waren knapp 635 Lehrer auf behördliche Anordnung zu Hause, sagte ein Sprecher des Bildungsministeriums. Das waren gut zehn Prozent mehr als vor einer Woche. Ähnlich entwickelte sich die Zahl der Corona-Verdachtsfälle bei Schülern: Knapp 6130 Jugendliche waren laut Ministerium am Freitag in Quarantäne, 640 beziehungsweise elf Prozent mehr als vor einer Woche. Davor hatte sich die Zahl der Quarantäne-Fälle bei den Schülern binnen sieben Tagen noch verdoppelt und von Ende Oktober auf Anfang November sogar verdreifacht. dpa

Innenminister ist in Quarantäne

Magdeburg – Sachsens-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht hat sich vorsorglich in Corona-Quarantäne begeben. Der CDU-Politiker und seine Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten zunächst uneingeschränkt von zu Hause aus, sagte ein Ministeriumssprecher gestern. Wie lange die Vorsichtsmaßnahme dauere, sei offen. Erste Schnelltests bei den Betroffenen seien negativ gewesen. Es würden noch die Ergebnisse zusätzlicher Labor-Tests abgewartet. Zuvor war bekannt geworden, dass ein Mensch positiv getestet wurde, der am Montag an einer Besprechung mit der Hausleitung teilgenommen hatte. dpa

Prozess nach Tod eines Zweijährigen

Halle – Er soll einen Zweijährigen mehrfach sadistisch gequält, missbraucht und am Ende totgeschlagen und -getreten haben: Vom 14. Dezember an muss sich ein 30-Jähriger in einem Mordprozess vor dem Landgericht Halle verantworten. Dem Mann wirft die Staatsanwaltschaft schweren sexuellen Missbrauch des Kindes, Körperverletzung und Mord vor, teilte das Gericht gestern in Halle mit. Die 36 Jahre alte

Mutter des Zweijährigen, in deren Querfurter Wohnung sich die Taten abgespielt haben sollen, müsse sich wegen Misshandlung von Schutzbedingten und fahrlässiger Tötung verantworten.

Der Mann soll sich im Juni und Juli dieses Jahres in der Wohnung der Frau, in der er auch zeitweise gewohnt haben soll, an dem Zweijährigen vergangen haben. Aus einer sadistischen Grundeinstellung heraus und aus sexu-

ellen Beweggründen soll er das Kind auf grausame Weise gequält haben. Teils habe er die Taten mit dem Handy gefilmt. Zudem soll er den Jungen geschlagen und mit dem Fuß gegen den Kopf getreten haben, sodass er blutete.

Als der 30-Jährige das Kind am 10. Juli auf noch brutalere Weise gequält habe, soll er den Entschluss gefasst haben, den Jungen zu töten. Damit habe er dafür sorgen wollen, dass seine Taten nicht offen-

bar werden und ihm keine Strafverfolgung droht. Er soll so lange auf das Kind eingeschlagen und eingetreten haben, bis es kein Lebenszeichen mehr von sich gab. Dann soll er das Kind in das Gitterbett gelegt und aus dem Zimmer gegangen sein, hieß es weiter in der Mitteilung des Gerichts. Der Zweijährige starb an seinen vielfältigen Verletzungen am Kopf und inneren Organen. Am nächsten Morgen habe

die Mutter das Kind tot gefunden.

Der Frau wird vorgeworfen, die erheblichen Verletzungen des Kindes bemerkt, aber nichts zum Schutz oder zur Hilfe unternommen zu haben. Für den Prozess sind laut Gericht zunächst neun Verhandlungstage bis Anfang Februar angesetzt, bislang seien 23 Zeugen benannt. Der Fall hatte im Sommer für große Betroffenheit in der Region gesorgt. dpa

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag
Eine Frau für die
Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER



Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen?

Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Grundsätzliche Grüne
Digitaler Parteitag hat begonnen

Berlin – Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. „Zu regieren ergibt keinen Sinn, wenn ich nichts umsetzen kann“, sagte Parteichefin Annalena Baerbock am Freitag dem



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom.

FOTO: DPA

Portal „t-online.de“. Baerbock sagte mit Blick auf mögliche Regierungsbündnisse: „Das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und eine Sozial- und Bildungspolitik, die wirklich jedes Kind erreicht, sind für mich zwingende Grundlagen für künftige Koalitionen.“ Sie bedauerte, dass ihre Partei nicht stärker auf die Bildungspolitik einwirken kann. Die Grünen regierten

zwar in elf von 16 Bundesländern mit, sie „besetzen aber leider kein einziges Bildungsressort“, sagte Baerbock. Im Entwurf für das Grundsatzprogramm tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Der seit zwei Jahren diskutierte Text soll das bisherige Grundsatzprogramm ablösen, das aus dem Jahr 2002 stammt. Kontroverse Debatten werden unter anderem zur Gentechnik, zum sozialen Grundeinkommen aber auch zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Baerbock wies Kritik unter anderem von Seiten der Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Carola Rackete zurück, dass die Grünen sich von Status-quo-Hinterfragern zu Status-quo-Bewahrern entwickelten. „Meine ganze Politik zielt darauf, den fossilen Status quo zu verändern – aber in der Wirklichkeit, nicht nur auf dem Papier“, sagte die Grünen-Chefin. Um endlich voll loszulegen, brauche es Klimaschutz-Mehrheiten im Bundestag.

Die Grünen werden von Klimabewegungen wie Fridays for Future (FFF) und Extinction Rebellion kritisiert. [afp](#)

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

VON ULRICH STEINKOHL
UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das



AfD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland.

FOTO: DPA

freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in diesem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlich.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den

Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte

er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“.

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint.“

PARAGRAF 106

Strafbare Verunglimpfung

Nach den Störaktionen von AfD-Gästen am Mittwoch im Bundestag drohen die übrigen Fraktionen den Störern, aber auch AfD-Abgeordneten die sie eingeladen hatten, mit rechtlichen Konsequenzen. Genannt wird Paragraph 106 des Strafgesetzbuchs zu „**Nötigung des Bundespräsidenten und von Mitgliedern eines Verfassungsorgans**“. „Wer den Bundespräsidenten oder ein Mitglied eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes, der Bundesversammlung oder der Regierung oder des Verfassungsgerichts des Bundes oder eines Landes rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel nötigt, seine Befugnisse nicht oder in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft“, heißt es dort.

Strafbar ist auch bereits der Versuch, es muss also nicht tatsächlich ein Abgeordneter an der Wahrnehmung seiner Befugnisse gehindert worden sein. In **besonders schweren Fällen** kann sogar eine Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren verhängt werden, was im vorliegenden Fall allerdings kaum in Frage kommen dürfte. Paragraph 106b stellt zudem auch ausdrücklich die **Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans** unter Strafe. [afp](#)

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist **im Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**. [afp](#)

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER
UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-Jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-Jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Mee-na Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten eindreiviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und



Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

FOTO: AFP

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – einer Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahlen abgegebenen Stimmen in Georgia ist abgeschlossen. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun **schumpfte das Plus** auf 12284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbetrug** gefunden worden seien.

dentschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrühige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxushotel Four Seasons.

An Giuliani's Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

Todesurteil in Indiana vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hingerichtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.



Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben. Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine Mehrheit von sechs der neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen. Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung. afp/epd

WIE ICH ES SEHE

Wir dürfen zurzeit nicht hinein in unsere schönen, alten Gasthäuser und Schänken. Aber ihre Schilder wenigstens können wir von außen bewundern und ihre traditionsreichen Namen studieren. Da ist der „Rote Ochse“, der „Goldene Hirsch“, dazu der „Bayerische Löwe“, der „Goldene Engel“, das „Einhorn“. Der „Krug zum Grünen Kranz“, in dem der fremde und doch befreundete Wanderer beim kühlen Wein sitzt, ist in eines unserer schönsten Volkslieder eingegangen.

Um zu verstehen, warum es diese altvertrauten Bezeichnungen heute noch gibt, muss man sich klarmachen, dass es im Mittelalter allgemein üblich war, Häuser mit Namen zu benennen. Es gab ja noch keine Hausnummern. Und bei Gasthäusern

wie Apotheken haben sich diese Hausnamen erhalten. Die ersten Einrichtungen, die Reisenden die Möglichkeit zur Unterkunft und Verpflegung boten, waren die von Mönchen geführten christlichen Hospize an Pilgerwegen und auf Pässen. Religiöse Benennungen gingen auch in die späteren weltlichen Gasthäuser ein: Da ist die Rose als Marienzeichen, der Anker als Zeichen der Hoffnung, die Sonne als Bezug zu Christus wie die „Drei Mohren“, die mit den Heiligen Drei Königen zu tun haben.

Alle Evangelisten haben ihr Symbol und so finden wir den Engel des Matthäus, den Löwen des Markus wie den Adler des Johannes auf den Gasthausschildern. Der grüne Kranz symbolisiert das Schankrecht und der Ochse



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Kneipenleben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel‘ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Variété, in dem die kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Moten das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Kein „Corona-Tsunami“ in Belgien

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lock-down schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild

Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano



Eine Krankenschwester protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen.

FOTO: AFP

dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins verzeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100000 Einwohner. Mehr als 15000

Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13600.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

rung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Lockerung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückge-

hen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenschwester trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenschwester in der Hot-spot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhausystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustocken.

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger ohne offensichtliche Symptome aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gel-



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen.

FOTO: DPA

ten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung

im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme

aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu

hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverboten des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien) oder die portugiesischen Azoren und Madeira und die meisten griechischen Inseln.

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 20000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40000 Polizisten getestet werden.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.



Elektroroller der Zukunft

BMW hat den Elektroroller der Zukunft vorgestellt. Das „BMW Motorrad Definition CE 04“ trägt nicht nur einen retromäßig angehauchten Namen, sondern sieht auch beinahe so aus wie aus einem Science-Fiction-Film der 80er-Jahre. „Vielleicht wird es polarisieren, aber es wird definitiv herausstechen“, erklärt Designer Alexander Buckan. Das „Definition CE 04“ mit extrem flachen Akkus im Unterboden könnte schon nächstes Jahr auf den Markt kommen.

FOTO: BMW MOTORRAD

Anschaun
bit.ly/roller-bmw

IM BLICKPUNKT

VanMoof bremsst Schummelräder

Legal, illegal, Fahrradpedal: Für kennzeichen- und versicherungsfreie E-Bikes gilt in der EU im Elektromodus ein Tempolimit von 25 Kilometern pro Stunde. Die Fahrräder dürfen zwar schneller unterwegs sein, wenn der Fahrer ordentlich strampelt. Doch oberhalb von Tempo 25 muss sich der Motor abschalten. Für Nutzer von E-Bikes der niederländischen Kultfirma VanMoof gab es bisher aber ein Schlupfloch. Denn die Elektro-Räder werden weltweit mit den gleichen Motoren ausgeliefert, die das US-Limit von 32 km/h auch in Europa ermöglichen. Die EU-Bremse ließ sich bisher ganz einfach in der VanMoof-App abschalten.

Dies führte in Deutschland laut Firmengründer Ties Carlier zuletzt zu verstärkten Polizeikontrollen bei VanMoof-Bikes, und angeblich sogar zu Bußgeldern von 250 Euro und Stilllegungen von Rädern. Die Fahrer müssen den US-Modus dabei nicht einmal aktiviert haben – es genügt, wenn er in der App vorhanden ist. Deshalb ist seit 17. November Schluss mit dem Schummel-Radeln. Mit einem App-Update hat VanMoof in der EU den US-Modus entfernt, nun liegt die Höchstgrenze für die Elektrounterstützung bei legalen 25 km/h. Wer auf seinem VanMoof bereits das 32-km/h-Limit aktiviert hat, wird aber zumindest vorerst nicht per Firmware-Aktualisierung gebremst. Hier appelliert der Hersteller lediglich an seine Nutzer, die Ländereinstellung zurückzusetzen. jh

SPIELE-NEWS

Rauchverbot für neue Xbox

Einige der ersten Käufer der Xbox Series X veranstalten jede Menge Unfug mit der neuen Konsole. In Videos ist zu sehen, wie die Geräte in Rauch aufgehen – weil sie angeblich schon kaputt sind. Des Rätsels Lösung: Spaßvögel blasen den Dampf von E-Zigaretten in die Geräte, und filmen dann den vermeintlichen Rauch. Microsoft warnt davor, dass der feuchte Dampf die Technik beschädigen kann. jh

Der Run auf Spiele-Apps

Corona und die Langeweile vieler Nutzer haben in den vergangenen Monaten zu einem gewaltigen Boom von Spiele-Apps geführt. Das geht aus einem Bericht der Analysten von AppsFlyer hervor. Demnach stieg die Zahl der Spiele-Installationen in den ersten drei Quartalen 2020 im Vorjahresvergleich weltweit um 45 Prozent. Die Einnahmen durch zahlende Nutzer sind sogar um 95 Prozent angewachsen. jh

Apple erfindet den Computer neu

In den vergangenen Wochen hat Apple vor allem seine Bestseller auf Vordermann gebracht. iPhone 12, iPad Air 4 und Watch Series 6 sind exzellente Geräte – bieten aber keine dramatischen Neuerungen. Doch bei seinen Mac-Rechnern hat Apple jetzt erstmals seit Jahren eine wahre Revolution losgetreten.

VON JÖRG HEINRICH

Der US-Konzern erfindet quasi den Computer neu. Wir verraten, was dahintersteckt, und was das für die Nutzer bedeutet – selbst, wenn sie gar keinen Apple-Computer verwenden.

Worum geht es genau? Die meisten Computer funktionieren seit Jahrzehnten nach dem gleichen Prinzip. Im Gehäuse stecken einzelne Teile wie der Prozessor, meist von Intel, der Arbeitsspeicher (RAM) oder die Grafikkarte. Dieses Konstrukt ist kompliziert, aber bewährt. Apple macht nun Schluss damit. In den neuen Macs sitzt die wichtigste Technik, vom Prozessor bis zum RAM, auf einem einzigen Chip – wie in Smartphones und Tablets üblich. Ein Computer wird da-

mit praktisch zum Riesen-Smartphone mit Tastatur. Die Vorlage stammt vom englischen Hersteller ARM, deshalb wird auch von ARM-Macs gesprochen. Das Motto der neuen Rechner laut damit, frei nach Klaus Wowereit: „ARM, aber sexy!“

Was sind die Vorteile? Die Zusammenfassung der Einzelteile auf Apples eigenem neuen M1-Chip sorgt für viel schnellere Computer mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch. Apple

verspricht bereits für die erste Generation eine bis zu 3,5-mal höhere Rechenleistung als bei den Vorgängern mit Intel-Prozessoren, bis zu sechsmal schnellere Grafik – und das bei teilweise verdoppelten Akku-Laufzeiten. Selbst das neue MacBook Air, traditionell nicht gerade ein Hochleistungsrechner, läuft laut erster Messungen schneller als fast alle aktuellen Profi-Computer von Apple – und schneller als 98 Prozent aller PC-Laptops, die im vergangenen Jahr verkauft wurden. Der Akku hält dabei bis zu 18 Stunden durch.

Was können die neuen Rechner noch? Weil die Technik den iPhones und iPads ähnelt, sind auch die M1-Macs nach dem Einschalten sofort startbereit. Das lange Warten entfällt komplett. Program-

me sollen so schnell starten wie eine Smartphone-App. Und weil das MacBook Air ganz ohne Lüfter auskommt, arbeitet es so unhörbar wie ein Handy. An dieser Technik dürften sich mittelfristig auch die Hersteller von Windows-Rechnern orientieren.

Was sind die Nachteile? Weil alle wichtigen Komponenten auf einem Chip sitzen, können Nutzer Arbeitsspeicher oder SSD-Speicher-

platz nicht selbst wechseln oder erweitern. Sie sind also auf die Modellvarianten angewiesen, die Apple anbietet – und die es sich teuer bezahlen lässt. Für 16 GB statt 8 GB Arbeitsspeicher verlangt Apple beim neuen MacBook Air beispielsweise 224,20 Euro Aufpreis. Bei einem klassischen PC gibt es acht GB RAM zum Nachrüsten schon um die 25 Euro.

Was kosten die neuen Macs? Apple dürfte bei der Produk-

tion einiges sparen. Die Preise für die Käufer bleiben dennoch weitgehend unverändert, das freut die Aktionäre. Ein Mac mini ab 778,85 Euro, ein 13,3 Zoll großes MacBook Air ab 1.100,50 Euro und ein ebenfalls 13,3 Zoll großes MacBook Pro ab 1.412,45 Euro können sich angesichts der enorm gestiegenen Leistung und Akku-Laufzeiten aber sehen lassen. Alle Modelle sind ab sofort im Handel.



Neue Technik macht es möglich: Unterwegs sollen die neuen Macs bis zu 20 Stunden durchhalten. FOTO: APPLE

Umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer

SPIELE-TIPP: Dirt 5 bietet jede Menge Spektakel

Es gibt viel Neues bei Codemasters, dem bekanntesten Rennspiel-Entwickler der Welt. Das US-Unternehmen Take Two, das dafür berüchtigt ist, mit zahllosen In-App-Käufen auch noch den letzten Heller aus seinen Nutzern zu quetschen, hat die Engländer für eine Milliarde Dollar übernommen. Künftige Codemasters-Spiele, darunter die Formel-1-Rennserie, könnten bald also auch auf aggressive Zusatzkäufe setzen. Um so schöner ist es, dass jetzt mit dem neuen „Dirt 5“ noch einmal ein klassisches Codemasters-Rennspiel erschienen ist, das auf die bewährten Stärken der Engländer setzt. Wer auf schnelle, simple und optisch

toll verpackte Rennaction steht, sollte einsteigen.

Das Spiel mit dem „schmutzigen“ Namen ist bereits die 14. Ausgabe der

„Dirt“-Reihe, die 1998 mit „Colin McRae Rally“ startete. Mittlerweile hat sich die Serie aufgespalten – in den realistischen Rennsport von „Dirt

Rally“, und in die Spaß-Rennen à la „Dirt 5“. Hier sind die verschiedensten Disziplinen wie Rallycross, Eisrennen oder Stadion-Monstertrucks im Angebot, bei denen die Autos meist direkt gegeneinander fahren – und sich gegenseitig von der Piste drängen. Das sorgt für jede Menge Spektakel und für wunderbar versaute Vehikel, die die Fahrer danach in der Waschanlage vom größten Dreck befreien müssen.

Die Rennen sind enorm abwechslungsreich, und grafisch von Arizona über Norwegen bis nach China toll gestaltet. Auf die Fahrer warten Rallye-Klassiker wie Walter Röhrls Weltmeister-Fiat 131 Abarth Rally von 1980 ebenso

wie der Porsche Cayenne aus der Transsibirien-Rallye. Die Läufe sind kurz und turbulent. Und auch wer nicht gewinnt, kommt im Spiel trotzdem weiter. Sich stundenlang mit einer Strecke abzumühen, bis jede Kurve perfekt sitzt, ist hier kein Thema. „Dirt 5“ ist ideal für drei, vier Rennen zwischendurch, für die kleine, umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer. jh

Bewertung

Plattform: PS4/PS5, Xbox One/X/S, PC
Hersteller: Codemasters
Preis: 40 bis 70 Euro
Alter: Ab 6 Jahren
Bewertung: ★★★★★



Für das kleine Rennen zwischendurch: „Dirt 5“. FOTO: CODEMASTERS

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten.

Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder et-



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher.

FOTO: DPA

wa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Ver-

braucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es

Plastiktüten

Auch das deutsche **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist

aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth.

Auch auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Die Grünen im Bundestag gehen allerdings noch weiter: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025“, betonte die umweltpolitische Grünen-Sprecherin Bettina Hoffmann.

dpa

Eiche massiv oder Faserplatte

Immer mehr Feuerbestattungen und der Preisdruck der Konkurrenz aus Osteuropa setzen die deutschen Sarghersteller unter Druck. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen sie, ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt zu sichern.

Bad Honnef – Rund 900 000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180 000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbeford in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der weitaus größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den Sargherstellern zugesetzt: die Abschaffung der Sterbegelds, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer



Ein Lager mit gestapelten Särgen aus massiver Eiche, die in der Regel mehrere tausend Euro kosten – vielen Trauernden ist das zuviel.

FOTO: DPA

mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr einst striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und inzwischen selbst nicht mehr genutzte Kirchen in sogenannte Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, hat auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung deutlich zugenommen.

Eine offizielle Statistik über die Bestattungsformen gibt es nicht. Auch die oft-

mals geringeren Pflegekosten für die meist kleineren Urnengräber spielten bei der Entscheidung für eine Feuerbestattung eine Rolle.

Obwohl der Sarg bei der Trauerfeier vor der Einäscherung ebenso präsent ist wie bei der Erdbestattung, wählen die Angehörigen häufig einen preisgünstigen Sarg. „Ganz billige Särge sind schon für 300 bis 400 Euro zu bekommen. Bei einem Sarg aus Vollholz ist man schnell

in einem mittleren vierstelligen Bereich“, sagt Alexander Helbach von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas. Preiswerte Särge oder individuelle Anfertigungen zu entsprechenden Preisen seien gefragt, der ganze Bereich dazwischen sei weitgehend wegfallen.

Deutschlandweit gibt es noch etwa 15 mittelständische Sarghersteller mit eigener Produktion. Hinzu kommen kleinere Betriebe des

Tischler- und Schreinerhandwerks, die ebenfalls Särge fertigen. Vor 30 Jahren seien es noch rund 100 Hersteller gewesen. Der Umsatz der Sarghersteller wird nicht erfasst. Das Statistische Bundesamt betrachtet nur die Bestattungsinstitute. Die rund 4400 Firmen dieser Branche setzten im Jahr 2018 rund 1,6 Milliarden Euro um.

Am Ende der Preisspanne hat sich die Berliner Firma Lignotec ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt für deutsche Hersteller gesucht. „Um überleben zu können, mussten wir uns etwas einfällen lassen“, sagt Unternehmenschef Michael Jagdt. Lignotec hat einen eigenen Holzwerkstoff für seine Särge entwickelt. Eine mitteldichte Faserplatte – gepresst aus Sägemehl und Sägespänen.

Die Covid-19-Pandemie könnte der deutschen Sargproduktion einen weiteren Rückschlag versetzt haben, fürchtet der Bundesverband Bestattungsbeford. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens führten dazu, dass viele Hinterbliebene auf eine aufwendige Trauerfeier verzichten und sich auch für einen weniger repräsentativen Sarg entscheiden.

dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Das sei nur bei einer erheblichen Beschädigung der Fall. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ des Eigentümerverbandes Haus & Grund berichtet.

Für den Mieter entfällt auch die Pflicht Miete zu zahlen. In dem verhandelten Fall war die Wohnung im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses in Folge eines Dachstuhlbrandes unbewohnbar. Sämtliche nichttragenden Wände im Haus mit Ausnahme der Außenwände und Teile der Decken mussten nach dem Brand entfernt werden. Das Haus wurde dann saniert und Wohnungen mit einem anderen Grundriss wieder aufgebaut und an Dritte vermietet. Die ehemaligen Mieter klagten auf Fortbestand des Mietverhältnisses.

Ohne Erfolg: Das Mietverhältnis sei durch den Brand beendet worden, ohne dass es dafür einer besonderen Kündigung bedürfe, entschieden die Richter.

dpa

Aktenzeichen:

63 S 189/18

Inkassogebühren sollen sinken

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Beträgen sollen Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden Geschäftsgebühr und Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatte Karl-Heinz Brunner: „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten“.

dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Strassenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr.

dpa

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmege-nehmigung ist befristet.

dpa

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte,



Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutsche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

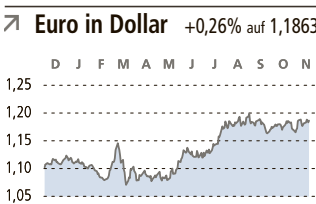
M-Dax 28998,47 +0,88% Tec-Dax 3066,35 +1,09% S-Dax 13450,56 +0,93% Nasdaq 11914,49 +0,08% Bund-Future 175,62 +0,17% Umlaufrendite -0,58 ±0,00%



SORTEN

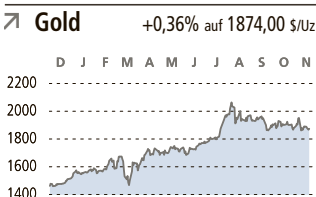
1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,53	1,74
Dänemark	7,11	7,86
England	0,85	0,93
Hongkong	7,87	10,67
Kanada	1,48	1,64
Neuseeland	1,44	2,01
Norwegen	10,04	11,31
Polen	4,01	5,12
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,41	1,85
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank



DEISEN

1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,6135	1,6335
Dänemark	7,4292	7,4692
England	0,8919	0,8959
Japan	122,9800	123,4600
Kanada	1,5431	1,5551
Norwegen	10,6371	10,6851
Schweden	10,1878	10,2358
Schweiz	1,0801	1,0841
USA	1,1840	1,1900



METALLE

Angaben in Euro	
Gold (1 kg)	50023,00 - 52193,00
Silber (1 kg)	647,50 - 878,35
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77 - 615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	717,46
Aluminium 99,7% 100 kg	193,00
Messing Nr.2 100 kg	612,00 - 612,00

LEGENDE

Dax und MDax sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA**: Namensaktie; **Vz**: Vorzugsaktie; **E**: auch im Euro-Stoxx; Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurse etc. vom Vortag oder letzterverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr

Dax

	Div.	Kurs 20.11.	Veränderung z. Vortag ±%	52 Wochen Tief	52 Wochen Range	Hoch
Adidas NA E		280,50	-0,53	162,20	162,20	317,45
Allianz vNA E	9,60	195,40	+0,29	117,10	117,10	232,60
BASF NA E	3,30	57,65	-0,22	37,36	37,36	70,48
Bayer NA E	2,80	47,90	+3,23	39,91	39,91	78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	+0,00	77,62	77,62	108,05
BMW St E	2,50	74,15	+0,20	36,60	36,60	77,06
Continental	3,00	110,50	+0,00	51,45	51,45	124,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54	23,54	48,82
Daimler NA E	0,90	55,52	+0,82	21,02	21,02	55,96
Delivery Hero	101,10		+1,61	44,85	44,85	116,65
Deutsche Bank NA		8,96	-0,34	4,45	4,45	10,37
Deutsche Börse NA E	2,90	134,50	-0,22	92,92	92,92	170,15
Deutsche Post NA E	1,15	39,88	+1,99	19,10	19,10	43,50
Deutsche Telekom NA E	14,87		+0,10	10,41	10,41	16,75
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	27,66	27,66	46,97
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	7,60	7,60	11,56
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	24,25	24,25	51,54
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	53,50	53,50	81,10
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	29,00	29,00	70,02
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	62,24	62,24	96,90
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	10,13	10,13	28,33
Linde PLC E	3,59	213,60	+0,95	130,45	130,45	226,40
Merck	1,30	130,00	+1,21	76,22	76,22	140,35
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	97,76	97,76	289,30
Münch. Rück vNA E	9,80	234,80	-0,55	141,10	141,10	284,20
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	20,05	20,05	35,30
SAP E	1,58	98,80	-0,62	82,13	82,13	143,32
Siemens NA E	3,69	109,58	-0,20	55,59	55,59	119,30
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14	-0,25	79,38	79,38	187,74
Vonovia NA E	1,57	57,50	-0,79	36,71	36,71	62,74

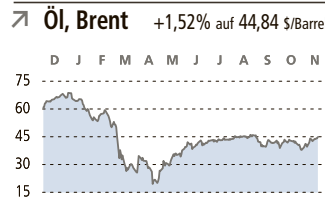
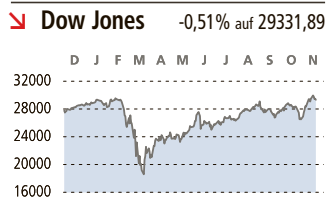
Börse Bremen

	Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36	+2,68
Brem. Lagerh.	0,40	12,50	+0,00
CeWe Stift.	2,00	92,00	+1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85	+0,00
Frosta	1,60	67,80	+1,19
Nord. Steingut			± 0,00
OHB		40,75	+0,00
Vascory			± 0,00

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)

	Dividende	20.11.	±%
AB Inbev	1,30	54,75	-1,03
Adyen		1599,00	-0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	-1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+1,12
BNP	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,83	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,33	8,21	+1,95
Engie	1,12	12,01	-1,44
Eni	0,86	8,18	+0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-0,61
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,68	7,70	+0,06
Intesa Sanp.	0,20	1,86	+0,34
Kering	8,00	615,00	-0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LVMH	4,80	493,65	+0,76
Nokia	0,19	3,33	+2,89
Pernod Ricard	2,66	156,05	-3,13
Philips	0,85	43,53	+0,01
Prosus		91,24	+3,03
Safran	1,82	121,50	+1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57
Schneider El.	2,55	119,45	+0,72
Total	2,68	34,59	+1,21
Unilever	1,64	50,00	+0,62
Vinci	2,04	85,50	-1,66
Vivendi	0,60	25,49	± 0,00

Börse Bremen			
	Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36	+ 2,68
Brem. Lagerh.	0,40	12,50	± 0,00
CeWe Stift.	2,00	92,00	+ 1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85	± 0,00
Frosta	1,60	67,80	+ 1,19
Nord. Steingut		–	± 0,00
OHB		40,75	± 0,00
Vascory		–	± 0,00



Weitere Auslandsaktien

	Dividende*	20.11.	±%
Akzo Nobel	1,90	87,96	+1,24
Altria Group	3,28	33,79	-0,59
Amer. Express	1,64	95,18	-0,52
Apple Inc.	0,80	99,77	+0,24
ArceclorMittal		13,94	+1,41
AT&T	2,08	23,81	-0,15
BB Biotech	3,40	62,20	+0,97
BP PLC	0,41	2,77	+0,67
Carrefour	0,23	13,99	-3,18
Cisco	1,36	34,68	+0,04
Coca Cola	1,64	44,55	+0,25
Delta Airlines	1,40	31,85	+0,08
Disney Co.	1,76	119,36	-0,58
DuPont Nem.	1,74	52,12	-0,31
Ericsson B	1,50	10,29	+0,83
Exxon Mobil	3,48	31,11	-0,84
Fiat Chrysler	0,65	13,01	+2,93
Fujitsu	200,00	107,40	-0,28
Gen. Electr.	0,04	8,17	+0,63
Generali	0,50	14,01	-0,88
Goodyear	0,64	8,87	-1,06

Heineken 1,68 89,42 -1,43

IBM 6,51 98,80 +0,14

JP Morgan 3,40 96,53 -0,21

McDonald's 5,04 180,88 +0,21

Microsoft 1,99 179,00 -0,10

Nestlé NA (in sfr.) 2,70 103,68 -0,42

Nissan Motor 10,00 3,96 +3,81

Raytheon 1,86 60,00 +1,69

Relx 0,46 19,99 +1,60

Renault 3,55 30,85 -1,09

Royal KPN 0,13 2,55 -1,47

SAF Holland 0,45 10,00 +2,99

Sony 45,00 75,98 +0,82

St. Gobain 1,33 39,20 +0,05

Strabag 28,30 +0,35

Toshiba 40,00 23,30 +0,65

Walmart 2,16 127,86 +0,05

WFD Uni.-R. 5,40 55,74 -1,66

* in Landeswährung

Investmentfonds (Rücknahmepreise in Euro)

KVG - Fondsname	20.11.	Vortag
Allianz Global Investors		
Adifonds A	133,97	133,15
Adiverba A	147,70	147,82
Biotechnologie A	195,13	195,24
Eur Renten AE	65,47	65,45
Eur Renten K AE*	40,80	40,80
Euro Bond A	12,55	12,54
Flexi Renten A	93,48	93,34
Fondak A	190,80	189,75
Fondis	89,15	89,06
Fonds Japan A	63,14	63,20
Glb Eq Insights A	136,24	135,13
Industria A	114,53	113,89
Informationst. A	388,98	384,91
Interglobal A	403,18	403,32
InternRent A	49,37	49,38
Plusfonds	161,41	161,00
Thesaurus AT	1034,72	1028,41
Verm. Deutschl. A	178,26	177,63
ampera		
Amp Global Aktien	15,05	14,98
Amp Global Renten	17,33	17,32
Amp Rendite Renten	21,94	21,93
Deka Investments		
AriDeka CF	67,97	67,53
Deka Immob Europa	47,38	47,37
Deka-Conv.Akt. TF	150,24	149,53
Deka-Conv.Rent. TF	41,26	41,11
Deka-Eu.Stocks CF	40,95	40,67
DekaFonds CF	107,82	106,99
DekaLux-Bond EUR	75,26	75,21
DekaLux-Deut.TF	122,17	121,22
DekaLux-Europa TF	59,95	59,50
DekaRent-Intern. CF	20,15	20,14
DekaStruk.4Chan.+	116,59	117,69
DekaStruk.4Chance	78,26	78,79
DekaStruk.4Ertrag	42,91	42,91
DekaStruk.4Ertrag+	44,27	44,25
DekaStruk.4Wachs.	45,28	4



Den nächsten kleinen Schritt machen

FUSSBALL – 3. LIGA FCM will positive Mini-Serie morgen in Ingolstadt ausbauen

Magdeburg – Tabellarisch gibt es zwischen dem Fußball-Drittligisten 1. FC Magdeburg und dem morgigen Gegner FC Ingolstadt große Unterschiede. Der FCM rangiert vor dem Aufeinandertreffen um 15 Uhr auf einem Abstiegsplatz, die Ingolstädter stehen oben und sind Dritter. Magdeburg ist nach vier Zählern aus den vergangenen beiden Spielen auf einem etwas besseren Weg, will die Mini-Serie ausbauen.

Dagegen wollen die Ingolstädter nach dem jüngsten 1:4 bei Waldhof Mannheim auf eigenem Platz, wo sie zwölf von 15 möglichen Punkten holen konnten, zurückschlagen. FCM-Trainer Thomas Hoßmang ist mit seiner Mannschaft vorbereitet und weiß, worauf es ankommen wird. „Das ist das Mittel, was Ingolstadt spielt, viele lange Bälle aus verschiedenen Positionen“, offenbarte Hoßmang während der gestrigen Pressekonferenz. Konkret heißt das für seine Elf: die Tiefe zu sichern, die zweiten Bälle auffangen. Dies war auch ein fester Inhalt der Trainingswoche.

Die Magdeburger Erinnerungen an den FCI sind positiv, gelang dem FCM doch in der Rückrunde der Vorsaison ein 2:0-Erfolg, der den Klassenerhalt bedeutete. Gleichzeitig verblissen sie, spielen bei der morgigen Partie keine große Rolle mehr. Das weiß

auch FCM-Kapitän Christian Beck, der vor dem Duell etwas viel Wichtigeres im Kopf hat: „Wir wollen unsere kleine Serie weiter ausbauen, dafür müssen wir alles abrufen.“ Zuletzt, beim 1:1 in Kaiserslautern, durfte Beck erst ab der 78. Minute mitwirken, stellt seine persönliche Situation aber hinten an. „Das macht auch einen Kapitän aus, ich versuche den Jungs zu helfen und weiter positiv zu bleiben.“



Bleibt positiv: FCM-Kapitän Christian Beck. FOTO: LINDENAU

„Winterpause“ als Lösungsweg

FUSSBALL Aussetzung des Spielbetriebes stößt auf Verständnis

VON PATRICK NOWAK
UND RENEE SENSENSCHMIDT

Altmark – Bis auf wenige Ausnahmen (u.a. 3. Liga, Regionalliga) wird in diesem Jahr der Fußball in Sachsen-Anhalt nicht mehr rollen. Am Donnerstag hat der Vorstand des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA) beschlossen, den Spielbetrieb bis zum Jahresende auszusetzen und in die Winterpause zu gehen. (AZ berichtete). Grundlage dieses Beschlusses ist § 3 der Spielordnung des FSA. In diesem ist festgelegt, dass während des Spieljahres mindestens eine vierwöchige Pflichtspielpause eingelegt werden muss. Die Altmark-Zeitung hat bei den Vereinen und Verbänden der Region erste Reaktionen eingeholt.

■ Fachverbände

„Die Entscheidung war abzusehen, Lockerungen sind nicht zu erwarten“, meinte Axel Garz, Spielausschuss-Vorsitzender des KfV Altmark West, der hofft, dass das Wetter im Januar und Februar Fußballspiele zulässt.



„Die Entscheidung war abzusehen, Lockerungen sind nicht zu erwarten. Wir müssen schauen, was für alle das Beste ist.“

Axel Garz
(Spielausschuss-Vorsitzender des KfV Altmark West)

Denn wenn ab Januar wieder gespielt werden darf, bietet sich die Zeit bis zum Rückrundenstart im März an, um die meisten Nachholspiele aus ausgefallenen Pokalpartien über die Bühne zu bringen. „Wir müssen schauen, was für alle das Beste ist“, kündigt Axel Garz Videokonferenzen mit den Vereinen an. Denn die Vereine müssen auch gewillt sein, ihre Plätze in den Wintermonaten be-



Der Spieltrieb befindet sich in der Winterpause: die Fußballvereine aus der Altmark haben mit dem Beschluss gerechnet und haben Verständnis dafür. FOTO: ARCHIV/NOWAK

spielen zu lassen. „Die Plätze hatten dann genug Ruhe“, so der Spielwart.

Michael Müller, Präsident des Kreisfachverbandes Fußball Altmark-Ost, war bei der Videoschaltung am Donnerstag mit dem FSA dabei. „Wir sind jetzt nicht verwundert, dass die Sache so gekommen ist, wie sie gekommen ist. Wir hatten damit auch geliebäugelt“, erklärte er gestern auf AZ-Nachfrage. Bei der verkündeten Entscheidung habe Einigkeit geherrscht, niemand sei anderer Ansicht gewesen, so Müller, der wie die Allgemeinheit die Entwicklung der Gesamtsituation abwarten muss. Vieles spricht für Komplikationen und Hektik, vor allem wenn es um die Nachholpartien geht. Eine Herausforderung, wie Müller weiß. „Da muss man die Balance halten, dass jeder die gleiche Anzahl von Spielen hat.“

■ Vereine

Für Marko Rossnick, den Sportlichen Leiter des FSV Saxonia Tangermünde, sei die Entscheidung „grundsätzlich

das Vernünftigste. Für den Fußball ist es schade.“ Bereits gestern war Rossnick mit der Stadt Tangermünde im Austausch, was die Zugänglichkeit der Sportstätten betrifft. Er ahnt: „Das werden alles kurzfristige Entscheidungen sein.“ Die Saxonen und auch die anderen Mannschaften benötigen Rossnicks Meinung nach eine Anlaufzeit von mindestens zwei Wochen, wenn es um die Trainings- und Spielvorbereitung geht. Er könne sich nicht vorstellen, dass die Vereine am 16./17. Januar wieder anfangen können, Fußball zu spielen. So müsse „allerspätestens nach Neujahr“ mit dem Training begonnen werden, ergänzte Rossnick.

„Man hat es geahnt, dass es dieses Jahr nichts mehr wird mit Fußballspielen“, kann Burghardt Schulze die Entscheidung des FSA nachvollziehen. Was den Abteilungsleiter Fußball des SV Eintracht Salzwedel jedoch ärgert, ist das Trainingsverbot insbesondere für die Kinder, die am Vormittag in der Schule noch alle zusammen

sind. Schulze ist gespannt, wie es im Januar weitergeht. „Corona und das Wetter müssen es zulassen. Und auch die Vereine, die bei jedem Regenschauer bereits ihre Plätze sperren lassen.“ Für seine Mannschaften wünscht sich Burghardt Schulze vor dem ersten Spiel eine Vorlaufzeit. „Mindestens zwei Wochen Vorbereitung sollten sein.“

■ Mannschaften

„Wir müssen die Entscheidung so hinnehmen, wir können es nicht ändern“, meinte Norbert Scheinert, auf dessen SSV Gardelegen ein hammerhartes Frühjahr in der Verbandsliga zukommt, haben doch die Westaltmärker erst neun der insgesamt 36 Saisonbegegnungen absolviert. „Ich weiß nicht, wie das gehen soll. Wir können doch nicht nur noch englische Woche spielen.“ Mit individuellen Laufeinheiten und zwei Online-Trainingseinheiten mit Co-Trainer Andreas Kulina halten sich die Gardeleger derzeit fit. Norbert Scheinert würde gerne draußen

trainieren, stärkt doch die Bewegung an der frischen Luft auch das Immunsystem. Daher kann er das Trainingsverbot im Freien nicht nachvollziehen.

Für Tim Neffe, Trainer des ostaltmärkischen Landesklassisten Möriinger SV, ist diese Entscheidung ebenfalls sinnvoll. „Jetzt krampfhaft innerhalb von zwei Wochen den Spielbetrieb hochzufahren zu wollen mit englischen Wochen, wäre nicht zielführend gewesen.“ Zudem hat er den Winter im Hinterkopf, rechnet persönlich eher mit Anfang oder Mitte Februar damit, dass es weitergehen könnte. Derzeit halten sich seine Spieler, wie in vielen anderen Vereinen auch, mit individuellen Trainingsplänen fit. Auch Neffe wünscht sich eine gewisse Vorlaufzeit, um sich auf den Re-Start vorzubereiten. „Alles andere wäre schwer umsetzbar. Man darf die Sportler nicht vergessen, da kommen ganz andere Belastungen auf einen zu.“ Bis es so weit ist, könne man nur das Beste hoffen, so Neffe abschließend.

DRAHT ZUM SPORT

Sportredaktion Stendal

sport.sdl@cbeckers.de

Sabine Lindenau (sli)

Tel: (03931) 69 43 42 18

Sabine.Lindenau@cbeckers.de

Tobias Haack (tha)

Tel: (03931) 69 43 42 16

Tobias.Haack@cbeckers.de

Patrick Nowak (pno)

Tel: (03931) 69 43 42 17

Patrick.Nowak@cbeckers.de

Sportredaktion Salzwedel

sport.saw@cbeckers.de

Fax: (03901) 83 14 93 290

Renee Sensenschmidt (sen)

Tel: (03901) 83 14 93 218

Renee.Sensenschmidt@cbeckers.de

Tobias Weber (twe)

Tel: (03907) 70 29 95 211

Tobias.Weber@cbeckers.de

BOGENSCHIESSEN

Um LM-Titel am 16. Januar

Altmark – Wenn eine künftige Corona-Verordnung es wieder zulässt, dann soll am 16. Januar 2021 die Hallen-Landesmeisterschaft im Bogenschießen des Landes-schützenverbandes stattfinden. In Wolmirstedt werden die Titelkämpfe mit maximal 80 Startern geplant. sen

Meisterschütze wird gesucht

München – Am Wochenende startet ein globaler Wettkampf im Bogenschießen. Beim „2021 Indoor Archery World Series“ können Bogensportler aus aller Welt an vier Terminen – 21./22. November, 19./20. Dezember, 15.-17. Januar und 10.-14. Februar in der Halle oder im Freien teilnehmen.

Auch der Deutsche Schützenbund (DSB) ruft seine Mitglieder zum Mitmachen auf. „Das Ziel ist klar: So viele Bogensportler wie möglich sollen teilnehmen und zeigen, dass sie trotz Corona-Pandemie ihrem Sport nachgehen. Schließlich hat man nicht jeden Tag die Chance, gegen Brady Ellison (USA), die Top-Stars aus Korea oder die heimischen Cracks wie Lisa Unruh, Florian Unruh oder Janine Meißner anzutreten.“

Dabei gibt es einen Einzel- und einen Team-Wettbewerb. Im Einzel können Sportler mit dem Recurve-, Compound- und Blankbogen antreten, im Team-Wettbewerb sind Recurve- und Compound-Sportler zum Mitmachen aufgerufen. Geschossen wird eine 60-Pfeil-Wertungsrunde auf eine 40 Zentimeter Scheibenaufgabe auf einer Entfernung von 18 Meter. Dabei ist es auch möglich, nach einer Registrierung die Wertungspfeile allein mit zwei Zeugen abzugeben.

Wenn DSB-Vereine Interesse haben einen Wettkampf zu veranstalten, müssen sie diesen über die DSB-Homepage an einem der besagten Termine anmelden. Die gesamte Ausschreibung finden interessierte Sportler und Vereine unter www.dsb.de. sen/red

Ausgleich zum stressigen Alltag

GOLF Thomas Günther hat Individualsport für sich entdeckt

VON RENEE SENSENSCHMIDT

Salzwedel – In Augusta (Georgia) fand am vergangenen Wochenende das US Masters, das wahrscheinlich prestigeträchtigste Golf-Turnier der Welt, statt. In der Altmark führt dieser Sport mangels Plätzen jedoch ein Schattendasein. Trotzdem gibt es auch in unserer Region einige wenige Sportler, die Golf spielen. So wie der Salzwedeler Thomas Günther.

Erfahrungen beim Tennis

Der 50-Jährige ist in der Solarbranche selbstständig. Sport als Ausgleich zur Arbeit ist auch Thomas Günther sehr wichtig, doch flexible Arbeitszeiten lassen für ihn zumeist nur Individualsport zu. Volleyball bei den Volleyball-Freunden Brietz war die einzige Mannschaftssportart, die er einst betrieben hat. Mit Laufen, Fahrradfahren und im Fitnessstudio hielt er sich ansonsten fit, ehe er 2011 den Weg zum Tennisclub Salzwedel fand. „Die Gemeinschaft dort hat mir sehr gefallen. Ich habe dort anfängliche Vorurteile, dass Tennis ein elitärer Sport ist, über Bord geworfen. Auch das Spiel selbst hat mir großen Spaß bereitet. Ein schöner Ausgleich zur Arbeit“, berichtet der Jeetzestädter. Drei schwere Verletzungen (zwei Bänderrisse, Entzündung im Arm) sorgten 2015 jedoch dafür, dass Thomas Günther den Tennissport nicht weiter verfolgte. Doch ganz losgelassen hat er noch nicht. „Vielleicht spiele ich irgendwann mal wieder.“

Beim Schnuppern Feuer gefangen

Freunde aus Berlin haben Thomas Günther dann zu einem Schnuppertag in den Golf Club an der Göhrde ins niedersächsische Zernien mitgenommen und hat nach eigener Aussage „gleich Feuer gefangen“, die in einer Mitgliedschaft mündete. Daher ist er seit 2018 nun regelmäßig dort anzutreffen, denn aufgrund der relativ kurzen Entfernung (45 Kilometer) sind spontane Trainingseinheiten zu den Öffnungszeiten möglich. Der Salzwedeler hat sich auch der Gruppe „Freunde des Golfsports“ angeschlossen, die regelmäßig auf den fünf verschiedenen Plätzen am mecklenburgischen Fleesensee im Einsatz ist. Aufgrund der über zweistündigen Anreise dorthin, zumeist über ein Wochenende. „Das lohnt sich so richtig, wenn man eine oder zwei Übernachtungen mit einplant. Dann kann man ausgiebig spielen und die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz.“ Günther ist inzwischen Mitglied im dortigen Synchron Golf Club.

Vom Intensivkurs zur Platzreife

Thomas Günther hat, wie viele andere auch, Golf zuvor als Altherrensport wahrgenommen. Dem ist aber nicht



Ein guter Abschlag will gelernt sein.



Der Salzwedeler Thomas Günther hat die Individualsportart Golf für sich entdeckt und sich inzwischen auf Handicap 24 verbessert.

FOTOS: PRIVAT



Beim Golfspielen in Mexiko machte Thomas Günther Bekanntschaft mit den riesigen Reptilien, die auf dem Golfplatz ein Sonnenbad nahmen.



Nicht ins Wasser fassen: Krokodile beißen.

so, denn beim Spielen trifft der Altmärker auch viele jungen Menschen und Familien. Und viele ehemalige Tennisspieler, denn Ballgefühl und Technik sind auch beim Golf sehr wichtig. Für Thomas Günther begann das Golfspiel mit einem einwöchigen Intensivkurs, um die Platzreife zu erlangen. Eine theoretische (Regelwerk) und praktische Prüfung war dafür notwendig. Für die Platzreife musste er einen 9-Loch-Kurs mit maximal 27 Schlägen über Par beenden. Anschließend sind auch immer wieder Trainerstunden zu empfehlen, damit die eigenen Fähigkeiten verbessert werden. Inzwischen hat Thomas Günther Handicap 24 erreicht. „Mein nächstes Ziel ist Handicap 20“, blickt der Rechtshänder, der in diesem Jahr bei den Meisterschaften seines Synchron Clubs Nettosieger wurde, voraus.

Ratschläge und Erfahrungen

Wie in jedem anderen Sport auch, gibt es gute und schlechte Tage. Da bei Wind und Wetter gespielt wird, sind die Bedingungen nie gleich, einige Leistungsschwankungen lassen sich darauf zurückführen. Doch zumeist liegt es an jedem selbst, ob der Golfball in der vorgeschriebenen Anzahl (Par) den Weg in das Loch findet. Dabei ist auch die Auswahl der bis zu 14 möglichen

Schlägern im Bag wichtig. „Zu Beginn geben die Mitspieler oder der Trainer Ratschläge, welchen Schläger man benutzen soll. Anschließend heißt es viel trainieren, um die entsprechenden Erfahrungswerte zu sammeln. Auf der Driving-Range kann man die unterschiedlichen Schläger auch gut testen und weiß danach, wie weit man mit welchem Eisen oder Holz schlagen kann“, erklärt Thomas Günther, der sich inzwischen einige unterschiedliche Golfschläger, die individuell angepasst werden, zugelegt hat. Wer Golf einfach nur probieren will, der kann sich die Ausrüstung bei den Golfplätzen ausleihen. Dort gibt es auch Spielbahnen zum Üben.

Entspannung und Stressabbau

Für Thomas Günther ist Golfspielen vor allem Entspannung, auch weil man gegen sich selbst und nicht gegen einen Gegner spielt. Golf ist für ihn auch ein Ausgleich zum stressigen Alltag. „Man ist in der Natur, bekommt den Kopf frei und bewegt sich.“ Circa vier Stunden benötigt man für eine 18-Loch-Anlage, ungefähr 2000 Kalorien werden dabei verbrannt. Die Plätze sind zumeist so angelegt, dass zwei verschiedene Schleifen mit jeweils neun Spielbahnen am Clubhaus beginnen und dort auch wieder enden. So ist es, wenn

man nicht so viel Zeit hat, möglich, auch nur neun Löcher zu spielen.

Auch Krokodile „spielen“ mit

Hin und wieder beobachten auch Tiere das Treiben auf einem Golfplatz. Das kann mitunter auch gefährlich sein, wie der Unternehmer anlässlich einer Urlaubsreise in die Karibik feststellte. Zu seinem 50. Geburtstag gönnte sich Thomas Günther eine Kreuzfahrt, auf der bei verschiedenen Landgängen auch Golf angeboten wurde. Der Salzwedeler entschied sich für einen Platz in Mexiko. Dort campierten an den verschiedenen Wasserhindernissen auch Krokodile. Einen Ball aus dem Wasser zu holen war untersagt, man musste die großen Reptilien stets im Blick haben. Ein Risiko, mit dem die Weltelite in Augusta nicht zu kämpfen hatte.

■ Wichtige Begriffe

- Abschlag:** der Schlag, der die neue Golfbahn im Spiel eröffnet.
- Albatros:** drei Schläge unter Par.
- Ass:** ein einziger Schlag, der den Ball direkt ins Loch befördert.
- Bag:** die Tasche für die Ausrüstung.
- Birdie:** ein Schlag unter Par.
- Bogey:** ein Schlag über Par.
- Bunker:** ein Sandhindernis.

- Caddie:** die Person, die den Golfer unterstützt, seine Tasche trägt und berät.
- Chip:** ein kurzer Annäherungsschlag.
- Driving Range:** ein Übungsgelände.
- Etikette:** ein Verhaltensregelwerk.
- Eagle:** zwei Schläge unter Par.
- Eisen:** Golfschläger aus Eisen.
- Fairway:** Areal zwischen Abschlag und Grün.
- Flop:** hoher, kurzer Schlag.
- Greenkeeper:** pflegt den Platz.
- Greenfee:** Gebühr für Gäste.
- Grün:** Fläche rund um das Loch, auf der nur geputet wird.
- Handicap:** der Wert, der die Spielstärke angibt.
- Loch:** Spielbahn.
- Par:** Anzahl der Schläge, die ein Golfer für ein Loch brauchen sollte.
- Pitsch:** ein kurzer, hoher Annäherungsschlag zur Fahne.
- Tee:** Stift, von dem der Ball beim Abschlag abgespielt werden darf.
- Whole in one:** englischer Begriff für den Ball mit einem einzigen Schlag ins Loch befördern.

■ 10 gute Gründe

- Golfspielen galt früher mal als Altherrensport. Doch das hat sich grundlegend geändert. Aus zehn Gründen ist das Abschlagen und Einlochen heute cooler denn je.
1. verlängert das Leben
 2. fördert den gedanklichen Austausch
 3. ist erschwinglich geworden
 4. kann man überall spielen
 5. sichert gute Kontakte
 6. eignet sich zum Stressabbau
 7. kann man alleine spielen
 8. zeigt, wie Leute wirklich sind
 9. kann einen reich machen
 10. kann man kombinieren
- Quelle:** de.beatesterday.org

VOTING

Vierter Platz

Havelberg – Bei der Wahl der „Sport-Asse von morgen“ hat es für Kevin Winkelmann nicht ganz zum großen Wurf gereicht. Winkelmann (Karateschule Havelberg) belegte beim Voting den vierten Platz. pno

TENNIS

Jübar dominiert die Kreisliga

Altmark – Kürzlich endete die Saison 2020 in der Tennis-Kreisliga Salzwedel, deren letzte Vergleiche coronabedingt aufgrund des verspäteten Saisonstartes im Juli erst im Herbst ausgetragen wurden. Sieben Mannschaften nahmen in diesem Jahr die Saison in Angriff. Erstmals dabei waren die zweite Vertretung des SV Winterfeld, in der die Nachwuchsspieler des Vereins wertvolle Spielpraxis sammeln konnten, und die Spielgemeinschaft Jübar II/Rohrberg. Herausragende Vertretung war indes der FC Jübar/Bornsen, der sich erneut souverän den Kreismeistertitel sicherte.

In der Stammbesetzung Aaron Riep, Christoph Meyer, Anton Drenkmann und Sören Knoke sowie Uwe Drenkmann und Herbert Kruse als Ersatzspieler eilten die Jübarer von Sieg zu Sieg. Einzig beim 5:1-Erfolg über den TSV Arendsee gab der Titelverteidiger einen Zähler ab. Uwe Drenkmann musste sich Jens Krüger nach 4:6 und 6:3 im Champions-Tiebreak mit 4:10 geschlagen geben. Diesen kleinen Makel konnten die Jübarer aber locker verschmerzen. Im Verfolgerfeld ging es recht spannend zu, schließlich sicherte sich der SV Winterfeld I Rang zwei, gefolgt vom TC Kalbe und dem SV Arendsee. red

■ Ergebnisse

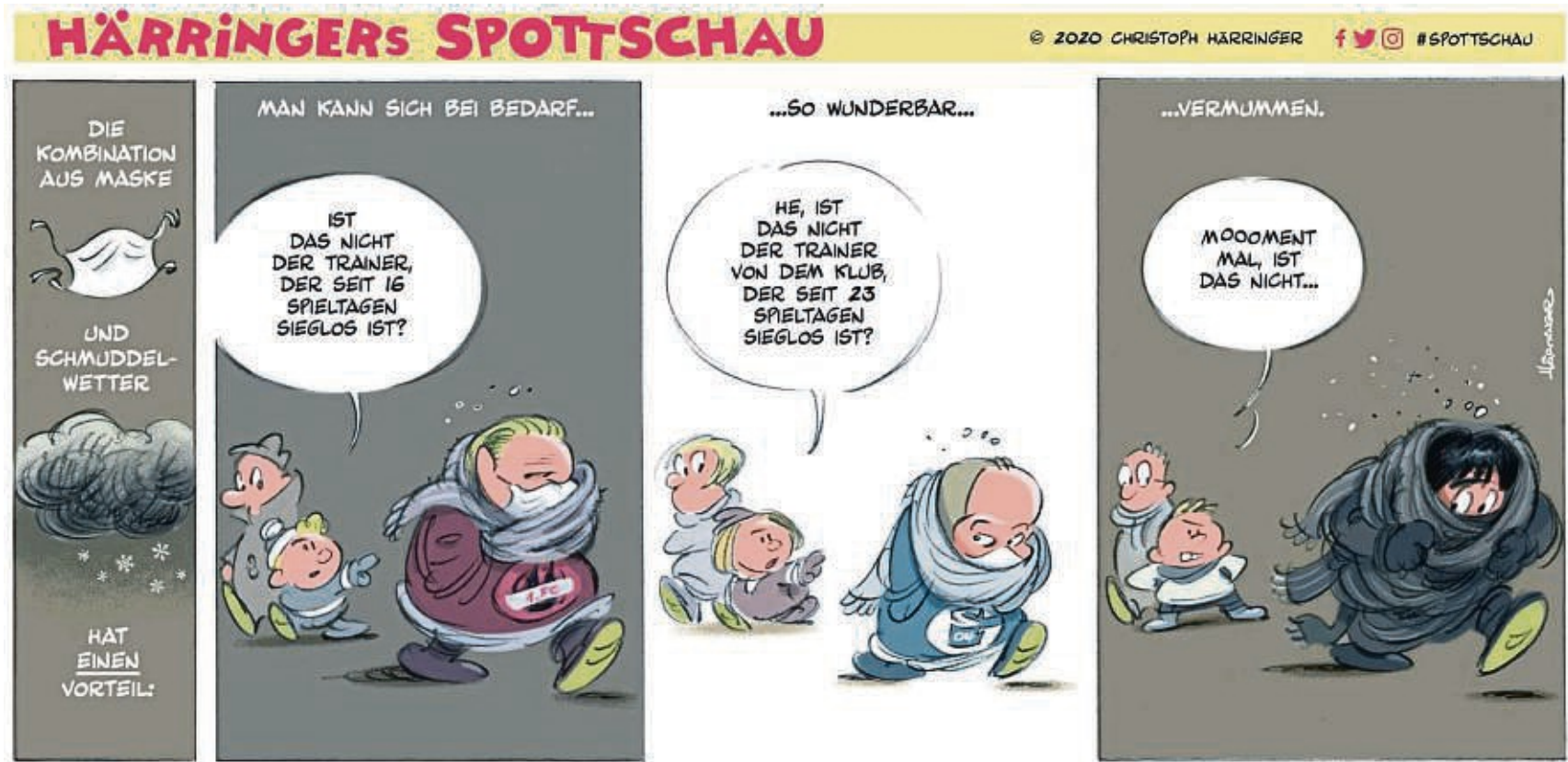
Jübar 1 - Jübar 2/Rohrberg	6:0
Winterfeld 1 - Winterfeld 2	5:1
Jübar 1 - Salzwedel 2	6:0
Jübar 2/Rohrberg - Winterfeld 1	0:6
Arendsee - Kalbe	3:3
Winterfeld 2 - Jübar 1	0:6
Winterfeld 1 - Salzwedel 2	6:0
Kalbe - Jübar 2/Rohrberg	3:3
Winterfeld 2 - Arendsee	0:6
Jübar 1 - Winterfeld 1	6:0
Salzwedel 2 - Kalbe	0:6
Jübar 2/Rohrberg - Winterfeld 2	4:2
Arendsee - Jübar 1	1:5
Kalbe - Winterfeld 1	3:3
Salzwedel 2 - Winterfeld 2	3:3
Arendsee - Jübar 2/Rohrberg	2:4
Kalbe - Jübar 1	0:6
Salzwedel 2 - Arendsee	1:5
Winterfeld 2 - Kalbe	2:4
Winterfeld 1 - Arendsee	3:3
Jübar 2/Rohrberg - Salzwedel 2	3:3

■ Endstand

1. FC Jübar/Bornsen	12: 0 / 35: 1
2. SV Winterfeld 1	8: 4 / 23:13
3. TC Kalbe	7: 5 / 19:17
4. TSV Arendsee	6: 6 / 20:16
5. Jübar 2/Rohrberg	6: 6 / 14:22
6. TC Salzwedel	2:10 / 7:29
7. SV Winterfeld 2	1:11 / 8:28



Uwe Drenkmann dominierte mit dem FC Jübar/Bornsen die Tennis-Kreisliga. FOTO: SEN



„Wie ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt“

INTERVIEW Tim Borowski erinnert sich an das legendäre Bremer 5:2 in München

VON HANNA RAIF

München – Das Jahr war für Tim Borowski noch intensiver als für viele andere: Parallel zur Corona-Krise und zum Abstiegskampf schloss der Co-Trainer von Werder Bremen die Ausbildung zum Fußballlehrer ab, Schlaf bekam er wenig. Eine Partie wie jene beim FC Bayern (heute/15.30 Uhr/Sky) kann den 41-Jährigen da nicht mehr aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Er freut sich auf das Gastspiel bei seinem Ex-Club – trotz Werders schwarzer Serie.

Herr Borowski, früher war die Partie Bayern gegen Bremen ein Liga-Schlager. Was ist sie heute?

Für mich ist das immer noch ein Schlager. Weil da zwei Traditionsvereine aufeinandertreffen, die sich in der Vergangenheit immer gute Duelle geliefert haben. Natürlich hat sich das sportlich gesehen etwas verschoben. Aber trotzdem ist das in der weiten Republik immer noch eine Partie, auf die man sich freut. Ein Klassiker.

Überwiegt die Vorfreude – oder der Bammel? Bremen hat die letzten 22 Spiele gegen Bayern verloren...

Bammel? Auf gar keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf die Partie. Wir haben den nötigen Respekt, aber keine Angst.

Werders Trainer Florian Kohfeldt hat als Devise ausgegeben: „Ungeschlagen bleiben.“

Und dem stimme ich voll zu. Das ist die richtige Botschaft, um nach München zu fahren. An unser Team und an die Bayern. Das war bei mir als Spieler schon so: Egal, wo man aufläuft, will man punkten. Das hat sich als Trainer nicht geändert.

Was stimmt optimistisch?

Wir haben in den letzten Wochen eine gewisse Stabilität erreichen können. Zudem haben wir fast vom ersten Trainingstag in der Sommervorbereitung an eine spezielle Mentalität entwickelt. Wir haben einen großen Konkurrenzkampf, weil wir viele

junge Spieler dabei haben, aber auch erfahrene. Die Mentalität stimmt. Das veranlasst uns zum Optimismus.

Ein 5:2 aus Bremer Sicht wäre gut, oder?

(lacht) Da hätte ich nichts dagegen.

Sie wissen, worauf angespielt wird?

Natürlich. Das 5:2, als ich aufseiten der Bayern stand. Deshalb kann ich es auch nur aus Münchner Sicht beschreiben: Das war ein Ergebnis, mit dem man in München überhaupt nicht leben konnte, durfte und auch wollte. Ehrlicherweise aber muss man gestehen, dass wir noch höher hätten verlieren müssen, weil an dem Tag bei Werder alles gepasst hat. Das war für uns gefühlt ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt! Wir hatten da wenig entgegensetzen. Auch über meine beiden Tore habe ich mich wenig gefreut.

An dieses Spiel erinnern sich die meisten, wenn Sie Ihren Namen in Verbindung mit dem FC Bayern hören. Was ist Ihnen hängen geblieben?

Natürlich viel mehr, aber dieses Spiel ist schon prägnant hängen geblieben. Auch im Freundeskreis werde ich häufig darauf angesprochen. Ich spreche aber gerne über die ganze Zeit bei Bayern, weil ich viel Erfahrungen sammeln durfte, die mich weitergebracht haben. Ich habe mit absoluten Topstars gespielt, habe einen Verein kennenlernen dürfen, der höchstprofessionell und doch familiär ist. Ich habe immer noch den einen oder anderen Kontakt, das sagt eigentlich schon alles. Es war ein kurzes Jahr, aber eines, das mich viel gelehrt hat. Ein positives – kein verlorenes.

In diesem einen Jahr spielten Sie in München unter drei Trainern: Klinsmann, Heynckes, van Gaal. In Bremen stets unter Thomas Schaaf. Lag die Konstanz bei Werder am Standort – oder am Trainer Schaaf?

Sowohl als auch. Thomas Schaaf hat einfach über mehr als ein Jahrzehnt überragende Arbeit geleistet. Und Wer-



Einer mit (kurzer) Bayern-Vergangenheit: Werder Bremens Co-Trainer Tim Borowski, in der Saison 2008/2009 Spieler des Rekordmeisters, freut sich auf die Rückkehr nach München.

FOTO: IMAGO IMAGES

der ist auch dafür bekannt, dass Aktionismus hier nichts zu suchen hat. Es geht traditionell um Stabilität, die es einem ermöglicht, ruhig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Im weltweiten Fußball gibt es eine Ära wie jene von Schaaf in Bremen sehr selten. Das spricht für den Standort.

Was ist Florian Kohfeldt nun für ein Typ? Stimmt es, dass Sie beide sich auf dem Tennisplatz duellieren, bis einer laut wird – und ähnlich ticken?

Da nehmen wir uns nicht viel, in der Tat (lacht). Wir beide können nicht verlieren. Allerdings ist die Zeit zum Tennisspielen leider aufgrund des zeitintensiven Jobs marginal. Aber wenn es zum Duell kommt, genießen wir das – auch durchaus laut.

Danach gibt es trotzdem ein Bier?

Eher Apfelschorle oder Ver-söhnungs-Wasser (lacht).

Sind Sie ihm auch als Trainer ähnlich? Oder haben Sie ein anderes Vorbild?

Ich habe kein echtes Vorbild, weil ich gerne über den Tellerrand hinausschaue. Ich habe stets im Blick, wie ich mich als Trainer weiterbilden kann. Da gibt es viele Ansätze, die ich genau filtere, denn ich bin auch der Meinung: Nicht alles, was man neu erfindet, muss gleichzeitig Erfolg bedeuten. Trotzdem will ich immer dazulernen, jeden Tag. Und da gilt nicht: von einem bestimmten Trainer, sondern von vielen.

Die Bremer Mannschaft ist sehr jung, sind Sie da als loyaler Ansprechpartner besonders gefragt?

Unser ganzes Trainerteam ist sehr jung, wir sprechen alle die gleiche Sprache. Ich habe da aber eine andere Vita, weil ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Schritt gegangen bin, bis in die Bundesliga. Ich kenne Mechanismen, Probleme, die auftauchen, wenn Familie, Freunde und Freundin fehlen, wenn man den Sprung geschafft hat, was auf einen einprasselt. Ich bin da gerne Ansprechpartner und Ratgeber.

Sind Sie einer für die zweite Reihe – oder schlummert ein Flick in Ihnen?

Also erst mal muss ich da sagen – denn ich durfte Hansi ja persönlich als Spieler kennenlernen –, dass man ihm für das letzte Jahr ein Riesenkompiment machen muss. Nicht nur wegen des Triples, sondern vor allem wegen der Ruhe, der Konstanz, der Stabilität, die er auf allerhöchstem Niveau reingebracht hat, gepaart mit einer menschlichen Note. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin aktuell mit meiner Situation bzw. Position total zufrieden.

Und auch noch jung in Ihrer Trainerkarriere?

Das „jung“ nehme ich mal als Riesenkompiment (lacht).

Sie sagten mal: „Fußballer sind keine Maschinen.“ Das Zwischenmenschliche ist also wichtig, oder?

Das sagt ja sogar ein Weltstar wie Franck Ribery. Und ich kann es nur bestätigen. Es ist immer schön, wenn man mit einem Trainer über alle Themen sprechen kann – und man auch das Gefühl hat, dass er ein offenes Ohr dafür besitzt. Das schweißt zusammen – und ist ein extrem wichtiger Baustein für Erfolg.

In Bremen sind Sie, Clemens Fritz, Frank Baumann verantwortlich. In München Flick, Miro Klose, Hasan Salihamidzic, Oliver Kahn. Ex-Spieler als Macher – ist das eine ähnliche Linie?

Das sieht ähnlich aus, ja. Und es zeigt, dass Erfahrung auf dem Platz wichtig ist, um in der Branche etwas zu erreichen. Aber trotzdem geht es am Ende um Qualität, und wenn man die aus einem Mix aus eigenen und externen Erfahrungen erreicht, ist das das Nonplusultra.

Zum Abschluss: Warum landet Bremen nicht wieder im Abstiegskampf?

Sagen wir mal so: Selbst bei einer Pleite in München wären wir nicht direkt im Abstiegskampf. Und mit unserer Erfolgsbesessenheit gehe ich auch danach stark davon aus, dass das nicht wieder passieren wird.

DFB-Präsidium will Antworten von Bierhoff

Frankfurt/Main – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport beim Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der 52 Jahre alte Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft dann eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle dem schwer angeschlagenen Bundestrainer Joachim Löw (60) einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es.

Auf „bild.de“ zitierte das Blatt nach der Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen anonymen Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Er werde sich sehr genau anhören, wie Bierhoffs „Rückblick – nicht nur, was das Spiel in Spanien betrifft, sondern auch darüber hinausgehend – aussieht und welche Perspektive er uns mit Blick auf die EM 2021 aufzeigt“. Dazu gehöre auch die Frage, ob es mehr erfahrene Spieler im Kader brauche, die das Kommando übernehmen – „gerade dann, wenn es mal nicht gut läuft“. Am Dienstag hatte sich Deutschland in der Nations League mit 0:6 in Spanien blamiert.

Einen Tipp für Löw hat Franz Beckenbauer schon parat. Der aussortierte Bayern-Angreifer Thomas Müller, sagte der 75-Jährige der „Bild“, würde „die Mannschaft auf Vordermann bringen“.

dpa/sid

BUNDESLIGA

■ Heute

B. München - Werder Bremen	15.30
M'gladbach - FC Augsburg	15.30
Hoffenheim - VfB Stuttgart	15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	15.30
Arm. Bielefeld - B. Leverkusen	15.30
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	20.30

■ Morgen

SC Freiburg - Mainz 05	15.30
1. FC Köln - Union Berlin	18.00
1. Bay. München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bay. Leverkusen	7 14:8 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. W. Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

2. BUNDESLIGA

■ Heute

F. Düsseldorf - Sandhausen	13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	13.00
Holstein Kiel - Heidenheim	13.00
E. Braunschweig - Karlsruhe	13.00

■ Morgen

Hamburger SV - VfL Bochum	13.30
Erzgeb. Aue - Darmstadt 98	13.30
Gr. Fürth - Jahn Regensburg	13.30
Würzburger K. - Hannover 96	13.30

■ Montag

VfL Osnabrück - Nürnberg	20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. J. Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgeb. Aue	7 7:8 9
10. Darmstadt 98	7 12:15 9
11. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. F. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger K.	7 6:18 1

Zverev beendet sein filmreifes Jahr

Nach seinem Vorrunden- aus bei den ATP Finals zog Alexander Zverev ein ers- tes Fazit einer Saison mit sportlichen Höhepunkten und viel Unruhe.

London – Alexander Zverev packt jetzt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit sei- ner Frau und meinem Kum- pel“, sagte der deutsche Ten- nis-Topspieler, als die turbu- lenteste Saison seiner Karrie- re mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Nie- derlage gegen den Weltrang- listenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zve- rev verpasste bei den ATP Fi- nals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat nun dringenden Be- darf auszuspannen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und ließ hinter seiner Maske ein Schmunzeln erahnen: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Bei einer ers- ten Rückbetrachtung schos- sen ihm nicht allein sportli- che Highlights wie das US- Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss in London reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrun- dengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute auf den österreichischen US-Open- Champion Dominic Thiem (15.00 Uhr/Sky). Das zweite Halbfinale bestreiten der Rus-



Gratulation an den Übermächtigen: Alexander Zverev (links) nach dem 3:6, 6:7 gegen Novak Djokovic.

FOTO: DPA

se Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (21.00 Uhr/Sky). Das Finale steigt am Sonntag. Zverev wusste, dass er nach seinen ersten beiden Matches draufsatteln muss, um den

17-maligen Grand-Slam-Sie- ger so richtig zu kitzeln. Und seine Leistung stimmte. Vor allem im zweiten Satz über- zeugte der Weltranglisten- siebte mit seinem aggressi- ven Spiel. Doch der geniale

Konterspieler Djokovic hatte meist die bessere Antwort.

Halbfinale bei den Australi- an Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durch-

aus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch Zve- rev sorgte immer wieder auch abseits des Platzes für Schlagzeilen. Zuletzt wurde bekannt, dass eine Ex-Freun- din von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Ge- walt vorwirft. Vor Turnierbe- ginn erneuerte er seine Aus- sage, dass die Vorwürfe „un- begründet und unwahr“ sei- en: „Ich bin nicht so und bin auch nicht so erzogen wor- den von meinen Eltern.“

Zverev wird 2021 einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“ sid

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrunden-Aus bei den ATP Fi- nals steht für die zweimaligen French-Open- Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies et- was Erholung an. „Ich gehe erst mal zwei Wo- chen in den Urlaub“, sagte Krawietz, gleiches gilt für Mies. „Ich hatte optimistisch für Diens- tag gebucht, weil ich guter Dinge war, dass wir bis Sonntag hierbleiben“, sagte der Köl- ner. Am Sonntag steigt das Finale in London – aber ohne die „Kramies“.

Die 6:7 (5:7), 7:6 (4:7), 4:10-Niederlage im entscheidenden Gruppenspiels gegen Rajeev Ram/Joe Salisbury aus den USA und Großbri-

tannien ärgerte das deutsche Top-Doppel enorm. „Wir haben insgesamt zu viele Chan- cen liegen lassen“, sagte Mies. Nun gelte es zu regenerieren und ein paar Wehwehchen auszukurieren. Nach dem Urlaub soll dann die Vorbereitung auf das kommende Jahr be- ginnen. Wie diese genau aussieht, ist noch nicht klar. „Ich tippe mal nicht darauf, dass wir so früh nach Australien müssen“, sagte Krawietz. Aktuell gehen die beiden davon aus, vor dem 1. Januar dort nicht einreisen zu dürfen. In Melbourne sollen ab dem 18. Janu- ar die Australian Open gespielt werden. sid

Nagelsmann filmt sich selbst

Leipzig-Coach analysiert seine Ansprachen

Leipzig – Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übli- che Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rück- wirkend seine Ansprachen an die Mannschaft, um sich zu verbessern. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, sagte Nagels- mann im Podcast „Innovator Sessions“. Der 33-Jährige ach- tet dabei weniger auf den In- halt als mehr auf seine Aus- strahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Aussprache? Kommen die Informationen



Julian Nagelsmann
Leipzig-Trainer

an? Wie wirkt man, wie steht man da?“

Bei RB wird jede Bespre- chung gefilmt und anschlie- ßend in ein Portal hochgela- den, auf das Team und Trai-

ner Zugriff haben. Nagels- mann zeigt diese Videos ab und an seinem Berater, Freunden und Führungskräf- ten in der Wirtschaft, um Rückmeldungen zu bekom- men, wie er wirke. Um seine Mitarbeiter zu motivieren, greift Nagelsmann in die ei- gene Tasche. „Ich verteile Prä- mien im ganzen Staff, weil die natürlich nicht die Prämi- en wie die Spieler haben“, sagte der Coach: „Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr Prämien kommen in ei- nen großen Topf.“ dpa



Nach zuletzt zwei Unentschieden peilt HSV-Trainer Daniel Thioune gegen Bochum den sechsten Saisonsieg an. FOTO: DPA

Thioune lockt mit Weihnachtsurlaub

HSV-Profis können mehr Freizeit erarbeiten

Osnabrück – Daniel Thioune, Trainer des Fußball-Zweitli- ga-Tabellenführers Hambur- ger SV, hält nichts von einer Punktvorgabe für die sechs Partien bis zur Weihnachts- pause. „Wir wollen in jedem Spiel an unser Leistungsma- ximum gehen und gewinnen“, sagte Thioune gestern auf ei- ner Pressekonferenz vor der Partie gegen den VfL Bochum (morgen/13.30 Uhr/Sky): „Das ist unabhängig davon, ob noch 20 Spiele vor uns liegen oder nur noch sechs.“

Der HSV-Coach stellte sei- nen Profis aber einen kleinen Weihnachtsurlaub in Aus- sicht. „Wenn sie alles sehr er- folgreich bestreiten, wird es sicherlich nicht ihr Schaden sein“, sagte Thioune. Wenn er das Gefühl habe, „dass wir uns etwas leisten können und es verdient haben, dann

werden wir es honorieren. Wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht ausreichend ist und wir nachsteuern müs- sen, dann werden wir die Zeit sehr klein und gering hal- ten.“

Nach den beiden Unent- schieden zuletzt peilen die noch ungeschlagenen Ham- burger im Heimspiel gegen Bochum den nächsten Erfolg an. Auf die Ratschläge der fünf Ex-Bochumer im Ham- burger Kader wird Thioune aber verzichten. „Ich habe ein paar Jungs im Kader, die eine Bochumer Vergangen- heit haben. Vielleicht hätte der eine oder andere einen Tipp parat, aber viele Köche verderben den Brei“, betonte Thioune: „Ich verlasse mich lieber auf das, was unsere Analysten herausgefunden haben.“ sid

ERGEBNISSE

Fußball

Bundesliga Frauen			
VfL Wolfsburg	-	Eintracht Frankfurt	3:0
1. Bayern München	9	30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3. Turbine Potsdam	9	17:13	19
4. 1899 Hoffenheim	9	17:14	16
5. Eintr. Frankfurt	10	19:12	14
6. Bay. Leverkusen	9	14:14	14
7. SC Freiburg	9	8:8	12
8. SGS Essen	9	10:14	11
9. W. Bremen	9	12:24	9
10. SC Sand	9	5:25	6
11. MSV Duisburg	9	7:22	2
12. SV Meppen	9	4:20	2
3. Liga			
MSV Duisburg	-	SC Verl von 1924	0:4
1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl von 1924	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. SV Türkçücü	9	17:13	16
7. Dyn. Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bay. München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11

14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Spanien La Liga			
CA Osasuna	-	SD Huesca	1:1
Frankreich Ligue 1			
Stade Rennes	-	Girondins Bordeaux	0:1
AS Monaco	-	Paris St. Germain	3:2

Handball

2. Bundesliga Männer			
TV Hüttenberg	-	TuS N-Lübbecke	24:32
1. Dessau-Roß.	8	212:205	12:4
2. Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lünebeck	6	155:142	8:4
6. N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. Rimplar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmsh. HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13. HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14. Großwallstadt	6	168:173	4:8

15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:11
16. SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. Fürstfeldbruck	7	190:218	2:12

Tennis

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Einzel, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien/1) - Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/Nr. 4) - Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.

1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Andrej Rublew (Russland/ Nr. 7) - Dominic Thiem (Österreich/Nr. 3) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/2) - Stefa- nos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rublew	3	3:4	1:2

IM BLICKPUNKT

Machulla für WM-Verlegung

Hamburg – Nach den Hand- ball-Bundesliga-Clubs THW Kiel und HSG Wetzlar hat sich nun auch Maik Machul- la, Trainer der SG Flensburg- Handewitt, gegen eine Aus- tragung des WM-Turniers im Januar in Ägypten ausge- sprochen. „Wir müssen da- rüber nachdenken, alle in- ternationalen Großveran- staltungen um ein Jahr zu verschieben“, sagte Machul- la der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nach- richten“. Er schlug zudem einen neuen Turnier-Rhyth- mus wie im Fußball vor. „Ich bin dafür, eine WM und EM wie im Fußball je- weils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen.“ Der- zeit findet aufgrund des Zwei-Jahres-Zyklus’ von WM und EM jedes Jahr ein Hand- ball-Großereignis statt. sid

TV-TIPPS HEUTE

Allgemein

ARD: 13.00 - 17.50 Uhr live: Bob: Welt- cup in Sigulda/Lettland. 14.10 Uhr: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Welt- cup Männer in Wisla/Polen, Team.

Fußball

Sky: 12.30 - 14.55 Uhr live: 2. Bundes- liga: Konferenz und Einzelspiele. Sky: 13.20 - 20.15 Uhr live: England: u.a.: Newcastle United - FC Chelsea (ab 13.30 Uhr) und Tottenham Hot- spur - Manchester City (ab 18.30 Uhr). Sky: 14.00 - 17.30 Uhr live: Bundesli- ga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Bayern München - Werder Bremen. 17.30 - 21.15 Uhr live: Eintracht Frank- furt - RB Leipzig. ARD: 18.30 - 19.57 Uhr live: Sport- schau mit Bundesliga.

Basketball

Sport1: 18.00 - 20.00 Uhr live: Bundes- liga: Oldenburg - Frankfurt.

Darts

Sport1: 20.00 - 00.00 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

Tennis

Sky: 13.00 - 17.00 und 19.00 - 23.00 Uhr live: ATP-Finals in London: Halbfi- nale Einzel und Doppel.

Handball

Sky: 18.15 - 22.30 Uhr live: Bundesliga Männer, u.a.: Kiel - Coburg.

Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.30 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Key- nes/England: Halbfinale.

SONNTAG

Allgemein

ARD: 13.15 - 17.59 Uhr live: u.a.: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finn- land, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen: Ein- zel.

Darts

Sport1: 15.00 - 18.00 und 20.45 - 23.45 Uhr live: Grand Slam in Coven- try/England: Viertelfinale.

Fußball

Sky: 13.00 - 22.15 Uhr live: England: u.a.: FC Liverpool - Leicester City (ab 20.15 Uhr). Sky: 13.00 - 15.30 Uhr live: 2. Bundesli- ga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Hamburger SV - VfL Bochum. Sky: 14.30 - 20.30 Uhr live: Bundesliga: Freiburg - Mainz und Köln - Union Berlin.

Handball

Sky: 13.00 - 18.00 Uhr live: Bundesliga Männer: u.a.: Flensburg-H. - Stuttgart.

Tennis

Sky: 16.30 - 21.30 Uhr live: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Doppel.

Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.00 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Key- nes/England: Finale.

Motorrad

Servus TV: 11.20 - 16.15 Uhr live: Gro- ßer Preis von Portugal in Portimao (letzter WM-Lauf): alle Klassen.

PEANUTS



HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
In die Privatangelegenheit eines Menschen sollten Sie sich nicht einmischen. Sie selbst würden das ja auch nicht schön finden. Anders sieht es aus, wenn jemand Ihre Meinung erfragt.

Stier 21.4.–20.5.
Versuchen Sie bitte, sich die positiven Eigenschaften einer Person vor Augen zu führen, sobald sie wieder über die Stränge schlagen sollte. Dann können Sie manches lockerer sehen.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ihre guten Ideen stoßen heute am Arbeitsplatz auf die erhoffte Resonanz. Hinzu kommt, dass Sie in finanziellen Dingen ein glückliches Händchen beweisen. Ihr Partner bestätigt das!

Krebs 22.6.–22.7.
Eine ausgesprochene Drohung brauchen Sie nicht todernst zu nehmen. Viel wichtiger ist jetzt, dass Ihnen klar wird, wer auf Ihrer Seite steht. Vergessen Sie nicht, dafür Dank zu sagen.

Löwe 23.7.–23.8.
Ihr Vorhaben ist realisierbar. Genaueste Planung ist jedoch unabdinglich, wenn Sie den Erfolg haben wollen, der Ihnen vorschwebt. Beraten Sie sich mit jemandem, der Ahnung hat.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Es ist Ihnen gelungen, sich beruflich bergaufwärts zu schieben, was man Ihnen teilweise gönnt, aber teilweise eben auch neidet. So sind die Menschen! Man kann nichts an ihnen ändern.

Waage 24.9.–23.10.
Jetzt erkennen die richtigen Menschen, nämlich die wichtigen in Ihrem Leben, was alles in Ihnen steckt. Eine kleine Steigerung Ihrer Leistungen ist ja noch möglich; nur zu Ihrem Vorteil.

Skorpion 24.10.–22.11.
In einer schwelenden Streitfrage können Sie ruhig nachgeben, da das für Sie einen ganz brauchbaren Fortschritt bedeuten würde. Man wird Ihre Zurückhaltung wohl zu schätzen wissen.

Schütze 23.11.–21.12.
Wenn sich eine Idee etwas tiefer in den Köpfen festgesetzt hat, dürfte sie manchen nicht mehr gar so abwegig erscheinen. Ob Sie sich auf diese Sache einlassen sollten, ist noch unklar.

Steinbock 22.12.–20.1.
Mit ein bisschen mehr Bescheidenheit würden sie zweifellos viel eher das erreichen, was Sie angepeilt haben. Gehen Sie bitte mit etwas weniger Vehemenz und Egoismus an die Sache.

Wassermann 21.1.–19.2.
Ein Hindernis ist, dank Ihrer Hilfe, problemlos beseitigt worden. Somit kann ein Plan endgültig in Angriff genommen werden. Weitere Schwierigkeiten sind jetzt nicht mehr zu erwarten.

Fische 20.2.–20.3.
Sie gehen sehr leichtsinnig und auch unüberlegt vor. Tun Sie später aber bitte nicht, als seien andere für Ihre Unterlassungssünden verantwortlich. Legen Sie sich selbst Zügel an.

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

4	2	4	12	3	2	4	2		1
3		15		19		9	19	9	2
15	9	N	4	19	6	6	12	9	3 R
11	15	A	19	18	12		18		4
	3	R		18		13	12	2	5
15	8	B	1	12	7	12	9		6
6	12	E	12	3		3		8	7
8		7		1	18	15	3	3	8 B
12	10	9	10	17	7		15		9 N
3	12	12		7		8	10	1	10
	5		7	15	10	8	12		11
3	15	14	15	3		17	3	2	12 E
									13
									14
									15 A
									16
									17
									18
									19

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

AUFLÖSUNGEN

H	A	F	E	R	F	E	L	D
A	E		A	I	T	E	L	
S	O	L	I	S	T		N	
S	U	D		S		F	I	X
T		E	I	L	E	N		
W	E	N	I	G		R		G
E	N		N		A	N	T	I
I		M	I	N	Z	E		L
S	T	E	G		T	A	D	
S		D		W	E	I	L	E
M	I	M	I	K		G		
B	O	A		T	E	U	E	R

W-zkrw2764

LÜCKENBÜSSER

An Stelle der Punkte sind Buchstaben einzutragen, so dass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüsser“ - nacheinander gelesen - ergeben ein Bibelzitat.

IT . . IEN –
BRA . . URST –
T . . FEBENE –
.. TROPOLIS –
.. RONREDE –
K . . INE –
K . . TBLUT –
G . . ENGE

Lösung: Hab Sonne im Herzen.

DER ROMAN

Folge 100

Doch niemand tat es.
Schließlich nahm ein Mann ein Gewehr aus dem Gestell im Fahrerhaus seines Pick-ups und gab es ihm. Hier, besser, Sie erledigen das selber.
Ein Streifenpolizist, der den Verkehr regelte, sah das Gewehr und kam angelaufen. Was machen Sie da? Sie können doch hier nicht einfach um sich schießen.
Bei Gott, und ob ich das kann, sagte der Mann aus St. Francis. Wollen Sie ihn etwa weiter leiden lassen? Ich hab die Nase voll von all dem Schmerz.
Sie feuern dieses Gewehr hier nicht ab!
Das werden wir sehen. Gehen Sie mir aus dem Weg.
Er trat zu dem Bullen, legte ihm das Ende des Laufs an den Kopf und drückte ab. Das Tier brach augenblicklich zusammen, drehte sich auf die Seite, zuckte noch einmal und blieb dann reglos auf dem Asphalt liegen, die schwarzen Augen auf die Straßenlaterne gerichtet. Der Mann aus St. Francis stand da und blickte auf seinen toten

Bullen hinab. Dann reichte er das Gewehr dem Mann zurück, dem es gehörte, und drehte sich zu dem Polizeibeamten um. So, jetzt können Sie mich festnehmen, verdammt noch mal.
Der Polizist warf ihm einen Blick von der Seite zu. Ich werde Sie nicht festnehmen. Wie soll ich Sie festnehmen? Ich hätte einen verdammten Aufstand am Hals. Aber das hätten Sie keinesfalls tun dürfen. Nicht in der Stadt.
Was hätten Sie denn an meiner Stelle getan?
Keine Ahnung. Wahrscheinlich dasselbe wie Sie. Aber dadurch wird es nicht besser. Herrgott, schließlich gibt es

ein Gesetz gegen den Einsatz von Feuerwaffen innerhalb der Stadtgrenzen.
Im Krankenhaus sedierte der Arzt das ältere Mädchen und nähte ihr Gesicht mit siebzehn Stichen, während Mary Wells vor der Notaufnahme wartete und ihren schmerzenden, schlaff herabhängenden Arm mit der anderen Hand stützte. Sie schluchzte leise vor sich hin und ließ sich von niemandem behandeln, ehe sie mit ihrer Tochter fertig waren. In dem Bett an der Wand kam die jüngste gerade langsam wieder zu sich. Sie hatte heftige Kopfschmerzen, Schürfwunden an den Armen, und auf

ihrer Stirn bildete sich allmählich eine blaue Beule. Obwohl sie sie über Nacht da behalten mussten, sah es so aus, als würde sie sich schnell wieder erholen.
Der Arzt nähte das Gesicht des älteren Mädchens zu Ende, und man rollte sie zurück in den Aufwachraum. Sie schlief noch, ihr Gesicht war dort, wo es nicht verbunden war, grün und gelb. Mary Wells stand vor ihrem Bett und sah auf sie hinab.
Das wird alles wieder heilen, sagte der Arzt. Es ist ein sauberer Schnitt. Sie hatte Glück, das Auge hat nichts ab bekommen.
Wird sie eine Narbe behal-

ten?, fragte Mary Wells.
Er sah sie an und schien überrascht. Ja sicher, sagte er. Das ist normal.
Wie groß?
Das können wir noch nicht sagen. Manchmal wird es besser, als man denkt. Wahrscheinlich wird sie später zu einem Schönheitschirurgen gehen wollen. Aber das braucht seine Zeit.
Und bis dahin muss sie so herumlaufen?
Ja. Der Arzt schaute auf das Mädchen hinunter. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie lange es dauern wird. Die Wunde muss vollständig verheilen, bevor man etwas unternehmen kann.
Mein Gott, was bin ich für ein Esel, sagte Mary Wells.
Was für ein verdammter Esel! Wieder brach sie in Tränen aus, dann nahm sie die Hand ihrer Tochter und legte sie auf ihre nasse Wange.
Sie behielten alle drei zur Observation über Nacht im Krankenhaus. Am Abend kam einer der Polizeibeamten, die auf dem Highway gewesen waren, zum Krankenhaus, hinterließ einen Strafzettel wegen rücksichtsloser Fahr-

weise und Gefährdung von Menschenleben und teilte Mary Wells mit, dass ihr Wagen abgeschleppt worden sei.
Am nächsten Morgen fuhr eine Krankenschwester sie nach Hause. Mary Wells' Arm steckte in einer Schlinge; die Mädchen und sie gingen ganz vorsichtig zum Haus hinauf.
Im Innern war es still. Es fühlte sich an, als wären sie tagelang weg gewesen. Kommt ihr bitte mal mit in die Küche?, bat Mary Wells. Bitte, alle beide. Ihr müsst mir helfen zu entscheiden, was wir jetzt machen sollen. Ich weiß auch nicht, was es sein könnte. Aber irgendwas müssen wir tun.
Sie setzten sich an den Tisch. Das jüngere Mädchen saß da, sah ihre Mutter an und hörte ihr zu, doch die Ältere, Dena, wandte den Blick ab. Ständig berührte sie mit den Fingerspitzen das Pflaster auf ihrem Gesicht, tastete über den Rand, weigerte sich, ihre Mutter anzusehen, und sagte kein Wort. Sie hatte bereits eine vage Vorstellung dessen, was ihr bevorstand.

Fortsetzung folgt

KREUZWORTRÄTSEL

zusätzlicher Gebäudeteil	Stadt auf Fünen (Dänemark)	Fahrradfahrerin	Laubbaum mit weißem Stamm	von gleicher Qualität
→	→	→	→	→
→	→	→	→	→
Märchenfigur	Lift	grob, übel		
uninteressant	→		Halbton über h	
einen vergnügten Abend machen			→	
→		ein Brettspiel		religiöses Lied
Teil des Schlittschuhs	ehem. dt. Tennisprofi (Anke)	Überziehungskredit (Kw.)		→
den Menschen betreffend	→		Südsee-Insel	
→		gesinnungsloser Mensch	griechischer Buchstabe	
mit ... und Trug	Entgelt			
Mutter von Abel (A.T.)		dt. Physiker † 1854		Gesetzwidrigkeit
→			Ballettschülerin	lateinisch: Luft
Trieb	Erdzeitalter	Sternenkonstellation	Hausplan	
ritterlicher Mann	→	→		
→			Kosakenführer	ägyptischer Sonnengott
Wüsteninsel		Vorname der Schausp. Gardner †		span.: Meer
mit Sicherheit				→
ein Kohlenwasserstoff				Name europ. Flüsse u. Bäche
→		drei Musizierende	Rasse	
deutsche Vorsilbe	Inselstaat in der Karibik	Karteikartenkennzeichen		Auflösung des letzten Rätsels
mit Freude	→		Gestalt, Wuchs, Körperbau	
hervorgehoben	konferieren	kurzer Augenblick		
→	→	→		
Künstlerhonorar		Abk.: und andere		
→			Abk.: zum Exempel	
Fahne		geschlossen		
→				

P	M	K	B
E	R	F	A
H	R	U	N
A	U	E	N
E	R	E	M
W	A	H	R
M	E	J	E
B	U	D	A
E	M	M	E
E	L	A	G
D	E	G	E
B	I	E	R
R	Z	F	A
R	A	K	E
K	O	N	S
B	E	N	Z
T	G	A	U
M	O	D	E
D	U	R	L
M	F	A	C
P	O	E	T
S	T	R	O
K	U		
A	S	K	E
O	E	L	E
N	R	H	D
K	A	B	I
R	E	G	E

W-2916

Urlaub vom eigenen Leben

„Die Ferien des Monsieur Murot“: Doppelrolle für Ulrich Tukur im „Tatort“

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus mitten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngeists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsgefahr; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polte) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polte.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Auto erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also er-

weitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepumpt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überschreiben. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungewohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er

auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten Aufnahmen des „Doubles“

und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen.

Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polte spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls ganz vorzüglich. Auch Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukurs in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampf-ansage an die Pandemie. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams, und lockert damit für seine Hörer die Krisen-Stimmung mit Humor auf.

CHARTS

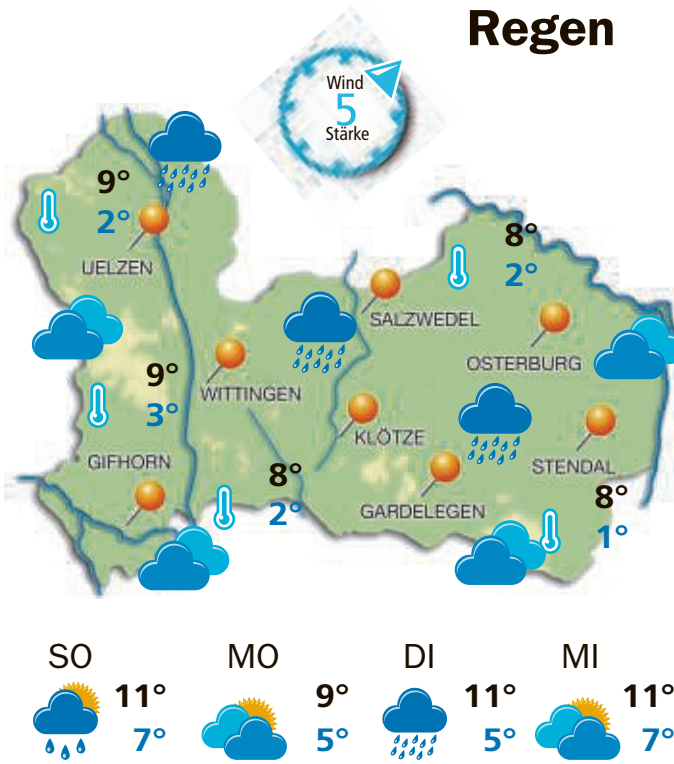
Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24kGoldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

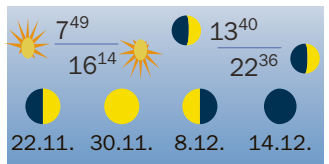
Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment



Biowetter

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und auch die Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Bewegung im Freien stärkt die Kräfte.

Sonne und Mond



Autowetter

Die beste Orientierung bei Nebel bieten die seitlichen Begrenzungspfähle. Sie stehen im Abstand von 50 Metern.

Meere

Nordsee	13 bis 16 Grad
Ostsee	13 bis 14 Grad
Algarve	18 bis 20 Grad
Adria	19 bis 23 Grad
Biskaya	16 bis 18 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 22 Grad
Östl. Mittelmeer	24 bis 28 Grad

Lage

Ausläufer eines Sturmtiefs östlich von Island greifen auf den Norden über. Es wird daher wechselhaft und mild.

Vorhersage

Heute nach Südosten hin anfangs noch Auflockerungen, sonst vorwiegend bedeckt und gelegentlich Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 und 9 Grad.

Aussichten

Morgen wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise gibt es Regen oder durchziehende Schauer. Am Montag meist wechselnd, teils auch mal stärker bewölkt.

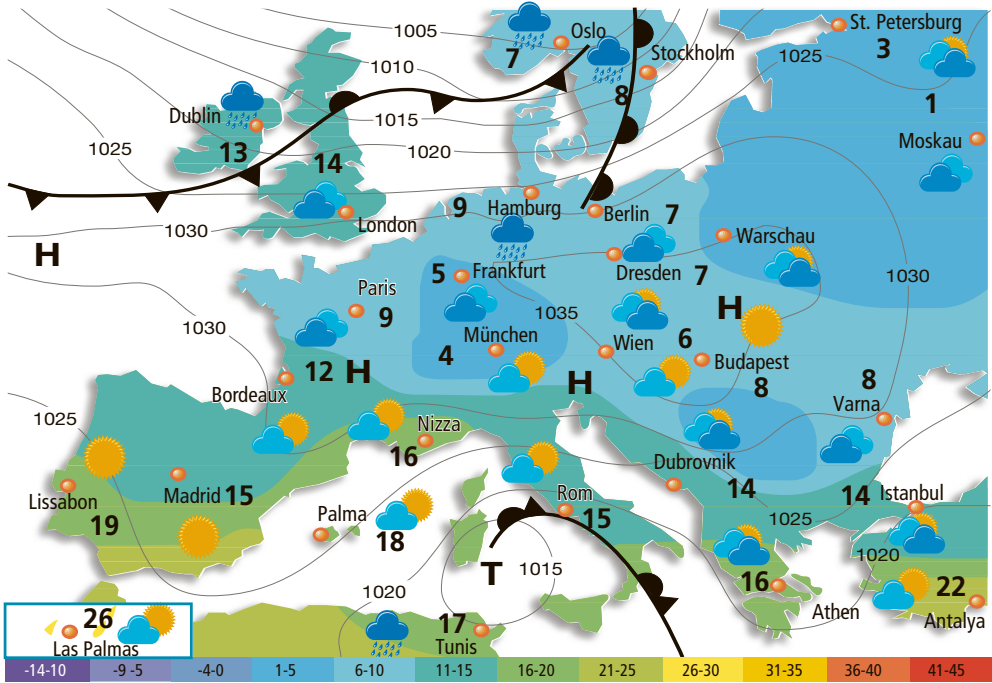
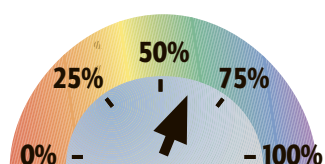
Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden teilweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelaufklärung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. Höchstwerte zwischen 3 Grad in Donaunähe und 11 Grad an Niederrhein und Nordsee. Im Süden schwächer, im Norden mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, im Küstenumfeld sowie im Bergland starke Böen.

Bauernregel

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Regenrisiko



Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Viele Wolken und Regen, 8 bis 11 Grad.
Harz: Wechselnd bis stark bewölkt, meist trocken, Werte 6 bis 7 Grad.
Österreich, Schweiz: In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Werte von 4 bis 8 Grad.
Südsandinavien: Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.
Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Höchstwerte 11 bis 14 Grad.
Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.
Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern

Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.
Südfrankreich: Es wird nur leicht bewölkt, 12 bis 16 Grad.
Israel, Ägypten: Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Werte 21 bis 27 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, Werte um 18 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.
Tunesien, Marokko: Tunesische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei 17 bis 27 Grad.

Städte morgen

Bremen	11°	Regen
Berlin	10°	Regen
Dresden	10°	bedeckt
Frankfurt	9°	bedeckt
Hamburg	11°	Schauer
München	6°	heiter
Rostock	10°	Regen
Sylt	11°	heiter
Zugspitze	1°	wolkig
Athen	16°	wolkig
Barcelona	17°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig
Budapest	6°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig
Helsinki	7°	heiter
Lissabon	18°	heiter
London	12°	bedeckt
Madrid	13°	sonnig
Nizza	15°	sonnig
Oslo	5°	heiter
Palma	19°	heiter
Paris	10°	bedeckt
Rom	15°	sonnig
Stockholm	8°	heiter
Warschau	7°	Regen

ARD **Das Erste**

5.30 Elefant, Tiger & Co. **5.55** Wissen macht Ah! **6.15** Love, Cakes and Rock'n'Roll Familienfilm, D 2014 **6.35** HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! **7.20** Schau in meine Welt! **7.20** neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten Jugendfilm, D 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau **17.50** Tagesschau **18.00** Sportschau **18.30** Sportschau **19.57** Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau **20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume **23.30 Tagesthemen** **23.50 Das Wort zum Sonntag** **23.55 Donna Leon** Beweise, dass es böse ist Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders. **1.25 Tagesschau** **1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2010 **3.20 Tagesschau**



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR


7.00 Die Sendung mit der Maus **7.30** Sehen statt Hören **8.00** Die Ratgeber **8.30** Unterwegs auf der Luftlinie **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** Wildes Deutschland **16.45** Wolf, Bär & Co. **17.35** Tim Mälzer kocht! **18.00** Nordtour **18.45** DAS! **19.30** Ländermagazine

20.00 Tagesschau **20.15 24 Milchkühe und kein Mann** Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christopher v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema. **21.45 Ostfriesisch für Anfänger** Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch. **23.15 Kroymann** **1.15 Am Ende der Gewalt** Drama, USA/D/F 1997 **3.15 Quizduell**

ZDF


8.20 Robin Hood **8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See Liebesfilm, A/D 2007 **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00** Bares für Rares **17.00** heute Xpress **17.05** Länderspiegel **17.35** plan b **18.05** SOKO Wien **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Der Bergdoktor

20.15 Der Kommissar und das Meer Aus glücklichen Tagen Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Regie: Miguel Alexandre **21.45 Der Kriminalist** Krimiserie. Crash Extreme Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort. **22.45 heute-journal** **23.00 Das aktuelle Sportstudio** **0.25 heute Xpress** **0.30 heute-show** **1.00 Auf die harte Tour** Krimikomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL


5.30 Verdachtsfälle Doku-Soap **7.25** Familien im Brennpunkt Doku-Soap **9.25** Der Blaulicht-Report Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann **15.40** Undercover Boss Bien-Zenker GmbH **17.45** Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben **18.45** RTL aktuell **19.03** Wetter **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich **23.00 Mario Barth & Friends** Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen. **0.10 Temptation Island VIP** Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten. **1.15 Das Supertalent** **1.15 Mario Barth & Friends** **4.15 Schmitz & Family** **4.45 Der Blaulicht-Report**



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1


5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG **5.20** Auf Streife – Berlin Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich. **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **16.59** So gesehen Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht. **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. **19.55** Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg **22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling. Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte. **0.45 Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2007. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means. Regie: Marcus Nispel **2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7


5.55 The Middle **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents **9.35** Eine schrecklich nette Familie **10.39** MOTZmobil **10.40** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville **12.45** Die Simpsons Trickserie **15.40** Two and a Half Men Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer **17.00** Last Man Standing Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **19.05** Galileo Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“. **0.20 Schlag den Star** **2.15 The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren **3.50 Starbuck** Komödie, CDN 2011

ARTE

6.20 Coco Chanel, die Revolution der Eleganz **7.15** Putzkolonnen der Natur **8.10** GEO Reportage **10.00** Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... **12.15** Kannibalen auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Doku-film, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Dokureihe **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurzschluss **1.40** Pyromaniac – Bevor ich verbrenne. Drama, N 2016

BAYERN


17.45 Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **19.00** Gut zu wissen **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012. Mit U. Karven. Regie: T. Nennstiel **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Das Glück ist eine Insel. Liebesfilm, D 2001 **23.30** Die Kinder meines Bruders. Drama, D 2016 **1.00** Herzlichen Glückwunsch. Komödie, D 2005

SUPER RTL

14.40 Spirit: wild und frei **16.55** Wooglie Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Super Toy Club **20.00** Angelo! **20.15** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **22.00** Mein Weihnachtsprinz. Romanze, USA 2017 **23.45** Comedy TOTAL **0.25** Infomercials

RTLZWEI


8.05 X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionthriller, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Sci-Fi-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Sci-Fi-Film, USA 2000. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: Roger Spottiswoode

Sonderzeichen: **Untertitel für Gehörlose**

VOX


5.00 Medical Detectives **5.35** Criminal Intent **10.00** Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum **11.50** Shopping Queen Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda **16.50** Die Pferdeprofis Dokureihe. Hannah mit Wal-lach „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“ Bernd Hackl, Katja Schnabel **18.00** hundkatzemaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3 Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut. **22.25 Snow White and the Huntsman** Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth. Regie: Rupert Sanders **0.50 96 Hours – Taken 3** Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: Olivier Megaton **2.35 Medical Detectives**

3 SAT


7.00 nano **7.30** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturplatz **9.35** Bilder aus Südtirol **10.00** Thema **10.45** Wilder Kaiser und Kitzbüheler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krempel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling Zu früh geträumt. Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebens.art

KABEL 1


5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie **5.55** Abenteuer Lebege Spezial **6.20** Hawaii Five-0. Reingelegt / Hinter der Wand / Das schwarze Einhorn **9.10** Blue Bloods. Racheträume / Nachtschicht **11.00** Castle. Krimiserie. Der letzte Nagel / Die schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Piza-Connection **16.25** News **16.35** Castle. Krimiserie. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen

KI.KA


8.10 Der Kater mit Hut **8.35** Boris **8.55** Franklin und Freunde **9.20** Dinotaps **9.40** Ene Mene Bu **9.50** Gudrun die Wikingerprinzessin **10.05** Museum AHA **10.20** SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo – Kochen mit WOW **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** Wer küsst schon einen Leguan? Jugenddrama, D 2004 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari. Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co. **5.55** Wissen macht Ah! **6.20** Meister Eder und sein Pumuckl **7.05** Tigerenten Club **8.05** Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur **8.30** Tiere bis unters Dach **9.30** Sendung mit der Maus **10.00** Tagesschau **10.03** Allerleirauh Märchenfilm, D 2012 **11.00** Die Galoschen des Glücks Märchenfilm, D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau **17.59** Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie **18.00** Tagesschau **18.05** Bericht aus Berlin **18.30** Sportschau **19.20** Weltspiegel

20.00 Tagesschau **20.15 Tatort** Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle **21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland** Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson **23.15 Tagesthemen** **23.35 ttt – titel, thesen, temperamente** Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dttv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet „Eroberung“ (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch **0.05 Druckfrisch**



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF



7.40 Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Märchenfilm, D/A 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares **14.00** Mach was draus **14.40** heute Xpress **14.45** Heidi Familienfilm, CH/D/SA 2015 **16.30** planet e. Dokureihe **17.00** heute **17.10** Sportreportage **17.55** ZDF.reportage **18.25** Terra Xpress **18.55** Aktion Mensch Gewinner **19.00** heute **19.10** Berlin direkt **19.30** Terra X Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum Regie: Helmut Metzger **21.45 heute-journal** Mod.: Christian Sievers **22.15 Vienna Blood** Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert. **23.45 ZDF-History** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen **0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin** **0.45 heute Xpress**



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL



5.30 Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **10.25** Ehrlich Brothers live! Show. Faszination **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich **12.55** Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing **16.45** Explosiv – Weekend **17.45** Exklusiv – Weekend **18.45** RTL aktuell **19.03** Wetter **19.05** Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson **22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet. **23.45 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Erotikfilm, USA 2018 **1.50 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit** Dokufilm, D 2017 **3.05 Der Blaulicht-Report** **3.50 Der Blaulicht-Report**



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1



5.30 Watch Me – das Kinomagazin **5.40** Auf Streife **5.55** Auf Streife **7.00** So gesehen **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **12.35** BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe **17.25** Das große Backen Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's **19.55** Sat.1 Nachrichten

20.15 The Voice of Germany Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **23.00 Luke! Die Greatnightshow** Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge **1.35 Die Martina-Hill-Show** **2.00 Rabenmütter** Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen. **2.30 33 völlig verrückte Clips** Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7



5.40 Two and a Half Men **6.55** Eine schrecklich nette Familie **7.55** Galileo **11.10** Uncovered Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15** Big Stories US Hip-Hop Superstars **14.20** The Voice of Germany Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos **17.00** taff weekend Magazin **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Die erste Liebe / Geächtet **19.05** Galileo Spezial Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 Solo: A Star Wars Story Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben. **23.00 The Amazing Spider-Man** Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb **1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter** Mysterythriller, FI/GB 2004 Mit Linda Hardy **3.20 The Philosophers – Die Bestimmung** Drama, USA/INO 2013

ARTE

9.35 Karambolage **9.50** Belmondo, der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017 **11.20** Badehäuser **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte **13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilde Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

BAYERN

17.45 Frankschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel. Reportagerihe. Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat Zsammg'spuut im Inntal. Show **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

SUPER RTL

16.55 Woozle Goozle **17.10** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** ALVINNN!!! **19.35** Angelo! **20.15** Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze, USA 2019 **22.00** Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie, USA 2018 **23.50** Böse Mädchen **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.00 Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **9.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** GRIP **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013. Mit James Franco **22.05** What happened to Monday? Sci-Fi-Film, USA/GB/F/B 2017 **0.35** Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm, USA/D/F/E 2007

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

VOX



5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin **8.40** Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **12.50** Criminal Intent – Verbrechen im Visier Krimiserie. Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende / Zahn um Zahn / Böses Erwachen **17.00** auto mobil **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **19.10** Beat the Box Vier Teams versuchen, die mit kniffligen Aufgaben bespickte Box zu schlagen, die ihnen nach Hause geliefert wird.

20.15 Grill den Henssler Show. Jury: Ali Güngörmüs Kandidaten: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann **21.45** Grill den Henssler Koch-King Steffen Henssler macht das, was er am besten kann: Promis am Herd grillen. Es gilt für drei Stars, ihm im Koch-Battle den Garaus zu machen. Wer die meisten Punkte absahnt und damit auch ein Preisgeld für den guten Zweck, entscheidet das „Grill den Henssler“-Jury-Trio. Töpfe und Emotionen werden überkochen. **23.40 Prominent!** **0.20 Medical Detectives** Tod im Schlafzimmer / Tödliche Nähe / Dem Täter auf der Spur / Verhängnisvolle Begegnungen / Brandgefährlich / Eifersucht

3 SAT

11.20 Dagmar Manzel – Porträt einer Anti-Diva **12.00** DER FAUST on tour **12.25** Vertikal – Mourad Merzoukis Tanz gegen die Schwerkraft **13.00** ZIB **13.05** Erlebnis Österreich **13.30** Herbstjagd in Bayern **14.00** Die Rhön – Naturschönheiten im Land der offenen Fernen. Dokufilm, D 2016 **15.30** Mitteldeutschland von oben **17.00** Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm, GB 2009 **18.00** Umzug eines Gefängnisses **19.00** heute **19.10** NZZ Format **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Tragikomödie, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben. Dokureihe

NDR



5.15 DAS! **6.00** Nordtour **6.45** Sarah & Duck **7.10** Giraffe & Co. **7.35** Einfach genial **8.00** Christoph von Dohnanyi dirigiert **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Schönes Landleben XXL **13.00** Wunderschön! **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht **15.30** Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele **16.00** Lieb und teuer **16.30** Sass: So ist der Norden **17.00** Bingo! – Die Umweltlotterie **18.00** Nordseereport **18.45** DAS! **19.30** Ländermagazine

20.00 Tagesschau **20.15 die nordstür spezial** Reportagerihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutterm der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grähler auf traditionelle Art. **21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin **22.05 Die NDR-Quizshow** **22.50 Sportclub** **23.35 Sportclub Story** **0.05 Quizduell-Olymp** **0.55 Schlager, die Sie kennen sollten**

WDR



5.00 Wunderschön! **6.35** Aktuelle Stunde **7.20** Lokalzeit **7.50** No Sports?! **8.20** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **8.50** Kochen mit Martina und Moritz **9.20** Westart **9.50** Kölner Treff **11.20** Unser Land in den 60ern **12.05** Wunderschön! **12.35** Verrückt nach Zug **13.20** Verrückt nach Zug **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnecops **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause Moderation: Oliver Petszokat **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol Magazin

20.00 Tagesschau **20.15 Wunderschön!** Reportagerihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. Nordey im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens“ **21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** 8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin **22.15 Nicht dein Ernst!** Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe **23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs** **23.30 Rentnecops** **1.05 Rockpalast**

MDR



7.30 Echtes Leben **8.00** Selbstbestimmt! Reportagerihe **8.30** MDR-Garten **9.00** Unser Dorf hat Wochenende **9.30** Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation **10.15** Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten Komödie, D 1992 **11.50** Riverboat **14.00** Legenden **15.30** Der Osten **16.15** Elefant, Tiger & Co. **16.45** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.30** In aller Freundschaft **18.20** Brisant Classix **18.52** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Kripo live

20.15 Thomas Junker unterwegs Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften. **21.45 MDR aktuell** **22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag** **22.20 MDR Zeitreise** **22.50 Das Ende der NVA** **23.50 Kollektiv – Korruption tötet** Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau **1.40 Kripo live** **2.05 Die vertauschte Königin** Märchenfilm, DDR 1984

RBB



5.20 Berliner Nächte **5.45** tierisch gut! **6.30** 60 Jahre süße Träume **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 **10.30** Die letzte Reise. Drama, D 2016 **12.00** Rentnecops **12.45** Hubert und Staller **13.35** Mord mit Aussicht **14.25** Heimatjournal **14.50** Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** In aller Freundschaft **17.50** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** #Schreibergangtenglück **19.00** Täter – Opfer – Polizei **20.00** Tagesschau **20.15** Gefragt – Gejagt **21.00** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** Sag die Wahrheit **23.10** Quizduell **0.00** Jede Antwort zählt **0.45** Dings vom Dach **1.30** Das Berlin Quiz **2.15** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982

HR

8.00 Ein Deutsches Requiem **9.15** Mord mit Aussicht **10.00** Familie Dr. Kleist **10.50** In aller Freundschaft **11.35** In aller Freundschaft **12.25** Käthe Kruse. Biografie, D/A 2015 **13.55** Elefant, Tiger & Co. **14.45** Abenteuer Burgenland **15.30** Der Mindelheimer Klettersteig **16.15** Alles Wissen **17.00** Mex – Das Marktmagazin **17.45** defacto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.50** heimspiel! Bundesliga **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **0.00** Dings vom Dach

KI.KA

8.20 Geschichten von überall **8.35** Timster **8.50** neuneinhalb – Deine Reporter **9.00** Checker Tobi **9.25** Ben & Hollys kleines Königreich **9.50** Petterson und Findus **10.15** Meine Freundin Conni **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Maus **12.00** Der dritte Prinz. Märchenfilm, CS 1983 **13.25** Onneli und Anneli im Winter. Familienfilm, FIN 2015 **14.45** Mirette ermittelt **15.05** Horseland **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** Erde an Zukunft

ZUM WOCHENENDE

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei



Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können.

FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philoso-

phen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Verehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhi-

gen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickle sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbür-

ger ein klassisches, persönliches Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengärten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein schmuckloses Urnengrab-



Auch gärtnerisch gestaltete Grabfelder finden sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal-, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofsverwaltung

Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportaal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd



Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.



FOTO: HARALD GEBELPIXELIO

Hoffnung am Kap

Kapstadt ist so vielfältig wie die Einwohner Südafrikas – aber auch soziale Unterschiede und die Spuren der Apartheid sind in der Metropole allgegenwärtig

VON KATRIN SCHÜTZE-LILL

Bei der Ankunft in Kapstadt begrüßt uns der Kapdoktor. Mit Corona hat das aber nichts zu tun, das Virus spielte zum Zeitpunkt der Reise noch keine Rolle. Kapdoktor nennen die Einwohner den Südostwind, der im Sommer für saubere Luft in der Metropole und auch für das sogenannte Tischtuch, also die Wolkendecke, auf dem Tafelberg sorgt.

Der Hausberg Kapstadts prägt die Silhouette der Stadt. Man kann ihn zu Fuß oder mit der Seilbahn erklimmen. Wir nehmen die Seilbahn und überwinden die etwa 700 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten. Über das Plateau führen Wanderwege. Infotafeln erklären Flora und Fauna des Bergs, auf dem mehr als 1400 Pflanzenarten beheimatet sein sollen. Zudem bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Kapregion und den Atlantik. Mit ein bisschen Glück kann man dem Kapdoktor dabei zuschauen, wie er die Wolken über den Berg schiebt und die weiße Decke über den Tafelrand hinab in die Tiefe stürzt. Das faszinierende Schauspiel wirkt wie ein Wasserfall aus Zuckerwatte.

Zwischen Tafelberg und Hafen liegt das Bo-Kaap-Viertel, einer der schönsten Stadtteile Kapstadts. In knalligen Farben leuchten die kleinen Häuser, in denen hauptsächlich muslimische Kapmalaien leben. Sie stammen ursprünglich aus den südostasiatischen Kolonien der Holländer, die sie einst als Sklaven ans Kap brachten. Sie sprechen Afrikaans, eine der elf amtlichen Landessprachen Südafrikas. Über die grelle Farbigkeit der Häuser gibt es viele Spekulationen. „In Wahrheit malen wir sie bunt an, weil wir es lieben, von Farbe umgeben zu sein“, erzählt Faldela Tolker. Die 53-Jährige wohnt selbst in einem violett gestrichenen Haus. Tolker führt Touristen durch das Bo-Kaap-Viertel und bringt ihnen in Kochkursen die kapmalaiische Küche näher.

In ihrer geräumigen Wohnküche kochen wir typische Spezialitäten wie Samosas, Hühnchencurry und backen Roti, ein dünnes Fladenbrot. Dabei kommen löffelweise orientalische Gewürze wie Kurkuma, Kardamom und Kreuzkümmel zum Einsatz. Das Falten der kleinen Teigtaaschen (Samosas) erweist sich schwieriger als vermutet, und das Ausrollen des Roti-Teigs verlangt Geduld. Doch das Ergebnis ist köstlich. Der Teig wird zu Fladen ausgebacken und mit dem scharfen Curry gefüllt. Dazu gibt es knusprig frittierte Samosas.

Das Bo-Kaap entwickelt sich immer mehr zum Szeneviertel. Galerien und Läden öffnen. Das lockt Investoren an, die die Grundstückspreise in die Höhe treiben. Reiche Ausländer bieten den Anwohnern große Summen für ihre Häuser, um sie als Ferienhaus zu nutzen oder an Gäste zu vermieten. „Da wird so manch einer schwach und verkauft“, berichtet Tolker, die trotz der zunehmenden Gentrifizierung fest entschlossen ist, im Bo-Kaap zu bleiben.

Ein ganz anderes Bild als das farbenfrohe Bo-Kaap bieten die Townships. Während



Was für ein Naturspektakel: Über den Tafelberg schiebt sich eine Wolkendecke, die wie ein weißes Tischtuch wirkt (1). Das farbenprächtige Bo-Kaap-Viertel (3) bringt Faldela Tolker (2) ihren Gästen nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch näher. Nothi Gigaba führt Touristen sicher und mit vielen privaten Begegnungen durch das Township Langa (4).

FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL (3), SOUTH AFRICA TOURISM; GRAFIK: OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE

der Apartheid zwang die damalige rassistische Regierung die Menschen mit nicht weißer Hautfarbe sich ethnisch getrennt in diesen einfachen Siedlungen niederzulassen, in denen noch heute Millionen von Südafrikanern unter teilweise prekären Bedingungen leben. Einige Townships kann man besuchen, manche sogar abends zu Hauskonzerten. Allerdings sollte man das nicht auf eigene Faust tun, sondern eine geführte Tour buchen.

Wir besuchen das älteste Township Kapstadts, Langa, das bereits lange vor dem Apartheidssystem im Jahr 1927 für die schwarzen Hafenarbeiter errichtet wurde. Bevor wir uns auf den Weg machen, wird uns geraten, keine Wertgegenstände mitzuführen. Tourguide

Nothi Gigaba versichert uns aber, dass bei ihm noch niemand zu Schaden gekommen sei. Der Südafrikaner kennt das etwa 80.000 Einwohner zählende Langa wie seine Westentasche, denn er ist hier zu Hause. Wir sind die einzigen Touristen und ziehen schon wegen unserer hellen Hautfarbe alle Blicke auf uns.

Graue Baracken mit Wellblechdächern bestimmen zunächst das Straßenbild. Die einstöckigen Gebäude dienen als Unterkunft oder Laden. Dort und in alten Containern wohnen die Neuankömmlinge. Gigaba klopft an die Tür eines Wohncontainers, ein kleiner Junge öffnet. Ein großes Bett, das den Raum fast vollständig ausfüllt, dominiert die Behausung. An der Wand steht ein Regal mit den wenigen Habseligkeiten der Familie. „Vier Menschen leben in diesem Container. Sie warten auf eine Sozialwohnung“, erklärt unser Guide. Doch bis sie eine bekommen, können noch viele Jahre vergehen. „Im Schnitt warten die Bewohner zehn Jahre auf die Zuweisung einer Wohnung“, sagt Gigaba.

Wir besuchen auch eine Familie, die es bereits geschafft hat, in einem der zweigeschossigen Blöcke unterzukommen. Zwei Zimmer, Küche, Bad seien für bis zu zehn Personen vorgesehen. Wäsche baumelt auf den Balkonen, Satellitenschüsseln pflastern die Fassaden und ein paar Bäume säu-

men die Straße. Das ist zwar nicht zu vergleichen mit deutschen Standards, aber elend ist es auch nicht. Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. „Wir leben in einer Gemeinschaft“, erklärt Gigaba den Spirit Langas. „Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.“ Die Einwohner Langas arbeiten überwiegend im sogenannten informellen Sektor. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und Schwarzarbeit über Wasser. Trotz der großen Armut sei Betteln tabu, betont der Guide: „Du musst etwas für dein Geld tun.“

Seit dem Ende der Apartheid hat sich die rechtliche Situation für die farbigen Südafrikaner deutlich verbessert. So werden etwa die Bildungsmöglichkeiten mit staatlichen Stipendien gefördert. Und ein Gesetz zur Bevorzugung farbiger Mitarbeiter hilft, die Jobaussichten zu verbessern. Doch die Maßnahmen brauchen Zeit, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Touristen wird es leicht gemacht, die Konflikte in der südafrikanischen Gesellschaft auszublenden. An der Victo-



ria & Alfred Waterfront, dem schicken Ausgehviertel Kapstadts, reiht sich ein edles Restaurant an das andere. In schönen Boutiquen werden Kleidung und Kunsthandwerk verkauft. Dank strenger Überwachung kann man sich ohne Sicherheitsbedenken bis spät abends dort amüsieren. Die Villengegenden der vornehmlich weißen Bevölkerung verströmen mediterranes Flair. Doch rund um die Häuser sorgen hohe Mauern mit Elektrodraht und Wachdienste für Sicherheit. Die Kriminalität ist ein Problem, das bei den großen sozialen Unterschieden kaum verwundert.

Die beiden Gesichter Kapstadts könnten unterschiedlicher kaum sein. „Sei glücklich und mach dir keine Gedanken über Dinge, die du nicht ändern kannst“, gibt uns Nothi Gigaba als eine Art Mantra mit auf den Weg. Vielleicht ist diese Haltung eine Möglichkeit, den langsamen Prozess der Annäherung besser zu ertragen. Es gibt auf jeden Fall Hoffnung am Kap, auch wenn es noch ein langer Weg zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen ist.

HIN & WEG

Anreise

South African Airways fliegt von Frankfurt am Main über Johannesburg nach Kapstadt. www.flysaa.com

Einreise

Südafrika ist coronabedingt vom Auswärtigen Amt weiterhin als Risikogebiet eingestuft. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen wird derzeit gewarnt. Reisende müssen bei Ankunft einen negativen Corona-Test vorweisen und die App Covid Alert South Africa auf ihrem Mobiltelefon installiert haben. Die Situation kann sich jederzeit ändern.

Beste Reisezeit

Hochsaison ist von November bis April. Dann ist es meist trocken, sonnig und wärmer als 20 Grad Celsius. Zwischen Juni und August regnet es häufig und die Temperaturen können unter 10 Grad fallen.

Ausflüge

E-Biking und Township-Touren sind zum Beispiel bei Adventure Works buchbar, themati-

sche City-Touren bei Coffeebeans Routes. Die Bo-Kaap Kochsafari mit Faldela Tolker ist über Cooking with Love buchbar, Telefon: (0027) 7 24 83 40 40. adventureworks.co.za coffeebeansroutes.com www.facebook.com/Faldela1/

Veranstalter

Gebeco bietet verschiedene Studien-, Erlebnis-, Wander- und Kleingruppenreisen nach Südafrika an – zum Beispiel eine 13-Tage-Erlebnisreise vom Krügerpark entlang der Gartenroute bis zum Kap der guten Hoffnung, buchbar ab 1995 Euro inklusive Flug, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück. www.gebeco.de

Weitere Informationen www.southafrica.net

Die Reise wurde unterstützt von Gebeco, South African Airways und South Africa Tourism. Über Inhalte entscheidet allein die Redaktion.

Ferienhaus: Kostenrisiko wegen Corona

HAMBURG. Ein einsames Ferienhaus abseits der Massen: In Corona-Zeiten scheint das eine ideale Reiseform zu sein – wenn da nicht plötzliche Einschränkungen wären, etwa durch Grenzschließungen. Wer in der Corona-Zeit mit ihren Reisebeschränkungen ein Ferienhaus im Ausland bucht, geht ein Risiko ein und sollte auf eine großzügige Stornooption achten.

Die Verbraucherzentrale Hamburg berichtet von vielen Fällen, in denen Reisende mit einer Ferienhausbuchung in Dänemark wegen der Grenzschließung auf hohen Kosten sitzen geblieben sind. Teilweise seien 80 Prozent des Mietpreises fällig geworden, obwohl die Anreise zur Unterkunft gar nicht mehr möglich war.

Bei der Anmietung eines Ferienhauses sei grundsätzlich das Recht des Landes ausschlaggebend, in dem die Unterkunft steht, stellen die Verbraucherschützer klar. Und laut der Branchenvereinigung der dänischen Ferienhauseanbieter zum Beispiel gibt es in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Geldes zurück – es sei denn natürlich, der Vertrag sieht andere Stornierungskonditionen vor.

Wer ein Ferienhaus im Ausland bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, ist im Vorteil. Denn dann gilt deutsches Pauschalreiserecht. Ist der Aufenthalt nicht möglich, gibt es das Geld zurück.

Jetzt geht's schneller aufs Jungfrauojoch

BERN. Tief durch den Berg müssen Urlauber in der Schweiz häufiger. Nun gibt es auch einen neuen Tunnel im Tessin und eine schnellere Verbindung zu Europas höchstgelegener Bahnstation in den Berner Alpen.

Zügiger durch das Tessin kommen Reisende in diesem Winter dank des neuen Ceneri-Basistunnels. Die 15,4 Kilometer lange Strecke ist bereits zu Testzwecken in Betrieb und wird am Sonntag, 13. Dezember, offiziell in den Fahrplan integriert, teilt Schweiz Tourismus mit. Der Tunnel komplettiert nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels 2016 die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) zwischen Altdorf und Lugano. Die Fahrzeit zwischen Zürich und Mailand verkürzt sich den Angaben zufolge um gut 20 Minuten auf 3 Stunden und 17 Minuten.

Schneller auf das Jungfrauojoch, Europas höchste Bahnstation auf 3454 Metern, geht es im Winter mit der neuen V-Bahn. Eine neue Expressverbindung führt vom Terminal in Grindelwald direkt zum Eigergletscher, eine Zwischenstation der Zahnradbahn auf dem Weg zum Joch. Damit verkürzt sich die Fahrzeit um 47 Minuten auf eine Stunde und 30 Minuten.

Schleswig-Holsteinische Nordseeküste

Parkhotel Residenz St. Peter-Ording
Beste Lage, herrlicher Park- u. Meerblick
3 ÜF ab € 267,- p.P. im DZ, 5 ÜF ab € 445,- p.P. im DZ
04863-2003, www.an-der-nordseekueste.de
Inh. Werner Bruhn, Strandläuferweg 11, 25826 St. Peter-Ording

Hier fängt
Urlaubsfreude an:
In Ihrer Reisebeilage.

Allein auf den Pfaden der Bilderbuchinsel

Wer durch Queensland reist, fährt nach Fraser Island. Die Tour im Geländewagen über die tropische Sandinsel ist Pflicht. Wer die bildschönen Seen für sich haben will, schnürt die Wanderschuhe.

Queensland – Barfuß stand Prinz Harry im Oktober 2018 im weißen Sand am Lake McKenzie, die Ältesten der Butchulla ehrten ihn und seine Frau Meghan mit einer Rauchzeremonie. Sicher erhebend. Aber nicht annähernd das gleiche Privileg wie morgens um fünf Uhr allein im warmen Wasser des Sees zu stehen. Es ist vollkommen still, das Türkis geht in dunkles Blau über, in dem sich Wolken spiegeln. Und dahinter vergoldet die Morgensonne den Sand und die knorrig Eukalypten. Der Lake McKenzie ist die Postkarte, mit der Fraser Island und ganz Queensland für sich werben. Und der Lockruf wirkt: Jedes Jahr strömen eine halbe Million Besucher herbei, um in dem sagenhaften Türkis zu baden, jedenfalls wenn keine Pandemie herrscht. Wer die Schönheit des Sees ungestört erleben will, muss über Nacht bleiben. Und am besten mehrere Tage über die Insel wandern, durch oft menschenleeren Tropenwald und zu Seen, die für all die Touristen in Geländewagen unerreichbar sind.

Die Waldfrüchte der Paradies-Insel

Die Tour startet im Dilli Village an der Ostküste. Auf einem sandigen Pfad wandert die Gruppe dieser dreitägigen Tour durch Eukalypten, Banksien und Grasbäume, in die bleichen Stämme der Mao-Holzrosen haben Moten oszillierende braune Linien geätzt.

Guide Graham Middlemiss hat zu fast jeder Pflanze etwas zu erzählen. Der 51-jährige Neuseeländer kennt die Insel gut, er fuhr Tourbusse und war viele Jahre Chefkoch in einem Resort. Die Büsche mit weißen Midgen-Beeren seien reich an Vitamin C, erklärt Middlemiss. „Du solltest aber nicht mehr als eine Handvoll essen. Sie wirken abführend.“ Überhaupt enthielten viele Früchte des Waldes Giftstoffe. Erst nachdem sie gekocht wurden oder vie-



Die Morgensonne vergoldet den Strand des Lake McKenzie – ein neuer Tag auf Fraser Island wartet auf die Besucher.

le Tage im Wasser gelegen haben, könne man sie essen. So wie die Zapfen der Palmfarne, die schon zur Zeit der Dinosaurier hier wuchsen. Die einheimischen Butchulla zermahlten sie und buken aus dem Mehl Brot. Als die Männer des Seefahrers James Cooks davon kosteten, wurden sie krank. Ihre Mägen waren nicht an die Toxine gewöhnt.

Der große britische Entdecker meinte irrtümlich, an einer Halbinsel vorbei zu segeln und nannte sie schlicht Great Sandy Peninsula. Die Butchulla, die seit Tausenden Jahren auf der Insel leben, haben einen poetischeren Namen für ihre Insel: K'gari, das Paradies. Hier fanden sie frisches Wasser, ein mildes Klima und reiche Fischgründe mit Seekühen und Schildkröten. Beim Indian Head und den Champagne Pools sieht man noch die Steinmauern ihrer Reusen im Meer.

Die Einheimischen verabscheuen den Namen Fraser

Bekannt ist die größte Sandinsel der Welt heute aber unter dem Namen von Eliza Fraser. Die Schottin erlitt mit ihrem Mann 1836 vor der Insel Schiffbruch und überlebte sieben Monate bei den Butchulla – angeblich als Sklave, wie sie später erzählte. Ihre erfundene Schauergeschichte über die Wilden ver-

kaufte sich gut. Und sie war der Anfang vom Ende der Butchulla. Holzfäller rückten an, um die Baumriesen zu fällen, von denen Fraser berichtete. 1904 wurden die letzten der einst 4000 Butchulla von der Insel vertrieben. Heute sind sie zurück, einige arbeiten als Ranger im Nationalpark.

„Die Butchulla hassen den Namen Fraser Island“, sagt Graham Middlemiss. Vor Gericht kämpften sie seit Jahren um Kompensationen. Zumindest der Nationalpark trägt wieder den Namen K'gari. Der Park schützt die sieben Ökosysteme der Insel, von Dünen über Mangroven bis Regenwald, Lebensraum für eine enorme Artenvielfalt.

Giftige Tiere im Unterholz

Im Wald sieht man von all den Tieren natürlich wenig. Nur ein Buntwaran klammert an einem Baumstamm. Aber einigen will man ohnehin nicht begegnen. Zum Beispiel den giftigen Todesstreifen und Taipanen im Unterholz. Oder den Sydney-Trichternetzspinnen, einer der giftigsten Spinnenarten der Welt. Middlemiss zeigt die Löcher in einem verkohlten Baumstumpf, die sie gegraben haben. Wie man vermeidet, von ihnen gebissen zu werden? „Lass deine Schuhe an.“ Eine gute Idee, wie sich kurz vor dem ersten See

zeigt. Die Gruppe wadet durch ein Delta aus roten Bächen, gefärbt von den Tanninen der Teebäume. Fleischfressender Sonnentau sprießt im weißen Sand wie Blut im Schnee, bunt schillernde Regenbogenspinte flattern auf.

Lake Boomanjin ist der größte Grundwassersee der Welt. „Und einer der wenigen, die von Bächen gespeist werden“, sagt Middlemiss. Im Grunde sind die Seen der Insel allesamt große Regenwannen. Ihr Grund ist aus Kaffee-Gestein, einer Mischung aus verrotteten Blättern und Sand, das wie eine Plastikplane den Regen auffängt.

Verschwitz von der Tropenschwüle würde man jetzt gern in diese Wanne hechten, Tannine hin oder her. Aber ein Stück Weg ist noch zu gehen – und der nächste See nicht weit. Lake Benaroon ist deutlich kleiner, aber sein Wasser ist noch klarer. Der Zeltplatz liegt gleich oberhalb des Ufers und ist umzäunt. „Wegen der Dingos“, sagt Middlemiss. 200 der verwilderten Hunde streifen in Rudeln über die Insel. „Deshalb sollte man als Wanderer immer einen Stock dabei haben.“

Moskitos beim Buschdinner

Der Campingplatz ist leer. Nur Wanderer dürften hier übernachten, erklärt Middlemiss. Jeetouren haben einen eigenen Platz. Die Zelte hat der Fahrer netterweise schon aufgebaut, der Tisch ist gedeckt: vier Sorten Käse, dazu geschnittene Mango, Kiwi, Erdbeeren. Und als Hauptgang Pasta, natürlich mit kaltem Bier. Alles ganz wunderbar. Nur die pausenlos um die Ohren surrenden Moskitos stören das romantische Buschdinner doch arg. Also schnell aufessen und Rückzug ins Zelt. Hinter dem Mückenetz entspannt es sich deutlich besser. Zikaden und Frösche singen einen früh in den Schlaf.

Der große Vorteil des Busch-Biorhythmus: Mit dem ersten Morgenlicht ist man hellwach. Und steht gleich darauf am glatten, dunklen See. Krokodile gebe es hier sicher nicht, sagte Middlemiss am Vorabend. Die Bäche und Seen im Inneren der Insel seien im Winter zu kalt, als dass die Tiere von der Westküste herüberschwimmen. Richtig



Die Samen der Banksien geben ein schönes Fotomotiv ab – auf Fraser Island kommen Naturfreunde auf ihre Kosten.

entspannen lässt es sich beim Morgenbad trotzdem nicht – wegen der giftigen Fischnattern, die in den Seen leben. „Wenn ein Stock auf dich zu schwimmt, geh lieber aus dem Wasser“, sagte Middlemiss.

Das Geschäft mit den Ressourcen der Insel

Eigentlich könnte man gleich in Badehose los wandern. Denn hinter dem Lake Benaroon wartet der nächste See, Lake Birrabeen. Die Gruppe wandert entlang des Ufers und steigt dann zwischen hohen Eukalypten auf. Das Blätterdach schließt sich, Schlingpflanzen hängen von den Ästen. Irgendwo kreischt ein Kakadu. Der Weg führt nun über einen Kamm, ringsum ragen 50 Meter hohe Kauri-Bäume und Neuguinea-Araukarien in den Himmel. Die Holzfäller schlugen sie für den Schiffsbau, erzählt Middlemiss. Die Tallowwoods und Blackbutts zersägen sie für Häuser und Möbel und die extrem harten Satinays, um damit Häfen und den Suez-Kanal zu bauen.

Als Firmen auch noch begannen, die Dünen wegzubaggern und den Sand zu verkaufen, gründeten Umweltschützer 1971 die Fraser Island Defender Organization. Um die Holzfäller zu blockieren, ketteten sie sich an Bäume. Aber erst als die Unesco die Insel 1992 zum Weltnaturerbe erklärte, stellten die Holzfirmen ihr zerstörerisches Geschäft ein.

Im Hauptquartier des Raubbaus, Central Station, lebten einst 400 Menschen in 30 Häusern. Es gab eine Schule, man hielt Rinder und Schweine. Heute gibt es hier nicht viel zu sehen, vor allem andere Touristen, die in Pavillons ihr Lunchpaket essen. Darum geht es weiter auf dem Holzsteg, der ins Pile Valley führt. Das Regenwald-Tal ist so außergewöhnlich schön, dass es schon 1935 geschützt wurde. Ein klarer Bach rinnt durch ein weißes Sandbett, darüber wachsen Piccabeen-Palmen und uralte, seltene King Ferns.

Jenseits des Tals wird der Wald schnell wieder lichter. Der Weg führt auf einen Kamm und nach einer Stunde hinab zum fast kreisrunden Basin Lake. „Reines Regenwasser“, sagt Middlemiss, noch klarer als in jedem der

bisherigen Seen. Am Sandufer wachsen brusthohe, silberne Gräser, rote Libellen schwirren umher, Enten schnattern. Niemand hier.

Viele Backpacker können sich nicht benehmen

Umso ernüchternder ist freilich der Kontrast später am Nachmittag am Lake McKenzie. Der Ferienzirkus ist noch in vollem Gange. Backpacker trinken trotz des Verbots Bier am Strand, Paare fotografieren sich im flachen Wasser. „Der Lake McKenzie ist ein traditioneller Versammlungsort der Butchulla“, erklärt Middlemiss am Abend vor dem Zelt. „Schwimmen war hier früher verboten.“ Ein Badeverbot erscheint allerdings utopisch. Zu viel Geld wird hier mit den Gästen verdient. Overtourism drohe der Insel aber nicht, sagt Middlemiss. „Die Kapazitäten der Hotels und Zeltplätze sind eine natürliche Obergrenze.“ Problematisch sind die jungen Rucksackreisenden, die sich überschätzen. Oft bleiben sie mit den Geländewagen im Sand stecken. „Und am Lake Wabby werden oft Leute mit gebrochenen Armen oder Beinen ausgeflogen“, erzählt Middlemiss. „Sie rennen die Düne runter, erkennen nicht, wie steil es ist, und stolpern.“

Man glaubt es sofort, wenn man am nächsten Tag auf dem Aussichtsbalkon über dem jadegrünen See steht. Wie eine Oase in der Sahara ist er mit seinem Uferwald eingebettet in hohe Sanddünen – dahinter liegt gleich das Meer. Überall stehen Tagesgäste auf der Düne, junge Touristen kommen keuchend auf die Plattform, ohne Shirt in der Mittagssonne und mit rotem Kopf.

Ein letztes Mal baden, mittlerweile sehr entspannt und ohne Krokodilangst. Die Schatten großer Fische ziehen vorbei, ein weißer Kakadu segelt über das Wasser hinweg. Von hier könnte man tagelang weiter wandern auf dem Great Walk, der sich insgesamt 96 Kilometer lang durch den Wald windet. Man würde durchs Valley of the Giants kommen, wo 1000 Jahre alte Satinay-Bäume stehen. Und man wäre noch mehr allein mit der majestätischen Natur. Klingt verlockend.

tmn



Ein Delta aus roten Bächen, gefärbt von den Tanninen der Teebäume, mündet in den Lake Boomanjin.

FOTOS: DPA

Wohnen & Leben

Anzeigenannahme Telefon (08 00) 00 91 100 (kostenfrei) Fax (01 80) 113 31 01 (zum Ortstarif)
Internet az-online.de E-Mail anzeigen@az-online.de



Inserieren Sie bei uns!

0800 / 00 91 100 az-online.de

Hauskauf ohne Trauschein

Paare sollten bei der Immobilien-Finanzierung an eine mögliche Trennung denken

VON MONIKA HILLEMACHER

Ob mit oder ohne Trauschein – die Anschaffung einer Immobilie ist für Paare eine finanzielle Herausforderung. Im Vorfeld wollen zahlreiche Fragen beantwortet sein. Die Wichtigste ist die der Finanzierung. Die nächste Frage ist, was mit Kredit und Immobilie im Fall einer Trennung passiert. Gedanken daran sind zwar unangenehm. Die Antworten sollten dennoch vor dem Erwerb feststehen. Sonst kommt später zum Trennungsfrust noch Streit um das Zuhause hinzu.

„Am einfachsten wäre in so einem Fall, ein großes Messer zu nehmen und das Haus in der Mitte zu durchteilen“, scherzt Thomas Mai von der Verbraucherzentrale Bremen. Weil das aber nicht funktioniert, gibt Mai einen ganz ernsthaften Hinweis: „Durchspielen, was passieren kann und vertraglich festhalten, was gewünscht ist, damit es später keinen Streit gibt.“

■ Beide haften meist für Darlehen

Schon beim Darlehensvertrag ist es sinnvoll die Even-

tualität Trennung zu berücksichtigen. Den Vertrag schließen auch Paare ohne Trauschein in der Regel gemeinsam ab. Damit haften beide für die Rückzahlung. Eine sogenannte Schuldhaftungs-entlassung für einen Partner sei schwierig zu bekommen, sagt ein Experte von einer Finanzierungsberatung.

Sollte das Darlehen wegen partnerschaftlicher Zwistigkeiten nicht mehr bedient werden, droht die Zwangsversteigerung. Um das möglichst zu vermeiden, wird mit der Bank von Anfang an vertraglich ein Tilgungswechsel vereinbart.

„Im Ernstfall lässt sich so die Tilgung und damit die monatliche Rate reduzieren“, sagt ein Baufinanzierungsfachmann. Das verschaffe demjenigen, der die Rate nach der Trennung zahlt, etwas Luft, die Planungen anzupassen.

■ Gültige Vorab-Regelung treffen

Außerdem können unverheiratete Paare miteinander einen Partnerschaftsvertrag schließen. Sie regeln darin vorbeugend, wie sie mit der



Auch wenn es alles andere als romantisch ist – schon beim Immobilienkauf sollten Unverheiratete an eine mögliche Trennung denken.

FOTO: DPA

Finanzierung umgehen, damit diese einen Bruch der Beziehung übersteht und dem privaten kein finanzielles Desaster folgt. „Ein Partnerschaftsvertrag erlaubt individuelle Lösungen“, sagt eine Familienrechtlerin.

Eine gültige Vorab-Regelung kann zum Beispiel den gemeinsamen Verkauf des Hauses vorsehen, um mit dem Erlös das Darlehen abzulösen. Denkbar wäre auch, dass ein Partner gegen Zahlung einer Nutzungsentschä-

digung wohnen bleibt. Das hat Vorteile für beide: Der eine behält das Dach über dem Kopf, der andere die Immobilie, der Kredit wird mit der monatlich fälligen Entschädigung getilgt. „Als Maßstab für deren Höhe gilt die ortsübliche Vergleichsmiete“, sagt die Familienrechtlerin.

■ Eigenleistungen berücksichtigen

Paare können sich auch darauf einigen, dass ein Partner den anderen auskehrt. Die

Konditionen für sämtliche Optionen werden im Partnerschaftsvertrag festgezurrt. In dem Schriftstück kann zudem der Eigenkapitalanteil festgehalten werden. Das spielt unter anderem eine Rolle, wenn jemand statt Geld Muskelhypothek ins Hausprojekt einbrachte. Die Eigenleistungen sollten sorgfältig dokumentiert sein. Das setzt voraus, die Liste hin und wieder zu aktualisieren. Mai rät, den Partnerschaftsvertrag mit Hilfe von Anwalt

und Notar aufzusetzen und zu beglaubigen.

■ Trennung ändert nichts an Besitzverhältnissen

An den Besitzverhältnissen ändert eine Trennung nichts. Eigentümer ist, wer im Grundbuch steht. Meist stehen Paare – verheiratet oder unverheiratet – jeweils zur Hälfte im Grundbuch, und zwar unabhängig davon, wer wie viel in die Finanzierung gesteckt hat. Mit dem Eintrag sichern die Partner ihre Ansprüche an der Immobilie ab. Darauf kommt es bei der Frage an, was nach der Trennung mit dem Haus passiert. Ohne Grundbucheintrag hat ein Partner darauf meistens nur Einfluss, wenn andere Regelungen bestehen.

Eine ist der Partnerschaftsvertrag, eine andere die Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Deren Gesellschafter werden namentlich ins Grundbuch eingetragen. Bei einer Trennung wird das aus der Immobilie bestehende GbR-Vermögen verkauft. Der Erlös wird entsprechend den Gesellschafteranteilen der Partner ausbezahlt.

tmn

BAUEN & WOHNEN GARTEN

Ab 2021 jeden ersten SONNABEND im Monat

SPRECHEN SIE UNS AN:

■ **Claudius Filice**
Tel. 03901 8314 93-301
E-Mail claudius.filice@cbeckers.de

■ **Stefan Koppenhöfer**
Tel. 03907 7029 95-310
E-Mail stefan.koppenhoefer@cbeckers.de

■ **Solveigh Ziemke**
Tel. 03901 8314 93-710
E-Mail solveigh.ziemke@cbeckers.de

■ **Birgit Goebel**
Tel. 03901 8314 93-310
E-Mail birgit.goebel@cbeckers.de

■ **Holger Ruprecht**
Tel. 03937 2212 97-311
E-Mail holger.ruprecht@cbeckers.de

Altmark Zeitung
az-online.de

Vermietungen

EFH

Frisch saniertes, ebenerdiges EFH in Kalbe/Milde, 71m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Küche, Bad mit Dusche & Wanne, Abstellraum, Garage und 2 Stellplätze zu vermieten, KM 500,-€, Tierhaltung unerwünscht, Tel. 0162-9774957

Wohnungen

SAW-Stadtmitte, schön. 60 m² 2 Zi. Whg., EBK, Bad m. Du., Neubau, Erstbezug, sehr ruh. Lage, KM 360,-€ + NK + KT, angenehm f. Senioren, 250 Tage/Jahr wird ein Mittagstisch im Hause angeboten. Auch für Senioren mit kleiner Rente. Kontakt unter **Tel. 0162 4466313**

Tangermünde, 2 Zi. ab 245 € / 3 Zi. 285 € / 4 Zi. 299 € + NK V: 132 kWh, Fw. 1975, ☎ (03 46 72) 6 93 23 ab Mo.

Mietgesuche

Pacht

Ich suche in Salzwedel und Umgebung Ackerland zu pachten oder kaufen.
Tel. 0171 5295356

Ihr E-Paper –
ep.az-online.de

Immobilien Verkauf

Mehrfamilienhäuser

Zwangsversteigerung! Osterburg OT Ballerstedt ZFH mit ges. 217,37 m² Wohnfl., bezugsfrei, Carport, Nebengeb., 750 m² Grdst., 11.456,28 € proj. Jahresmiete, prov.-freier Erwerb evtl. für 42.000,- € mögl. Info u. Gutachten: www.kruse-immobilien-gmbh.de, Tel.: 04770-335

Zeitungsleser wissen mehr!

Jetzt inserieren!

Wohnen & Leben

Der große Immobilien-Markt für Ihre Region.

Wir beraten Sie gern!
Für weitere Informationen melden Sie sich unter
Tel. (0800) 00 91 100
Weitere Angebote finden Sie auf az-online.de

az-online.de



**Wir finden gesundheitliche
Vorsorge gut. Sie auch?**

Deswegen unterstützen wir Sie mit zahlreichen Leistungen, die Ihnen dabei helfen, gesund und fit zu bleiben. Dazu gehören zum Beispiel Osteopathie, Professionelle Zahnreinigung oder ein Zuschuss zum Fitnessstudio. Lernen Sie jetzt uns und unsere Leistungsfähigkeit kennen und werden Sie Teil der größten Versichertengemeinschaft in Sachsen-Anhalt.

deine-gesundheitswelt.de

Sie sucht Ihn

Suche guten Freund fürs Leben, dem ich vertrauen kann, auf den ich mich verlassen kann. Er sollte sehr tierlieb sein, ab 60 J., Aussehen egal, aber etwas gepflegt, einfach, unkompliziert und ruhiger Typ, auch hilfsbereit, verständnisvoll, einfühlsam und in SAW od. Nähe wohnen. Schön wäre Sternzeichen Krebs, muss aber nicht. Ich bin weibl. u. 59 J. alt. Zuschr. A 2021100 an diese Zeitung

Suchet und ihr werdet finden. Dann such mich doch! Ich bin 61 J., 60 kg, tageslichttauglich. Ich suche einen Mann mit Herz und Hirn aus der Altmark. **Chiffre Z 2021101 an diese Zeitung**

Witwe 77 J. su. f. Untern./Reisen gr. sportl. Ihn pass. Alters. Ich freue mich auf Sie. Zusendungen unter A2002218.

Er sucht Sie

Allein ist nicht schön. Witwer sucht eine nette Frau zw. 65 - 70 J. zum Aufbau einer Beziehung. Wenn ich das Interesse geweckt habe, würde ich mich über eine Antwort freuen. UE/Dan/GF. Mit Bild wäre schön. Zuschriften unter A2002217.

Freundschaften

Suche MitstreiterInnen für Gründung Senioren-WG, Umgebung Bad Bevensen, noch kein Objekt. Tel. 05807 9897227

Anzeigen-Service
(08 00) 00 91 100

Amtliche Bekanntmachungen

Die 3. Verbandsversammlung des Verbandes Kommunalen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Salzwedel findet am **Donnerstag, den 03.12.2020 um 17:00 Uhr** im Konferenzraum des VKWA Salzwedel statt. Die Sitzung ist öffentlich.


Tagesordnung:

Öffentlicher Teil: 1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; 2. Bestätigung des Protokolls der VV vom 01.10.20; 3. Bericht der Geschäftsleitung; 4. Berufung eines Stellvertreters der Vorsitzenden der Verbandsversammlung, 5. Umsatzbesteuerung der Leistungen des VKWA Salzwedel – Gutachterliche Stellungnahme; 6. Beschlussvorlage Nr. – Umstellung auf öffentlich-rechtliche Gebührenerhebung; 7. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil: 1. Bericht der Geschäftsleitung; 2. Beschlussvorlage Nr. – Vergabe Modernisierung Wasserwerk Diesdorf-Gewerk B3, 3. Beschlussvorlage Nr. – Vergabe Modernisierung Wasserwerk Diesdorf-Gewerk B4; 4. Beschlussvorlage Nr. – Vergabe Modernisierung Wasserwerk Diesdorf-Gewerk M1; 5. Beschlussvorlage Nr. – Vergabe Modernisierung Wasserwerk Diesdorf-Gewerk E1; 6. Anfragen und Anregungen

gez. **Blümel** – Vorsitzende Verbandsversammlung

nicht amtliche Bekanntmachungen



Wasserverband Stendal-Osterburg
WVSO 39606 Osterburg, Am Bültgraben 5

Auf Grund von **Rohrnetzarbeiten im Zuge des Baues der A14** muss die Trinkwasserversorgung

in der Nacht vom **Mittwoch, den 25.11.2020, zum Donnerstag, den 26.11.2020, von 20:00 Uhr bis ca. 8:00 Uhr**

in den Orten:
Brunkau, Vollenschier, Wittenmoor, Staats, Börgitz, Uchtspringe, Wilhelmshof, Volgfelde, Käthen, Deetz, Querstedt, Klinken, Schaplitz, Badingen, Kläden und Garlipp

unterbrochen werden.

An diesem und in den darauffolgenden Tagen muss mit Beeinträchtigungen der Trinkwasserqualität gerechnet werden.

Wir bitten um Verständnis.

Wasserverband Stendal-Osterburg

Ankauf

!!Achtung!! Suche von Privat Pelze, Kleidung, Näh-/Schreibma., Porzellan, Bleikristall, Taschen-/Armbanduhren, Teppiche, Zinn, Tafelsilber, Militaria, Puppen, Musikinstrumente, LP's, Bücher, Rollator, Golfschläger, Bilder, Möbel, Münzen, Bernstein, Schmuck. F. Richter. ☎ (0178) 6 77 95 45

Kaufe Schlachtpferde, zahle bar, schlachte selbst, Harry Braun, 29229 Celle, Tel. (05086) 1495

Erotik

Hausfrau saugt gern! 0162-5249552

Uta saugt gern! 0162-5249552

Uta saugt gern! 0162-5249552



Fehlt noch was?

Wir hätten da was für Sie!

az.autoanzeigen.de

SUDOKU-Rätselspaß

Restaurant **Olympia** Griechische & Kroatische Spezialitäten

NEU! bei Olympia

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice oder Selbstabholung.

Wir beliefern Sie und auch Firmen im Umkreis von Salzwedel



Auch an den Feiertagen (1. und 2. Weihnachtstag und Silvester) bieten wir unseren Lieferservice an.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 21.30 Uhr

Arendseer Straße 25 • 29410 Salzwedel
Telefon 03901-303022

9	6			3	4			2
	3	8		7		1	6	
							3	
				5			9	6
			7	8	9			
7	4			6				
	9							
	5	7		9		6	2	
3			2	4			5	9

1	6	3	2	4	8	7	9	5
2	8	7	5	9	3	6	4	1
5	9	4	6	1	7	2	8	3
8	1	2	7	3	9	4	5	6
4	7	9	8	6	5	3	1	2
3	5	6	4	2	1	8	7	9
6	4	1	9	8	2	5	3	7
7	3	8	1	5	6	9	2	4
9	2	5	3	7	4	1	6	8

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5354

2 3 7
8 5
6 1 4

Acht Hotels für Sie zur Wahl



Sonnenhotel Wolfshof
Naturpark Harz/Wolfshagen
Halbpension



Sonnenhotel Amtsheide
Lüneburger Heide/Bad Bevensen
Frühstück



Sonnenhotel Fürstenbauer
Bayerischer Wald/Bodenmais
Halbpension



Sonnenresort Malschacher
See Österreich/Feldkirchen
All-Inklusive



Sonnenhotel Feldberg am See
Meck.-Pomm./Feldberg
Halbpension



Sonnenhotel Hoher Hahn
Erzgebirge/Schwarzenberg
Halbpension



Sonnenhotel Bayerischer Hof
Bayerischer Wald/Waldmünchen
All-Inklusive



Sonnenhotel Hafnersee
Österreich/Keutschach
Frühstück

Verschenken Sie einen Reisegutschein
für eines der acht ausgewählten Hotels.

Sonderpreis für Leser der Altmark Zeitung:

p. P. im DZ/EZ statt € 179,- nur € 149,-

3 Übernachtungen mit Frühstück, Halbpension oder All-Inklusive-Verpflegung je nach Wahl des Hotels!

Die Gutscheine haben Gültigkeit bis zum 31.12.2023 und können jeweils nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgeschlossen) eingelöst werden. Bis zum 23.12.2020 können Sie die Gutscheine bei uns erwerben. Sie erhalten von uns einen Gutschein und können den Termin selbst bestimmen.



Reisetermine: Alle Reisen sind buchbar nach Verfügbarkeit (Feiertagsarrangements ausgeschlossen). Alle Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten.
Ein Angebot der Altmark Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG, Breite Straße 98, 38640 Goslar.

Wir beraten Sie gern – buchen sie jetzt!

Altmark Zeitung
Vor dem Neuperver Tor 4, 29410 Salzwedel
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Für weitere Informationen melden Sie sich unter
Tel. (0800) 00 93 100

Altmark Zeitung
az-online.de

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Torsten Danker
* 29. Mai 1971 † 13. November 2020

In unseren Herzen bleibst du
für immer bei uns!

In Liebe
**Deine Britta
Dein Paul
Deine Linda und Max
Deine Eltern Hanni und Herbert
Deine Schwester Madlen mit Familie
sowie alle Angehörigen**

21395 Tespe, Im Winkel 21a

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

(Drebold Bestattungen, Marschacht)

Der Mensch,
den wir liebten,
ist nicht mehr da,
wo er war,
aber immer dort,
wo wir sind
und seiner gedenken.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst,
du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod dich überrascht.
Wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen
und deinem Leiden hilflos zuzusehen,
hab tausend Dank für deine Müh',
vergessen werden wir dich nie.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, herzensguten Vati,
Schwiegervater und Opa

Detlef Täubel
* 18. 02. 1945 † 19. 11. 2020

In tiefem Schmerz
**Renate Täubel
Christina** geb. Täubel **und Armin Zauske
Enrico und Anika Täubel
seine Enkel
Ole und Leo**

Peckensen, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Betreuung: Bestattungshaus Lehmann, Dähre



Wir haben Abschied
genommen von

Gerda Mertens
* 27. Februar 1927
† 27. Oktober 2020

Danke

sagen wir allen, die sich in
stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Abschied unserer
lieben Mutter zum Ausdruck
brachten.

Besonderer Dank gilt dem
Pflegeheim „Neue Heimat“
Bismark, insbesondere
Bereich Frühling für die
liebvolle Betreuung, Herrn
Pfarrer Schuft für seine
tröstenden Worte sowie dem
Bestattungshaus Weingart.

Im Namen aller Angehörigen
**Petra Püschner
Sigrid Giebler**

Berkau, im November 2020

Danksagung

Elfriede Ulrich
* 30. 09. 1932 † 02. 11. 2020

Herzlichen Dank möchten wir auf diesem Wege allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn, Kollegen und Bekannten
sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Scholz für die ergreifenden
und einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Seniorenresidenz
„Jeberjahn“ Bergen/Dumme, der Arztpraxis Astrid Quiring
in Hennigen, der Schierz-Blumen OHG sowie
dem Bestattungshaus Müller für die hilfreiche Unterstützung
und würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
**Familie Jan-Volker Ulrich
Familie Kerstin Körner geb. Ulrich**

Andorf, im November 2020

Ich wäre noch so gern geblieben, daheim bei
meinen Lieben, doch Gott bestimmte meine
Zeit und rief mich in die Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
geliebten Mutti, Schwiegermutter, unserer lieben Oma und Uroma
und meiner Freundin



Hannelore Holz
geb. Marchand
* 12. 09. 1929 † 19. 11. 2020

In stiller Trauer
**Hans-Joachim Tippelt und Frau Helga geb. Holz
André Tippelt und Frau Katharina mit Moritz
Frank Tippelt
Isabelle Tippelt
Ursula Kühne**

Sallenthin, im November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Sonnabend, dem 28. November 2020, um 11.00 Uhr im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Sallenthin statt.

Betreuung: Trauerhilfe und Bestattungen Mähren

*Man muss stolz sterben,
wenn es nicht mehr ist, stolz zu leben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwieger-
vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel



Hartmuth Mnich
* 5. 6. 1950 † 18. 11. 2020

In stiller Trauer
**seine Frau Sigrid
seine Kinder und Schwiegerkinder
Karina und Axel mit Alyssa, Tina und Emely
Tino und Birgit mit Sara und Nils
sowie alle Angehörigen**

Bertkow, im November 2020

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Hartmut Thiemann

Völlig unerwartet traf uns die Nachricht vom Tod
unseres langjährigen und bis zuletzt zuverlässigen
Mitstreiters auf dem Zethlinger Mühlenberg.

Hartmut wird uns allen sehr fehlen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau und
seinen Kindern.

**Die Mitglieder des Fördervereins
der Langobardenwerkstatt Zethlingen e.V.**

Zethlingen, im November 2020

Die Erinnerung ist wie ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unseren guten Papa, Schwie-
gervater, Opa und Uropa



Reinhold Franke
* 01. 07. 1936 † 18. 11. 2020

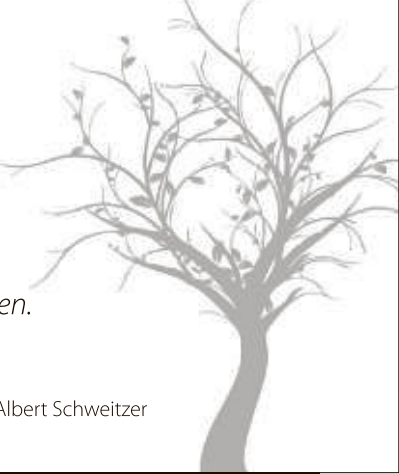
In stiller Trauer
**Deine Friedchen
Silvia und Thomas
Sabine
Simone und Jürgen
Ralf und Daniela
Deine Enkel und Urenkel**

Siedendolsleben, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
statt.

Betreuung: Bestattungshaus Müller

*Der Mensch,
den wir lieben,
ist nicht mehr da,
wo er war,
aber überall,
wo wir sind
und seiner gedenken.*



Albert Schweitzer

Es gibt viele Gründe für eine Feuerbestattung...
Wir informieren Sie gern!



KREMATORIUM
ZUM GEBERBEPARK 3
19348 PERLEBERG, OT QUITZOW
Tel.: 03876 / 300 975
www.feuerbestattungen-perleberg.de

Ausgezeichnetes Krematorium
mit dem RAL Gütesiegel und
dem Markenzeichen "Krematorium"



Trauerfälle in der Altmark

Joachim Dobbert
84 Jahre († 15. 11. 2020), Arendsee. Die Trauerfeier mit an-
schließender Urnenbeisetzung findet im engsten Famili-
enkreis statt.

Ilse Ursula Lemme
geb. Donner
81 Jahre († 12. 11. 2020), Stendal. Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis auf dem Wahrburger Friedhof zu
Stendal statt.

Trauer
bewältigen.







Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Lange Haft für Tötung von Nicky Verstappen

Maastricht/Aachen – Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölf-einhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht. B. wurde vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe.

Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegen wird.

Der Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massen-Gentest verhaftet. dpa

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermissten identifiziert

VON GISELA GROSS UND
ULRIKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten.

FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Überzeugung der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fresen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. dpa



Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetes-schock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. afp

LEUTE, LEUTE



Frankiskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus. kna/wa

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren. dpa

Auto & Verkehr

Mehr Kfz-Angebote im Internet: az.autoanzeigen.de

Anzeigenannahme Telefon (08 00) 00 91 100 (kostenfrei) Fax (01 80) 113 31 01 (zum Ortstarif)
Internet az-online.de E-Mail anzeigenservice@cbeckers.de

Stress am Steuer

Aggressionen während der Fahrt – wie lassen sie sich verhindern?

Hinter Deutschlands Auto-lenkrädern wird geschimpft, was das Zeug hält. Schuld haben immer die anderen: der Vordermann, der nicht aus dem Quark kommt, oder die Verkehrsplaner, die nicht in der Lage sind, Ampelphasen so einzustellen, dass mehr als drei Autos durchkommen? Aber warum kann der ganz normale Autofahrerstress in Aggression münden – und was hilft dagegen?

„Die Gründe für ein aggressives Verhalten sind durchaus vielfältig, und jeder Mensch reagiert anders auf Reize aus seinem Umfeld“, erklärt Verkehrspsychologe Don DeVol vom TÜV Thüringen. Die Hemmschwellen für einen Wutausbruch seien daher individuell ganz unterschiedlich ausgeprägt. „Sie sind auf die Persönlichkeit – also das Temperament – und erlernte Verhaltensmuster zurückzuführen.“

Ob es aber zu Ausbrüchen aggressiven Verhaltens kommt, hängt von situativen Einflussfaktoren ab. Hierzu zählen Zeitdruck und Emotionen. Wer in Eile ist, der tritt das Gaspedal an einer gelben Ampel schon eher mal durch, übertritt die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder neigt zu einem riskanten Überholmanöver, so der Verkehrspsychologe.



Wer anfällig für Aggressionen ist, sollte vor dem Einsteigen den Auslöser mental abzhaken.

FOTO: PANTHERMEDIA / ANDRIY POPOV

Sein Tipp: nach Möglichkeit im Vorfeld einer Fahrt immer einen Zeitpuffer einbauen.

Unvorhersehbare Verkehrssituationen wie etwa Staus nach einem Verkehrsunfall müsse man lernen hinzunehmen. Man kann sie ohnehin nicht beeinflussen.

Wenn es geht, sollten Autofahrer per Handy über die Freisprechanlage eine absehbare Verspätung ankündigen. Das nimmt die ganz große Anspannung raus.

Negative Emotionen bleiben besser vor der Autotür zurück. „Bei wütenden, seelisch angeschlagenen oder depres-

siven Autofahrern schlägt sich ihre negative Grundstimmung oftmals eins zu eins in ihrem Fahrstil nieder“, erklärt DeVol. „Verkehrsteilnehmer, die sich trotz eines solchen Zustands hinter Steuer setzen möchten, sollten versuchen, vor dem Einsteigen den Auslöser mental

abzhaken und sich runtersich ihre negative Grundstimmung oftmals eins zu eins in ihrem Fahrstil nieder“, erklärt DeVol. „Verkehrsteilnehmer, die sich trotz eines solchen Zustands hinter Steuer setzen möchten, sollten versuchen, vor dem Einsteigen den Auslöser mental

Desinfektionsmittel für das Auto erst testen

Wer den Innenraum des eigenen Autos mit Desinfektionsmitteln reinigen will, sollte an unauffälliger Stelle testen, ob die Mittel die Oberflächen angreifen. Denn Viren abtötende Mittel seien aggressiv und könnten Materialien im Fahrzeug beschädigen, warnen Experten. Zudem muss das Mittel eine gewisse Zeit lang auf der Oberfläche einwirken. Doch in den meisten Fällen reicht ohnehin ein einfaches Reinigungsmittel, so die Zeitschrift, und verweist dabei auf die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Das sei ähnlich wirksam wie das Händewaschen mit Seife, greife aber die Materialien nicht an.

Normale Cockpitreiniger eliminieren ebenfalls Krankheitserreger. Sie hinterlassen jedoch einen Schutzfilm, der die Oberflächen oft rutschig werden lässt. Das eignet sich aus Sicherheitsgründen nicht für Stellen wie etwa das Lenkrad oder gar die Pedale. Dringend gereinigt müssen vor allem alle Flächen, die berührt oder angehustet werden können. Beim Carsharing sind feuchte Desinfektionstücher praktisch. Man wechselt zwischen den einzelnen Schritten die Tücher aus und säubert sich am Ende die Hände.

Audi

A6 Avant, EZ 1/95, HU 7/22, 150 PS, 250tkm, 2900 €. ☎ 0176/23106835

A4 Limusine 1.8 TFSI, Bj. 2010, 120 PS, km 156.500, VB 9800 Euro, ☎ 0160 8017790

Citroën

Citroen Xara, Mod. 05, HU 12/21, Klim., SV, ZV; FB, FH, Alu, AHK, Led., Benz., top Zust. nur 1400,- EUR, ☎ 017621111800

Dacia

Dacia Sandero, EZ 05/09, TÜV 10/22, rot, km: 152.850, Kunstgrafik silber, Top-Zustand, 2.300,- € VB. ☎ 04135/808048

Ford

Ford Fiesta, Bj. 03, HU neu, 44 kW, 8x bereift, ABS, SV, ZV, RC, dunkelblau, sup. Zustand, 1200,- Euro. ☎ 0172 3915397

Ford Focus, Bj. 98, TÜV 2022, WR, SR, 5trg., 75 PS, Rentnerfahrzeug, 1555,- Euro. Telefon 01577 3674991

Mercedes

Mercedes B Klasse Autom., Bj. 2008, Gas + Benz. (100 km ca. 5,- Euro), KW 70, TÜV 22, Farbe schw., Pkw o. Rep. Stau, aus Altersgr. zu verk., 6200,- Euro VHB. ☎ 0176 73587324

Mercedes B Klasse Autom., Bj. 2008, Gas + Benz. (100 km ca. 5,- Euro), KW 70, TÜV 22, Farbe schw., Pkw o. Rep. Stau, aus Altersgr. zu verk., 6200,- Euro VHB. ☎ 0176 73587324

Mercedes B Klasse, 4 WR á 14, m. Felgen, fahrbereit b. 2022, 150,- EUR, ☎ 017673587324

Nissan

Nissan Note 1,6 110 PS, AHK, Alu, FH, Klima, CD, silber, EZ 2006, 138.000 km, 3200 Euro, ☎ 0171 8216834

Opel

Top Kombi Diesel, CDTi, Astra, TÜV 11/21, neue Kuppl. (1500), AHK, Extras, 81 kW, Mod. 08, 1,7l, Langstrecke, 5l-Auto, 3. Hd., 2190,- Euro, **(05822) 3521**

1390,- Euro, Kombi mit AHK, 1. Hd., div. NT, Extras, TÜV/AU neu, Astra G, 74 kW, Euro 4, 1,6l, gut. gebr. Allgem.zust., **(01522) 8344898**

Peugeot

Peugeot Bus, teilintegriert, Bj. 2006, 129 PS, 2,8 Turbo Diesel, TÜV/AU 8/21, günstig abzug. ☎ 0170/9269073

Seat

Seat Altea XL, Motor 1.6 TDI, Bj. 2011, Automatik, 77 kW (105) PS, HU 3/22, 190 tkm, B 3350,- EUR, ☎ 01606932431

Seat Cordoba, Benziner, 1,6 I, 55 kW, gepflegt, TÜV 9/22, ZV, AHK, Servo, SD, SR + WR, Radio/CD, 1400,- EUR. ☎ 0171/7958136, Wustrow

Smart

Smart forfour, 1.1l, schwarz-weiß, 1390,- Euro, Bj. 05, 55 kW, Euro 4, 3. Hd., läuft top, 5l-Auto, 80,- Euro Steuern, TÜV 8/21, **(0175) 8071432**

Suzuki

Suzuki Splash, EZ 6/2011, TÜV 10/22, 65000 km, 4200,- EUR VB. ☎ 05861/8976

Skoda

Skoda Fabia, 75 PS, EZ 9/03, 250000 km, TÜV 6/21, Pr. VHS. ☎ 0151/72172979

Skoda Fabia, 1,2l, Kombi, top Zustand, EZ 10/2009, TÜV 11/22, 119TKM, sparsam im Verbrauch, Klima, 4590,- Euro, **(0170) 1848686**

Skoda Fabia, Kombi, top Zustand, 1,4l, 80 PS, EZ 10/07, TÜV 6/22, Klima, 138TKM, Serviceheft gepfl., Zahnriemen gemacht, 3490,- Euro, **(0151) 28743078**

Skoda, 1,2 L, TSI, Combi, Sondermodell Elegance, EZ 8/2010, 145 TKM, 86 PS, TÜV 11/22, top Zustand, 5.790,- Euro. **(05199) 985501**

VW

VW Polo, Dez. 2008, TÜV neu, 1. Hand, 4-türig, blau, Kl.-Autm., 4 FH, SH, Sondermodell, VB 3500,- Euro. ☎ 0170 9661078

VW Doka, Bj. 2004, TÜV neu, Doppelk. mit Plane, Scheckheft gepflegt, super Zustand, VB 4800,- EUR, ☎ 0172 3915397

Touran 2,0 I TDI, Bj. 7/14, 140 PS, 295200 km, kein TÜV, Ex-Taxi, Vollleder, Navi, Tempomat, BC, Multif.-Lenkrad, Sitzhgz., Bluetooth, Aux, Standhgz., abgemeldet, 3950,- EUR. Probefahrt nach Termin. ☎ 01522/6603106

VW T4 Atlantic, Bj. 99, 102 PS, 2,5 Turbo Diesel, 260000 km, TÜV/AU 7/22, günstig abzug. ☎ 0170/9269073

VW T4 Bus, 2. Hd., 75 PS, D, So.+Wi.-Reifen auf Felgen, TÜV neu, AHK, gepfl. u. zuverl., Pr. VHS. ☎ 05865/9801160

VW T4/T5 Multivan/Wohnmobil, Klima, ABS, SV, ZV, sehr gepflegt, zu verkaufen. ☎ 0170/2907898

Touran 1,9 Tdi, 105 PS, Bj. 9/05, graumetl, TÜV 11/22, 1. Hd., Navi, Scheckheft, 234900 km, 2990,- EUR. ☎ 0151/15256628

www.az.autoanzeigen.de

GOLF IV, 7/99, orig. 133tkm, Autom., Topmotor V5/150 PS, TÜV 2/22, 2 neue Reifen, LM-Felgen, silber, 2-Türer, 2750,- Euro. **Infos (0174) 1600664** (WL), Besichtigung nach Absprache

Polo 9N, Bj. 12/2001, 140tkm, TÜV neu, Preis VB, ☎ **(0175) 7909726**

Volvo

Volvo XC 70, D5, Bj. 2007, 185 PS, 136 kW, 383.000 km, TÜV/AU 02/22, AHK, WR, 4.500 € VB. ☎ 0157/31757465

Nutzfahrzeuge

Subaru Allrad Outback H6, 3l, mit AHK -1800, Bj. 01, TÜV neu, Langstrecke, aber top, 1990,- Euro, **(0173) 4105542**

Zubehör

Continental "VanContact Winter", 1 Satz Winterräder, z. B. für VW Bus T6, 215/60 R 17 c, ca. 3 mm Profiltiefe, auf Stahlfelge, VB 130,- €, ☎ 0152 01589962

Dach Lastenträger Mont Blank Fit zu verkaufen, ☎ 0581 17440

2 neue Conti-Industriedeck 23x9-10, 14 PR, mit Schlauch und Wulstband, für Stapler u. Tiefl., 200 Euro, ☎ 0170 7452559

4 Borbet Alufelgen m. WR, 205/55 R16 A93, f. Zafira, m. Zertifikat, Preis VS. ☎ 0157/84939510

Für Audi: Alu Schmiede-Felgen für Winterreifen, 7-Speichen-Design, E8Jx17, 5-Loch, 200,- €. ☎ 0160/97518888

4 hochw. Sommerreifen, ca. 5000 km gelaufen (v. 2020), 205/ 60 R 16 92 V, Goodyear, zus. 100,- Euro. ☎ 05822 1471

4 Wi.-Räder Conti Cross Contact auf Enzo LM-Felgen, 215/65R16 98H z.B. VW Tiguan, 5 mm Profil, 180,- VB. ☎ 05821/9922922

4 Winterkomplettäder für Polo V, 5-6 mm, 175/70 R14T auf 57x14 ET35-Felge, 90 Euro, ☎ 0160 96710502

4 Winterräder Conti Cross Contact auf Enzo LM-Felgen, 215/ 65R16 98H, 180 Euro VB. ☎ **05821 9922922**

1 Satz Winterräder auf Alufelg. für 5er BMW, 225/55R16 H, 350,- €. ☎ 05851/394

4 Wi.-Reifen auf Stahlfelge für Skoda Octavia, 195/65 R15, günstig abzugeben. ☎ 0170/9269073

Verkaufe 4 Winterreifen für VW Passat auf Stahlfelgen, Conti 215/60 R16, 150,- EUR. ☎ 0152/53910791

4 Winterreifen VW Golf, 4-Loch, 185/60 R14, 6mm, auf org. Borbet-Alufelgen, 5J14H2, ET 38, LK 100, Topzustand, VB 150,-, ☎ **(04171) 61343**

4 Winterreifen, 195/65 R15, f. Golf V, VI, Golf Plus, Touran, auf orig. VW Alu Rädern, 220,- VB, ☎ **(0151) 55998530**

4 Winterreifen 155/70 R13 75T auf Stahlfelge 4,5Jx13 z. B. für Polo, kaum gefahren, in WL, VB 120,-, ☎ **(0171) 5982833**

Zweiräder

Retro Roller, 125 cm³, 4600 km, TÜV neu, zu verk., VB 750,- EUR. ☎ 05861/806524

Anhänger

PKW-Anh. zu verkaufen. Länge 2,92; Breite 1,49; zul. Geg.-Gew. 750 kg mit Hochspr. u.. Hochpl. m. St.-R TÜV b. Apr. 2021, Preis 250 Euro, ☎ 05820 970555

Idealer Rückeanhänger m. Seilwinde 4,50m lg., 1Achser, f Trecker. Preis VB. ☎ 0170 5245427

Plananhänger, ideal für Rundfahrten mit Trecker. Preis VB. ☎ 0170 5245427

Ankauf Camping-KFZ

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36 160, www.wm-aw.de, Fa.

Suche Wohnwagen, guter Zustand, bis ca. 1800,-, ☎ (01520) 3300465

Camperfamilie sucht ein Wohnmobil oder Wohnwagen, ☎ (0152) 25754905

Familie sucht gepfl. Wohnwagen od.. Wohnmobil. ☎ 0176/32527274

Suche dringend Wohnwagen oder Wohnmobil, auch reparaturbedürftig, B. Schmidt, ☎ **(0171) 3743474**

AUTOS
werden hier
gekauft **Punkt**
az.autoanzeigen.de

Ankauf Zweiräder

Suche Simson für Fahrenfänger, bitte alles anbieten, ETZ 150. ☎ 0171 4911726

Ankauf Sonstige KFZ

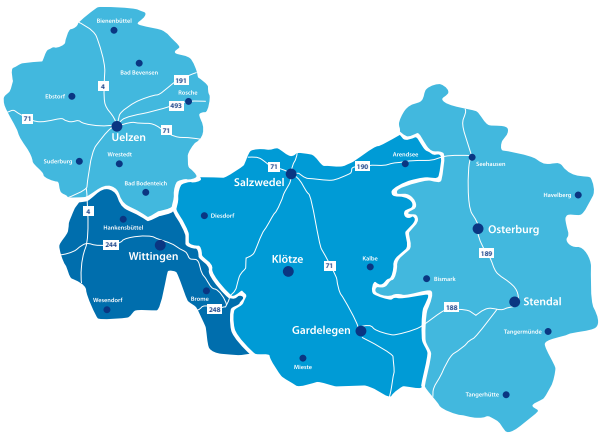
Suche PKW möglichst nicht zu alt auch mit kleinen Mängeln oder leichten Unfall, bis 6000 Euro, ☎ 0174 68484933

Gesucht wird ein Gebrauchtwagen, Zustand spielt keine Rolle, bitte alles anbieten ☎ **(0157) 78019547**

Suche Geländewagen, Pickup oder einen Bus, auch mit sonstigen Schäden, ☎ **(0176) 22019511**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Werben Sie im Verbreitungsgebiet
der Allgemeinen Zeitung, des Isenhagener Kreisblattes
und der Altmark Zeitung



Wir beraten Sie gern!
Telefon (08 00) 00 91 100

Auflösung des letzten Rätsels

[illegible]

Beruf & Karriere

Mehr Stellen-Angebote im Internet: stellenmarkt-norden.de

Anzeigenannahme Telefon (08 00) 00 91 100 (kostenfrei) Fax (01 80) 113 31 01 (zum Ortstarif)
Internet az-online.de E-Mail anzeigenservice@cbeckers.de



Inserieren Sie bei uns!

0800 / 00 91 100 az-online.de

In der Pause nach draußen Dem Winterblues mit Bewegung im Arbeitsalltag vorbeugen

Vor dem Fenster ist es trüb und grau – und Corona hebt die Stimmung nun auch nicht gerade. Wer da nicht in Winterblues verfallen möchte, sollte Bewegung auch in den Arbeitsalltag integrieren Und zwar an der frischen Luft.

Trübe Stimmung kann nämlich durch einen Mangel an Tageslicht verstärkt werden, erklärt Catharina Stahn, wissenschaftliche Expertin am Ifaa (Institut für angewandte Arbeitswissenschaft). Im schlimmsten Fall könne daraus sogar eine sogenannte „saisonal abhängige Depression“ entstehen, die oft auch als Herbst- oder Winterblues bezeichnet wird. Betroffene leiden oft unter anhaltender Müdigkeit und einem großen Verlangen nach kohlenhydratreichem Essen.

Ab ins Licht – auch bei Wolkenhimmel

Der Schlüssel zur Vorbeugung sei Licht. Dabei muss man nicht auf strahlenden Sonnenschein warten, auch ein bewölkter Himmel bietet ausreichend Tageslicht. Das



Licht und Luft: Wer die Mittagspause bei einem Spaziergang draußen verbringt, kann dem Stimmungstief im Winter vorbeugen.

FOTO: DPA

Ifaa empfiehlt daher, sich möglichst lange und regelmäßig draußen zu bewegen – zum Beispiel in der Mittagspause. Und auch soziale Kontakte heben die Stimmung. Wer von zu Hause arbeitet, sollte die aktive Pause am besten mit einer Person aus dem Freundes- oder Familienkreis

verbringen. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln kann man sich auch mit einer Kollegin oder einem Kollegen zur Mittagspause verabreden, wenn man weiterhin im Betrieb arbeitet. So könne man sich austauschen und gegenseitig auf andere Gedanken bringen.

Ärztlichen Rat einholen

Wer eventuell über die Anschaffung einer Lichttherapielampe nachdenkt, sollte sich an einen Arzt wenden. Diese Geräte sollten nämlich laut Ifaa geprüft sein und über eine Lichtintensität von

10 000 Lux verfügen. Auch wer den Verdacht hat, von einer Depression betroffen zu sein, sollte mit seinem Arzt sprechen. Je früher eine psychische Erkrankung erkannt wird, desto besser stehen die Chancen auf eine erfolgreiche Therapie, so die Experten.

tmm

tmm

Genehmigten Urlaub aufsparen?

Ist Urlaub einmal genehmigt worden, können Arbeitnehmer die verplanten Tage nicht wieder zurückgeben. Dafür ist immer eine Absprache mit dem Arbeitgeber nötig. Darauf weist die Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer hin. Wer also wegen der Corona-Pandemie bis zum Jahresende am liebsten auf freie Tage verzichten würde, um diese dann im Jahr 2021 womöglich wieder für eine Reise einsetzen zu können, hat schlechte Karten. Das Bundesurlaubsgesetz besagt, dass der Urlaubsanspruch grundsätzlich am Jahresende oder allerspätestens am 31. März des Folgejahres verfällt. Der Arbeitgeber muss Arbeitnehmer aber jeweils darauf hinweisen, wenn Urlaubstagen zu verfallen drohen. Selbst Urlaub, der zum Beispiel aus dringenden betrieblichen Gründen gar nicht erst beantragt werden konnte, muss bis zum 31. März des Folgejahres genommen werden, erklärt die Rechtsanwaltskammer. Zu solchen dringenden betrieblichen Gründen könnten etwa zählen, dass ungewöhnlich hohe Fehlzeiten im Unternehmen vorliegen. Bei Krankheit kann sich der Übertragungszeitraum auf 15 Monate verlängern.

tmm



Alles gleichgültig: Haben Mitarbeiter innerlich gekündigt, braucht es oft ein klärendes Gespräch mit der Führungskraft, um den Ursachen auf die Spur zu kommen.

FOTO: DPA

Dienst nach Vorschrift

Wie Chefs auf innerliche Kündigung reagieren können

Wer innerlich gekündigt hat, bringt bei der Arbeit oft nur noch wenig Engagement auf und distanziert sich von Aufgaben, vom Kollegium und vom Unternehmen. Führungskräfte sollten sich aber nicht einfach damit arrangieren, wenn Mitarbeitende in einen solchen Zustand der Gleichgültigkeit verfallen.

Denn die Haltung könne nicht nur negative Effekte auf das Team haben, erklärt die Coachin und Psychologin Julia Hapkemeyer. Auch der betroffenen Mitarbeiter ist unzufrieden – und das könne zu häufigeren und längeren

Erkrankungszeiten führen. Wichtig sei es daher, dem Auslöser der innerlichen Kündigung auf die Spur zu kommen, erklärt Hapkemeyer. Dabei könne ein ehrliches Gespräch helfen, in dem man ergründet, wann die Balance zwischen Geben und Nehmen zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer gekippt ist.

Der Enttäuschung auf den Grund gehen

Häufig würden dabei enttäuschte Erwartungen eine Rolle spielen – und Beschäftigte würden sich aus diesem

Grund berechtigt fühlen, auch selbst Abstriche bei ihrer Leistung zu machen. So kann es sein, dass sich der oder die Betroffene bei einer Beförderung übergangen fühlt. Vielleicht wurde ein Wunsch nach Fortbildung nicht gestattet, oder der Mitarbeiter hat den Eindruck, nicht genügend gefördert zu werden.

Hapkemeyer rät Führungskräften dazu, ihren Handlungsspielraum zu nutzen und kritisch zu prüfen, ob die betroffene Person und ihre Tätigkeit noch zueinander passen.

tmm

Das regionale
Stellenportal

für Nordostniedersachsen und die Altmark



stellenmarkt-norden.de

Wir werben im Portal:

**OPTIK
HELBING**

**KIRCHENAMT
IN GIFHORN**



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Uelzener
VERSICHERUNGEN



medienhaus
c. beckers



in Kooperation mit
stellenanzeigen.de

* Landeszeitung, Elbe-Jeetzel-Zeitung, Böhme-Zeitung

Allgemeine Zeitung Isenhagener Kreisblatt Altmark Zeitung
der Lüneburger Heide az-online.de az-online.de az-online.de

KWHC GmbH - Ihr Partner für die Verbindung von Medizin & Medien & Marketing

Zur Verstärkung unseres Teams in Uelzen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt je einen:

Personalleiter (m/w/d) Vollzeit oder Teilzeit nach Absprache

Das ist Ihr neuer Job:

Sie leiten das gesamte Personalwesen unseres wachsenden Unternehmens. Von der Bewerbersuche über die Vertragserstellung bis zum ersten Onboarding liegen die Prozesse in Ihren und den Händen Ihrer Mitarbeiter (m/w/d). Natürlich gehören die Gehaltsabrechnungen, wie auch die Sicherstellung von Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter in Ihren Bereich. Dabei unterstützen Sie unmittelbar die Geschäftsführung. Ihr neuer Job ist die abwechslungsreiche Stelle für den „Personal-Allrounder“, incl. Personalverantwortung.

Wir:

- sind eine mittelständische Agentur, die seit über 20 Jahren im Bereich elektronischer Medien und Marketing im Gesundheitswesen arbeitet.
- erstellen medizinische Online-Angebote für einen festen Kundenkreis von national und international tätigen Pharma- & Medizintechnik-Konzernen.
- beschäftigen 50 Mitarbeiter aus den verschiedensten Berufsgruppen.
- stehen auch in „Corona-Zeiten“ wirtschaftlich sicher auf eigenen Füßen.

Leiter Finanz- und Rechnungswesen (m/w/d) Vollzeit oder Teilzeit nach Absprache

Das ist Ihr neuer Job:

Sie leiten den Bereich Finanz- und Rechnungswesen. Dabei zeichnen Sie verantwortlich für die Erstellung und Sicherstellung der ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater und die Aufbereitung der Finanzzahlen für die Geschäftsführung. Die Leitung der Rechnungsstellung und Auftragskontrolle liegen in Ihren und den Händen Ihrer Mitarbeiter (m/w/d). Dabei übernehmen Sie auch die Kommunikation mit Ämtern, Banken und Behörden. Ihre Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.



Sie haben Interesse an der neuen Verantwortung? Die vollständigen Stellenanzeigen finden Sie auf unserer Webseite unter www.kwhc.de/karriere oder direkt als PDF. Scannen Sie dazu einfach den jeweiligen QR-Code.

KWHC GmbH Personalabteilung
Alewinstraße 13 – 29525 Uelzen



Tel: +49 581 973 9180
E-Mail: personal@kwhc.de



 **Wasserverband Stendal-Osterburg WVSO**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/-in Elektrotechnik (m/w/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Webseite:
www.wvso.de/aktuelles/stellenausschreibung.php

 Beim **Landkreis Uelzen** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Technischer Sachbearbeiter

(Dipl. Ing., B.Sc. oder B.Eng.)
(m/w/d, Vollzeit, unbefristet)

im **Amt für Bauordnung und Kreisplanung**, für den Bereich Genehmigungsverfahren/Bauordnung zu besetzen.

Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Stellenanzeigen“ auf unserer Homepage www.landkreis-uelzen.de.



Bei der **Samtgemeinde Brome** (rd. 16.000 Einwohner) ist für den Neubau in Rühren zum 01.08.2021 eine Stelle einer

heilpädagogischen Fachkraft (m/w/d)

zu besetzen.

Nähere Angaben zum Aufgabenbereich und den Anforderungen finden Sie im Internet unter www.samtgemeinde-brome.de oder können wie folgt angefordert werden:

- Samtgemeinde Brome, Bahnhofstraße 36, 38465 Brome
- Tel.: 05833 84-119
- Fax: 05833 84-920
- E-Mail: manuela.fintelmann@samtgemeinde-brome.de



Das Medienhaus C. Beckers ist ein erfolgreiches, mittelständisches Medienunternehmen und als solches Herausgeber mehrerer Tageszeitungen und Anzeigenblätter. An der Herstellung sind ca. 200 Mitarbeiter in Verlag, Redaktion und technischem Bereich beteiligt.

Für die Betreuung unserer Geschäftskunden der Altmark Zeitung suchen wir für den Verkaufsbereich Osterburg/Stendal eine/n

Mediaberberater (m/w/d)

Wir suchen eine verkaufsstarke Persönlichkeit, die in unserem Team selbstständig arbeiten und ihre Kreativität unter Beweis stellen möchte.

Wir erwarten:

- eine kaufmännische Ausbildung
- Verhandlungsgeschick
- Einsatzfreude
- Organisationstalent
- Zielstrebigkeit
- eigenen Pkw/Fs. Kl. B

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen Medienunternehmen
- ein der Tätigkeit entsprechendes Gehalt
- viel Freiraum für Ihre Ideen
- Teamarbeit

Sie haben Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@cbeckers.de (max. 3 MB). Überzeugen Sie uns. Und lassen Sie uns keine andere Chance, als Sie einzustellen!

Medienhaus C. Beckers
Geschäftsführung
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen
bewerbung@cbeckers.de

Altmark Zeitung
az-online.de



Das Medienhaus C. Beckers ist ein erfolgreiches, mittelständisches Medienunternehmen und als solches Herausgeber mehrerer Tageszeitungen und Anzeigenblätter. An der Herstellung sind ca. 200 Mitarbeiter in Verlag, Redaktion und technischem Bereich beteiligt.

Wachstumsorientiert und dynamisch bauen wir vorhandene Geschäftsfelder aus. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n engagierte/n

Mitarbeiter/in für das Vertriebs- und Anzeigen-Marketing

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie sind zeitlich sowie aufgabenspezifisch flexibel und bleiben in stressigen Situationen gelassen
- Ihr Verhalten ist teamorientiert ausgerichtet
- Sicherheit im Umgang mit MS-Office
- Hohe Leistungsbereitschaft und sympathisches Auftreten
- Schnelle Auffassungsgabe sowie hohes Engagement

Ihr Aufgabenbereich:

- Planung, Organisation und Nachbereitung unserer hausinternen Veranstaltungen
- Kontinuierliche Auswertung von Kampagnen und Reportings
- Durchführung von Datenanalysen und Auswertungen im Abo-Bereich
- Strategische Neukonzeption und operative Umsetzung von digital sowie print Kampagnen

Das erwarten wir von Ihnen:

- Eigenverantwortliche sowie strukturierte und abschlussorientierte Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Eigeninitiative und starken Erfolgswillen
- Eigenen Pkw/Fs. Kl. B

Sie haben Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@cbeckers.de (max. 3 MB). Überzeugen Sie uns und lassen Sie uns keine andere Chance, als Sie einzustellen!

Medienhaus C. Beckers
Geschäftsführung
Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen
bewerbung@cbeckers.de

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

**Oberbauleiter,
Bereichs-/ Abteilungsleiter
Ingenieurbau (m/w/x)**

An über 50 Standorten in Deutschland und Europa engagieren wir uns mit über 2.500 Mitarbeitern für unsere Kunden. Mit unserem fachkundigen Know-how sind wir in allen Sparten des Baugeschehens erfolgreich vertreten und überzeugen durch innovative Bauweise und Termintreue. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung unserer Standorte möchten wir unser erfolgreiches Team in Magdeburg verstärken.

Die Schwerpunkte am Standort Magdeburg bestehen im Neubau und der Instandsetzung von konstruktiven Ingenieur- und Brückenbauwerken. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Bauwerksabdichtung und die im Zusammenhang mit der Herstellung von Brückenbauwerken erforderlichen Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten.

Für unseren, seit fast 30 Jahre erfolgreichen und selbstständigen, Standort in Magdeburg suchen wir ab sofort eine verantwortungsvolle, engagierte Führungspersönlichkeit mit Berufserfahrung im Ingenieurbau.

Wir erwarten:

Ein abgeschlossenes Studium im Bauingenieurwesen mit Berufserfahrung. Kenntnisse im Baumanagement, Vertragswesen wie BGB und VOB, Erfahrungen in Kalkulation und im Umgang mit Arriba oder iTwo, gute Kenntnisse in MS Office und MS Project. Unternehmerisches Denken und Handeln sowie selbstständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen und Motivationsfähigkeit setzen wir voraus.

Ihr Aufgabenbereich:

Leitung eines qualifizierten Teams aus erfahrenen Projekt- und Bauleitern. Umsetzung der betriebsinternen Zielvorgaben hinsichtlich Qualität und Kostenmanagement. Direkte Schnittstelle zu Auftraggebern, deren Planungsbüros und Unterstützung bei der Angebotsbearbeitung neuer Objekte.

Wir bieten Ihnen:

Eine abwechslungsreiche, unbefristete Anstellung in Vollzeit mit attraktiver Vergütung, außertariflichen Sonderzahlungen, eine betrieblichen Altersvorsorge sowie einen persönlichen Entwicklungsplan mit interessanten Aufstiegs-Chancen. Durch den Arbeitgeber geförderte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Einen modernen Arbeitsplatz mit zeitgemäßen Kommunikationsmitteln. Ein Firmen-PKW unter Berücksichtigung individueller Wünsche steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Diese senden Sie bitte per Post an:

Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Parchauer Straße 8
39126 Magdeburg

oder per E-Mail an:
magdeburg@matthaei.de

Wir (Jennie, Dennis, Britta, Mareike, Jens, Kerstin, Adrian, Janina, Mehdi u.v.a.) vom



brauchen Unterstützung!

Bei uns dreht sich alles um:

Stahlbetonelemente für den Hochbau

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir neue Mitarbeiter zum Jahresbeginn 2021 oder später:

Bauingenieure / Bautechniker (m/w/d)

Poliere / Meister (m/w/d)

Bauzeichner / Technische Zeichner (m/w/d)

Berufserfahrung wird nicht vorausgesetzt, nur Zuverlässigkeit.

Wir bieten sichere Arbeitsplätze mit sehr gutem Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte die Bewerbung an:
Betonwerk Tramm GmbH,
An der Bundesstr. 19, 29451 Dannenberg-Tramm
oder info@betonwerk-tramm.de

Telefonische Infos unter 05861/987539
www.dvg-tramm.de



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Der **Landkreis Lüneburg** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** zur **unbefristeten Beschäftigung** und zur Unterstützung eines motivierten Teams zwei

**Brandschutzprüferinnen/
Brandschutzprüfer (w/m/d)**

für den **Einsatz im Fachdienst Bauen**. Die Beschäftigung erfolgt unbefristet in Vollzeit mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39,00 Stunden/Woche. Alternativ ist auch eine Teilzeitbeschäftigung möglich, wenn insgesamt alle Stellenanteile besetzt werden können. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen **bis zur Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)**.

Nähere Informationen zum Aufgabengebiet und zu den Einstellungs Voraussetzungen finden Sie im Internet unter:
www.landkreis-lueneburg.de/jobs



metropolregion hamburg

**Sozialpädagoge*innen bzw. Sozialarbeiter*innen**

mit staatlicher Anerkennung

Entgeltgruppe S 12

**für die Teilhabepflicht Eingliederungshilfe
im Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit**

Pflegefachkraft für die Heimaufsicht

mit abgeschlossener Ausbildung und staatlich anerkannter Abschlussprüfung zur*/zum* Altenpfleger*in, Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in sowie einschlägige Berufserfahrung in einer stationären Pflegeeinrichtung

Entgeltgruppe E 6 in Teilzeit (T 50 %)

für den Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit

Bewerbungsfristen: **12.12.2020**

Weitere Informationen unter
www.wolfsburg.de/stellenangebote

¹ Um der Vielfalt an Geschlechtern gerecht zu werden, verwenden wir den Genderstar*



BEEINDRUCKEND JUNG

WOLFSBURG

Krampitz®

TANKSYSTEM GMBH

**Ein Unternehmen mit Zukunft!
Werden Sie ein Teil von uns!**

Als langjähriger Produzent von Tankanlagen und Containern aus Stahl für den weltweiten Einsatz suchen wir im Zuge unseres weiteren Wachstums für die Produktionsstätte in Salzwedel / OT Henningen ab sofort:

**Elektromeister, Schweißer,
Rohrleitungsbauer m/w/d**

Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Krampitz Tanksystem GmbH, Siedlung des Friedens 40,
29410 Salzwedel oder per E-Mail an: bewerbung@krampitz.de

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de
Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Das **Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal/Elbe-Seitenkanal** sucht für den Bauhof Scharnebeck zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **unbefristet**, eine/einen

**Elektronikerin / Elektroniker
(m/w/d)**

für die planmäßige Unterhaltung

Der Dienstort ist der Bauhof Scharnebeck.

Referenzcode der Ausschreibung 20202125_9561

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 16.12.2020** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Für Auskünfte bezüglich des Aufgabengebietes steht Ihnen beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt MLK/ESK Herr Offenmüller, Tel.: 04136 9126-2921, zur Verfügung. Für weitere Auskünfte in Personalangelegenheiten steht Ihnen beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt MLK/ESK Frau Meyer-Reichel, Tel.: 0581 9079-1121, zur Verfügung.



Die **Hansestadt Gardelegen** sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

- **einen ständigen stellvertretenden Leiter (m/w/d) für die Kita Hellbergwichtel und den Hort im Ortsteil Estdt**
- **einen Schulsachbearbeiter (m/w/d) für die Grundschule K. F. W. Wander**

Nähere Informationen zu den aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter www.gardelegen.de unter der Rubrik „**Stellenangebote**“.

Sofern Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, können Sie den vollständigen Ausschreibungstext bei der Hansestadt Gardelegen, Stabstelle Personal und Organisation (Rathaus), Zimmer 225, Rathausplatz 1, 39638 Gardelegen erhalten oder unter der Tel.-Nr. 03907/716-228 anfordern.

Insertieren bringt Gewinn!



Die Georg Matern KG (GmbH & Co.) ist ein innovativer Partner im Bereich Hochbau für End- und Industriekunden. Wir stehen für zukunftsfähige, kollegiale und entwicklungs offene Arbeitsplätze, die geprägt sind von Vertrauen, Verbindlichkeit und Veränderungsbereitschaft.

Für unseren Sitz am Standort Lüchow (Wendland) suchen wir Dich als

Bauleiter Hochbau (m/w/d)**WAS DU MACHST**

- Du leitest, organisierst und überwachst gewerkeübergreifend unsere Bauvorhaben aus dem öffentlichen und privaten Bereich und erstellst dabei Projekt-, Terminpläne und führst die Bewertung der erreichten Meilensteine durch.
- Du verantwortest die Koordinierung der Projekte von der Arbeitsvorbereitung bis zur Fertigstellung und etabliert neue Lösungen.
- Du bildest den Ansprechpartner für unsere Schnittstellen zu externen Partnern und pflegst den Kontakt zu intern Beteiligten und weiteren Entscheidungsträgern.
- Du bist verantwortlich für Sicherstellung der Qualität, den Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie der Produktivität eines Projektes.

WAS DU KANNST

- Deine Arbeit ist geprägt durch eine hohe Kundenorientierung, Du bist organisiert und verfügst über Zielorientierung und Durchsetzungsstärke.
- Deine Termintreue zeichnet Dich aus und Du reagierst flexibel auf Veränderungen im Projekt.
- Deine Fähigkeiten zur Kommunikation auf unterschiedlichen Ebenen zeichnen Dich aus, Du kannst Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und so kontinuierlich den Status hinterfragen.

WAS DU MITBRINGST

- Du hast ein erfolgreich abgeschlossenes Studium oder eine ähnliche Qualifikation.
- Du hast idealerweise bereits Erfahrung in der Durchführung und Leitung von Hochbauprojekten.
- Du bringst Kenntnisse in den gängigen MS-Office Tools sowie Begeisterungsfähigkeit für neue Technologien und Ideen mit.

WAS DU BEKOMMST

- Dich erwartet ein motiviertes dynamisches Team mit dem Willen zur Veränderung sowie eine attraktive, leistungsgerechte Vergütung mit interessanten Sozialleistungen sowie ein Dienstwagen mit privater Nutzung.

Bitte übersende Deine Bewerbung mit Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins sowie Deiner Gehaltsvorstellung an **Frau Monika Schulz**. Gerne auch per E-Mail an info@matern-bau.de

29439 Lüchow · Altmarkstraße 20

Tel. (0 58 41) 97 79-0 · Fax 97 79-30 · www.Matern-Bau.de



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

An der Leuphana Universität Lüneburg – Stiftung des öffentlichen Rechts – ist im Bereich Gebäudemanagement zur Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie zur Sicherstellung des täglichen Gebäudebetriebes zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer*eines

■ **Dipl.-Ingenieur*in (FH, Bachelor, Master) der Fachrichtung Versorgungstechnik oder Elektrotechnik (EG 11 TV-L)**

in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Nähere Informationen zu den Aufgaben und den Anforderungen finden Sie bis zum Ende der Bewerbungsfrist am **13.12.2020** unter <http://www.leuphana.de/news/jobs-und-karriere.html>.

www.leuphana.de

Im Rahmen der Nachfolgebesetzung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Teamleitung (m/w) für die
Ambulante Abrechnung**

in Vollzeit. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 30 Stunden teilzeitgeeignet.

Bei Rückfragen und für nähere Auskünfte steht Ihnen die Abteilungsleiterin Amelie Schrader unter der Durchwahl 04131/77-2456 oder unter Amelie.Schrader@klinikum-lueneburg.de gern zur Verfügung.

Weitere Informationen unter:

www.klinikum-lueneburg.de/karriere



**KLINIKUM
LÜNEBURG**



**Das regionale
Stellenportal**

in Kooperation mit
stellenanzeigen.de

* Landeszeitung,
Elbe-Jeetzel-Zeitung,
Böhme-Zeitung

stellenmarkt-norden.de **für Nordostniedersachsen und die Altmark**

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Altmark Zeitung
az-online.de

KÄPTN BLAUBÄR

LAND IN SICHT!

AMERIKA! KÄPTN, ES IST AMERIKA!

WAS?!

DER AMERIKANISCHE KONTINENT! HIER! VOR HELGOLAND! WISSEN SIE, WAS DAS BEDEUTET?

ALLERDINGS!

DU BRAUCHST EINE BRILLE.

calvin und hobbes

MAMII!

WAS IST LOS??

WIE VERMEHREN SICH SO HÄSSLICHE WESSEN WIE TINTENFISCHE UND HAARIGE INSEKTEN? FINDEN SIE SICH TATSÄCHLICH ANZIEHEND?

ES IST 3 UHR! SCHLAF JETZT!

SO GESEHEN, FRAGE ICH MICH, WAS MENSCHEN ANEINANDER ANZIEHEND FINDEN.

ICH WETTE, DARUM SCHÜESSEN SIE BEIM KNÜTSCHEN DIE AUGEN.

Claire

CLAIRE, DU SOLLTEST LIEBER KEIN HANDY BENUTZEN. ICH HABE GELESEN, DASS DAS DEIN IMMUNSYSTEM SCHWÄCHT ...

... ENTZÜNDUNGEN VERURSACHT ... GALLENSTEINE ... JUCKENDE KOPFHAUT ...

STUDIEN HABEN NACHGEWIESEN, DASS MÄUSE, DIE HANDYS BENUTZEN, SCHLAPP UND AGGRESSIV WERDEN.

HATTEST DU IN LETZTER ZEIT KOPFSCHMERZEN?

NEIN, ABER DIE BEKOMME ICH JETZT GERADE!

PONDUS

WASP DU HAST SIEP DIE ERSTE VON FOXY FONTANE JR AND THE SLOW-BOBBERS?

KLAR, SEHT GO AUS! "GOOSEBUMPS AND HEARTBREAK"

HAUCH! ... MINT CONDITION!

WIE LANGE SUCHST DU DENN SCHON NACH DER PLATTE?

SEIT 35 JAHREN! 36!

WAS WILST DU FÜR DIE HABEN?

TJA ...

3500 EURO FÜR EINE ALTE PLATTE? DAS IST JA VERRÜCKT!

SCHÄTZCHEN, "GOOSEBUMPS AND HEART-BREAK" ...

MEGARARER KLASSIKER!

Red und Rover

von Brian Basset

LOS!

WETTRENNEN NACH HAUSE, AUF DIE PLÄTZE - FERTIG ...

DAS WÄRE ECHT COOL, WAS?!

ABER ICH MUSS DICH WARREN ...

IN DER MENSA GAB ES HEUTE MITTAG BOHNENSUPPE.

HERMANN

„Ich wünschte, du würdest nicht immer so nah bei dem Kaktus sitzen.“

SHERMAN'S LAGOON

by Jim Toomey

RUMS!

DU MEINE GÜTE! FILLMORE! ALLES IN ORDNUNG?

JA ... WAR ZIEMLICH KNAPP DIESMAL.

WENN DAS DING AUF DIR GELANDET WÄRE ... NA DANN, GUTE NACHT, MARIE!

OJA.

EIN VIEL ZU FRÜHES ENDE FÜR UNSERE GESCHÄTZTE MEERESSCHILDKRÖTE.

GULP.

UND DA ICH DICH GUT KANNTE, WÄRE MIR WOHL DIE AUFGABE ZUGEFALLEN, EIN PAAR NETTE WÖRTE ÜBER DICH ZU SAGEN ...

ZUM BEISPIEL ...

GUT, DASS ICH JETZT NOCH MEHR ZEIT HABE, DARÜBER NACHZUDENKEN.

GOTT SEI'S GEDANKT.



Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Dömitz

Waremünde entlang der mecklenburgischen Küste nach Wissemar, von dort nach Schwerin und zurück nach Ludwigslust. „...ich liebe das Radfahren. Es macht mich unabhängig vom Fahrplan. Es lehrt mich Land und Leute besser sehen als die Bahn, in der ich nicht viel mehr sehe und nicht viel mehr bin, als jedes Stück Frachtgut. Zudem gewährt es mir immer eine Art Befriedigung, wenn ich Tags über meine 100 bis 150 Kilometer durch eigene Muskelkraft bezwingen habe, und endlich ist das Rad mir ein willkommenes Mitglied zwischen Fußwanderung und Bahnfahrt, da das Schicksal mir Pferd und Wagen versagt hat.“

In den Ferien des Sommers 1902 führte ihn das Rad, ein Mecklenburger Verließ und in den „Halbrennen Brennabor“, von Ludwigslust über Schwerin und Lübeck bis in die Holstenische Schweiz. Kiel, Neumünster und Hamburg wurden besichtigt. Dann ging es durch die Lüneburger Heide: „Da flammt fern im Osten rotes Leuchten auf. Wie wenn Gottes Hand mit leichter Bewegung über die Stirn der Mutter Erde streicht, daß alle Sorgen weichen, so zergehen die Nebel. Ein wundersames Leuchten geht über die Kote Heide. Ein tiefes, diskretes Rot, wie es keine Farbenskala kennt. Leise neigen sich die roten Blütenglöckchen im Morgenwind. Finkenschlag und Lerchenriller steigen empor, dazu der wehmütige Ruf der Heideleichen. Im Konzert will auch die Amsel im ersten Föhrenwalde nicht fehlen. Meister Specht hat sie wieder aufgemuntert, vernehmlich dringen seine taggenäßen Hammerschläge herüber. – Schön sind die Berge Gottes, schön ist das ewige Meer – schön auch die weite Heide in

ständig auch Erkenntnisse aus der Fachliteratur ein. Zahlreiche Fotos zum „Innenleben“ der Uhr, sowie zu dem kunstvoll gestalteten Zifferblatt helfen dem interessierten Laien, das Gesamtkunstwerk besser zu verstehen und zu bewundern.

Ein weiterer Teil des Buches öffnet den Blick auf Leben und Entwicklung Stendals im 19. Jahrhundert und rundet das Buch ab. Ausgehend von der Ackerbürgerstadt des Biedermeyers werden Einblicke gewährt in die Verkehrsentwicklung, in Schul- und Vereinswesen, in Garnison und Stadtentwicklung sowie auf die Auswirkungen der Gründerzeit auf das Alltagsleben. Es entsteht auf diese Weise eine Art Kulturgeschichte Stendals im 19. Jahrhundert.

Der Autor, vielen Bahnfreunden bekannt durch seine Bücher zur regionalen Eisenbahngeschichte, verfügt über ein immenses Bildarchiv. So verwundert es nicht, dass das hier vorgestellte Buch mit vielen zum Teil erstmals veröffentlichten historischen Fotos ausgestattet ist. Hinzu kommen zahlreiche Skizzen, Pläne, Tabellen und Inserate, die den Text ergänzen. Das Buch ist käuflich zu erwerben in der Tourist-Information im Stendaler Rathaus sowie in der Buchhandlung Genz. Auswärtigen Interessenten wird es auf Wunsch durch die Buchhandlung zugesandt.

Reinhard Creutzburg

Benkel, Utz: MuikerkInnen. Kalender 2021. Berlin: Benkel 2020. – 19,50 € incl. Versand [Bezug über: Verlag Utz Benkel, Hochkirchstr. 6, 10829 Berlin, Tel. 0151-64.52.18.10, grafik-benkel @t-online.de]

Bereits zum vierten Mal gibt Utz Benkel in der Reihe „Die Wilden 13“ für 2021 seinen Kalender „Musiker und Musikreimer“ heraus, wie schon in den vergangenen Jahren mit 13 Porträts von außergewöhnlichen Musikern und Musikreimern aus aller Welt – gemalt, gezeichnet oder geschnitten von neun zeitgenössischen Künstlerinnen und drei Künstlern. Alle Arbeiten wurden exklusiv für diesen Kalender geschaffen.

Der Kalender ist in einer limitierten Auflage von nur 500 Exemplaren aufgelegt, ist DIN A3 groß, hat eine Spiraalbindung und enthält 13 Blatt. Das Titelblatt zeigt Carole King – ein Linolchnitt von Utz Benkel. Die zwölf Monatsblätter enthalten Porträts von Dalida (Utz Benkel), Richard Wagner (Eva Aulmann), Marianne Rosenberg (Susanne Haun), Billie Holiday (Bernhard Vogt), Eric Burdon (Utz Benkel), Kim Deal (Mathias Roloff), Jim Morrison (Sigrid Meggenдорfer), Jan Anderson (Utz Benkel), Gabriella Ferni (Susanna Cardelli), Duane Allman (Norbert Salzwedel), Tom Fogerty (Utz Benkel) und Leo „Bud“ Welch (Roswitha Geisler).

Als besonderer Service sind im Kalenderium die Geburts- und Sterbetage von 365 außergewöhnlichen Musikern und Musikerinnen verzeichnet. Unter www.utz-benkel.de kann man sich zudem über drei weitere von Utz Benkel herausgegebene Kalender informieren: einen Akt-Kalender 2021 mit 13 Arbeiten von 13 zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen (19,50 €), einen Portrait-Kalender der am 3. September zur PROtrais-Ausstellung im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus in Greifswald erschienen und neu aufgelegt wurde (10,- €) sowie den Kalender „Benkel – ein Dorf in Deutschland“ (genauer: nördlich von Bremen)

Horst Hoffmann

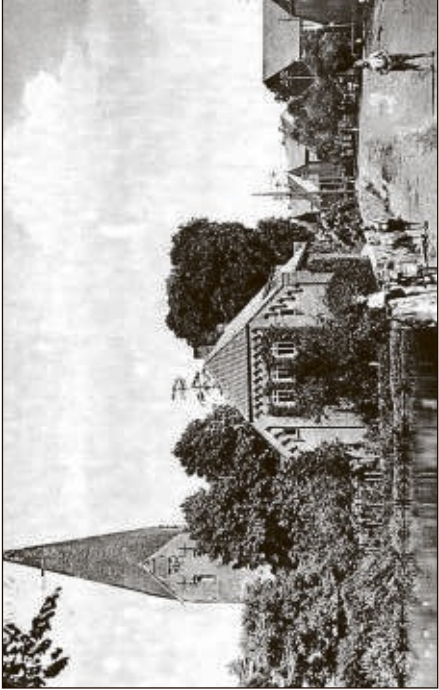
Als besonderer Service sind im Kalenderium die Geburts- und Sterbetage von 365 außergewöhnlichen Musikern und Musikerinnen verzeichnet. Unter www.utz-benkel.de kann man sich zudem über drei weitere von Utz Benkel herausgegebene Kalender informieren: einen Akt-Kalender 2021 mit 13 Arbeiten von 13 zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen (19,50 €), einen Portrait-Kalender der am 3. September zur PROtrais-Ausstellung im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus in Greifswald erschienen und neu aufgelegt wurde (10,- €) sowie den Kalender „Benkel – ein Dorf in Deutschland“ (genauer: nördlich von Bremen)

Redaktion: Horst Hoffmann
Gr. Luedener Str. 45, 29525 Uelzen
Tel. (0581) 808-91 812
E-Mail: heidewanderer@ubceckers.de
www.az-online.de/altmark-blaetter



Das Collectaneum des Johannes Gillhoff

Von Hartmut Brun



Schulhaus und Kirche in Spornitz. Postkarte, um 1900

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...“ Diesen Versanfang eines 1823 von Joseph von Eichendorff (1788–1857) geschriebenen Gedichtes, das dank der Musik des Schweizer Kirchenkomponisten Friedrich Theodor Fröhlich (1803–1836) zum Volkslied wurde, wählte Johannes Gillhoff zur Überschrift für sein Reisetagebuch. Das Reisetagebuch ist Bestandteil eines „Collectaneums“, welches Johannes Gillhoff im Jahre 1894 in Parchim begann und das mit dem Wechsel in den preußischen Schuldienst 1901 endet. Die Sammlung beinhaltet Manuskripte zu volkskundlichen Arbeiten, handschriftliche Korrekturen zu dem Aufsatz „Zum Indifferentismus in Sprache und Schrift“ und einen Bericht über die mündliche Rektoratsprüfung am 17. und 18. April 1899 in Magdeburg.

Teile des Autographen sind in einer unleserlichen Stenographie abgefasst und deshalb nicht zu deuten. Welche Geheimnisse mögen sich dahinter verbergen und was mag Johannes Gillhoff veranlasst haben, diese Kuzschrift zu benutzen? Wir wissen es nicht. Ein ehemaliger Schüler des Lehrseminars in Genthin berichtet, dass Johannes Gillhoffs Unterrichtsvorbereitung auf sehr kleinen Zetteln, „vielleicht 5 x 5 Zentimeter ... in einer eigenartigen selbsterfundenen Stenographie“ stand. Wie dem auch sei, Gillhoffs übrige Handschriften geben Einblick in sein Leben, Schaffen und in seine Persönlichkeit.



Beerdigung von Kaiser Wilhelm I. 1888

2. Rheinland, Schweiz und Oberitalien

Schon bald fand Gillhoff in seiner Tätigkeit als Dorfschulmeister in Spornitz keine rechte Befriedigung mehr. So bewarb er sich im Frühjahr 1888 um eine Lehrstelle im nahegelegenen Parchim. Es folgten die üblichen Verhandlungen zwischen Schulvorstand, Magistrat und Bürgerschaft der Vorderstadt, bis er am 20. Juli 1888 zum „ordentlichen Lehrer an unseren Städtischen Schulen“ berufen wurde. Zu Michaelis (29. September) desselben Jahres trat Johannes Gillhoff sein neues Amt an der Ratsbude, der alten Parchimer Volksschule, an.

Zuvor, in den Sommerferien, unternahm er eine ausgedehnte dreiwöchige Reise. Sie führte ihn mit der Bahn von Parchim über

Reise. Sie führte ihn, wie es sich für einen echten Mecklenburger gehört, in des Großherzogtums heimliche Hauptstadt Hamburg. Der“.

Die vierte Reise, in den bitterkalten Märztagen des Jahres 1888, führte Johannes Gillhoff erneut nach Berlin. Der Grund: Die Beisetzung von Kaiser Wilhelm I. „In den Dom bin ich trotz aller Anstrengung bei dem kolossalen Gedränge nicht hinein gekommen; den Leichenzug sah ich lediglich gut vom Pariser Platz aus.“

Er sah Harzburg, damals noch ohne Bad im Namen, bestieg den Brocken, weilte in Wernigerode und wanderte dann „über die Baumannshöhle ins Bodelthal, Magdeburg.“



Elementarschule in Parchim, heute Fritz-Reuter-Schule

reicht. In der norditalienischen rauchte ich meine Pfeife und Stadt schwärmte Johannes Gillhoff für den Dom, die „Passage Viktor Emmanuele, die viel gewaltiger als die Kaiserpassage in Berlin“ ist, die wunderschönen Gärten und die mäßigen Denkmale. Per Bahn fuhr Johannes Gillhoff zurück über Bern, Straßburg und Kassel zu den Eltern nach Glaisin, wo der Rest der Ferien verlobt wurde. Insgesamt hatte Johannes Gillhoff für diese weite, interessante und schöne, leicht auch anstrengende Reise 220 Mark ausgegeben.

Nachdem der Rausch verflogen, ging es nach Heidelberg und mit der Neckarbahn nach Stuttgart und Friedrichshafen. Johannes Gillhoff sah den Bodensee, Konstanz und den Rheinfall bei Schaffhausen: „Um den Eindruck zu erhöhen, führen wir in einem Kahn an den mitten im Fall liegenden Felsen und sitzgen hinauf. Es war ein Brausen, daß man seinen eignen Wort nicht verstiehl!“

Das nächste größere Reiseziel hieß Zürich und der Rigi, ein Gebirgsstock zwischen dem Vierwaldstätter und dem Zuger See, etwa 14 Kilometer lang und bis zu 1800 Meter hoch. „Milder Juli, fuhr ich von hier [Parchim] ab, kam abends in Hamburg an, misch, und das Schiff legte sich so doll auf die Seite. Ich rutschte aus und lag auf dem Rücken, daß mir die Flammen aus den Augen gingen. Da lachten sie alle über mich. Da richtete er sich wieder auf. Da schmiß er sich auf die andre Seite. Akkrat wie eine Kuh, die kalben will und kann nicht ... Am Nachmittag wurde er stürmisch, und das Schiff legte sich so doll auf die Seite. Ich rutschte aus und lag auf dem Rücken, daß mir die Flammen aus den Augen gingen. Da lachten sie alle über mich. Da richtete er sich wieder auf. Da schmiß er sich auf die andre Seite. Akkrat wie eine Kuh, die kalben will und kann nicht ... Am Nachmittag wurde er stürmisch, und das Schiff legte sich so doll auf die Seite. Ich rutschte aus und lag auf dem Rücken, daß mir die Flammen aus den Augen gingen. Da lachten sie alle über mich. Da richtete er sich wieder auf. Da schmiß er sich auf die andre Seite. Akkrat wie eine Kuh, die kalben will und kann nicht ...“

Die Reise erfolgte wiederum in den „Hundstagsferien“ und zwar im Jahre 1889. „Diesmal reiste ich allein. Freitag, den 11. Juli, fuhr ich von hier [Parchim] ab, kam abends in Hamburg an, misch, und das Schiff legte sich so doll auf die Seite. Ich rutschte aus und lag auf dem Rücken, daß mir die Flammen aus den Augen gingen. Da lachten sie alle über mich. Da richtete er sich wieder auf. Da schmiß er sich auf die andre Seite. Akkrat wie eine Kuh, die kalben will und kann nicht ... Am Nachmittag wurde er stürmisch, und das Schiff legte sich so doll auf die Seite. Ich rutschte aus und lag auf dem Rücken, daß mir die Flammen aus den Augen gingen. Da lachten sie alle über mich. Da richtete er sich wieder auf. Da schmiß er sich auf die andre Seite. Akkrat wie eine Kuh, die kalben will und kann nicht ...“

12 Uhr nachts fuhr er ab, morgens waren wir in Cuxhaven, und dann gings hinaus ins offene Meer. Wie schön auch die ganze Reise war; das gewaltigste für mich war doch das weite, wüste Meer; die graue Nordsee. Helgoland ließen wir links liegen. Es hob sich mit seinen rötlichen Wänden aus dem Wasser wie eine massive Kaserne. Den Sonnabend, Sonntag und Montag bis abends 9 Uhr schwammen wir auf dem Wasser vom Schloß auf Insel und See.“ Die Luft war kalt, aber meistens klar, so daß ich den ganzen Tag über auf Deck sein konnte, dort

Bergen, wobei Gillhoff Stavan-ger nicht sonderlich erwähnte. „Dienstag in Bergen, vormittags wieder böser Regen, unheimlich schnell rieselt der Regen da her-ab, und alles läuft mit Schirmen, auch beim schönsten Sonnenschein, es macht fast den Eindruck, als ob die Bergener mit Regenschirmen auf die Welt kämen. Die Stadt liegt wunderschön zwischen den sieben Bergen, steigt amphitheatralisch auf ...“

Die Bergener spucken viel, aber nicht geschickt; abends alle [Kneipen] voll echter Seebären. Drei Mann trinken immer eine Flaske Oe (Bier). Nach letztem viel herumgelaufen, 1½ Stunden, weil keine oder wenig Kneipen vorhanden ... Das Bier ist stark, aber gut. Die Mädchen nicht besonders schön, entwickeln sich spät, sind stark und breit gebaut. Hotels teuer, durchgängig zwei Kronen ohne Kaffee.“

Die norwegische Stadt Bergen hatte es Johannes Gillhoff besonders angetan. Seine Eindrücke schildert er ausführlich in dem Aufsatz „Aus dem alten Bergen“, der 1902 in der Nr. 50 der beliebten Zeitschrift „Dahleim“ erschien, etwas überarbeitet auch 1925 in den „Mecklenburgischen Monatsheften“ unter dem Titel „Tydskebyrgen“.

Von Bergen ging es am 16. Juli mit dem Dampfboot „Lyderkom“ in den Hardangerfjord nach Eide, von da nach Vik, „in großartiger Felseninsamkeit in dem am Fjord gelegenen aus Holz erbauten Hotel übernachtete ich“, dann zum Vöringsfoss-Fall, „die dunklen Granitmassen hängen oft bedrohlich dem Wanderer übers Haupt; überhaupt hat nicht nur das Gebirge, sondern auch die ganze Landschaft einen viel ernsteren Charakter als in der Schweiz. Der Fall stürzt etwa 150 Meter in einem Absturz her-ab in einen engen, dunklen Kessel. Es ist ein schauerlicher Anblick, denn auch die Wassermenge ist kolossal. Auf dem Rückweg kehrte ich in einer Säteren (Semnhütte) ein, wo der Mann mich freundlich aufnahm und mit Fläkkebröd und Schinken, höchst mager, bewirtete.“ Von der Gastfreundschaft in dem nördlichen Land war Johannes Gillhoff beeindruckt.

Auf vier eng bekratzelten Seiten seines Tagebuches beschreibt Johannes Gillhoff in der ihm eigenen Art weiterhin die herbe Schönheit des Hardangerfeldes, des „Loflufsgletschers, dessen Eis weit in den Fjord hineinreicht“, und schließlich den Hardangerfjord selbst: „Die Luft liegt so warm und weich auf dem

Fjord, und die Sonne glänzt so mild darin, daß es eine wahre Lust zu fahren ist; oben leuchtet Eis und Schnee der Gletscher drein. Wie ein traumhaftes Sinnen liegt es über dem Fjord, der leichtes rauschen die Wellen, nur der Schrei der Möwen unterbricht bisweilen die Stille, oder der dumpf heulende Ton der Dampfpeife des Bootes bricht sich an den Wänden, wenn wir uns einer Station nähern. Das Vorland ist zum Teil bewaldet; wo genügend Vorland ist, liegen einzelne Hütten, auch größere Ansiedlungen. Das Heu wird auf Pfahl zu Pfahl gezogen, getrocknet.“

Über die Trachten der Norwegerinnen weiß Johannes Gillhoff zu berichten, dass diese aus dunkelblauen Rocken von grobem Wollstoff bestehen. Dazu kommen „schwarzes Mieder, weißes Vorhemd, Kopfkuch mit Saum eng niederfallend; Mieder ärmellos, Hemdärmel lang, weifälig, unter eng anschließend, der Gürtel bei den jungen Mädchen gelb oder schwarz Leder, auch besticket“.

Weiter entnehmen wir den Aufzeichnungen eine Beschreibung von einer Fahrt mit dem „Skyds“: „Es war eine famose Fahrt. Das Gestell hat zwei Räder; auf einer Verbindungsfeder schwankt der gepolsterte Ledersitz, niedrige Rückenlehne. In der Mitte der Dreiecksverlängerung eine Holzrinne, darüber eine Sänge, an der zwei Steigbügel hängen, die man die Füße setzt. Mein Gud (Lenker) war ein 18jähriger Junge, das Pferd auch vorzüglich.“

Johannes Gillhoffs Norwegen-Fahrt dauerte vierzehn Tage. Über Bergen und Stavanger ging es mit dem Dampfer bei stürmischem Wetter zurück: „Zwischen Stavanger und Egersund machte die See es wieder böß. Es ist auch die schlimmste Stelle an der Küste ... Die armen Damen hauchten wieder ihren unermöglichen Jammer in die blauen Fluten hinaus.

Freitag morgen, der 25. Juli, Hurrah! Heut morgen prachtvolles Wetter! Stille See, schon durch deutsches Land geschützt... Die Einfahrt [in Hamburg] verspätete sich, erst um 12 Uhr nachts kam ich in Ludwigslust an, von da gings bei herrlichem Wetter nach Haus, wo ich ¼ auf 4 morgens ankam und um nicht zu stören, provisorisch ins Heu kroch.“

Interessante Eindrücke hatte Johannes Gillhoff in Norwegen sammeln können, so dass wenig

später in der „Mecklenburgischen Schulzeitung“ vom 20. September 1890 der Aufsatz „Von der norwegischen Folkskole“ erscheinen konnte. Es ist auch symptomatisch, dass die erste ausländische Übersetzung des Romans „Jörn Jakob Svehn der Amerikafahrer“ bereits zwei Jahre nach dem Erscheinen (1919) in Norwegen unter dem Titel „Amerikafarenen Jörn Jakob Svehn“ herauskam. Noch ein zweites Mal, 1958, erschien in Oslo eine norwegische Übertragung des Erfolgsbuches, jetzt mit dem Titel „Men hjertet lengter hjem“.

Johannes Gillhoff liebte das nordsche Land und seine Men-

schen. Häufig zog es ihn dorthin. Bernhard Rahneberg, 1923 Schüler Gillhoffs auf dem Lehrseminar in Genthin, erinnerte sich: „Gillhoff war damals gerade von einer Reise durch Norwegen zurückgekehrt, und er verneigte sich an uns ein unbekanntes Gebück. Es war Knäkebrød, das er mitgebracht hatte.“5

4. Italien Die Sommerferien 1889 gingen zu Ende und der Alltag holte Johannes Gillhoff wieder ein. Er wirkte nach wie vor als Lehrer in Parchim. Für ihn war der Beruf Berufung.

Er sammelte „nebenbei“ unermüdlich umgangssprachliche Wendungen und Redensarten, wurde Mitglied des „Vereins für niederdeutsche Sprachforschung“ und veröffentlichte die erste größere Arbeit: „Mecklenburgische Idiotismen“.

Die Jahre in der Vorderstadt Parchim waren für Johannes Gillhoff besonders fruchtbar, waren ausgefüllt mit immenser volkskundlicher Sammeltätigkeit und zahlreichen Publikationen in Zeitungen und Zeitschriften. Über die Herausgabe der „Mecklenburgischen Volksrätsel“ (1892) kam es aber zur Kon-

troverse und schließlich zum Bruch mit Richard Wossidlo (1859–1939). Beide Forscher hatten Jahre zuvor wertvolle Erfahrungen und wichtige Sammelergebnisse ausgetauscht. Nun, nachdem die erhoffte Resonanz auf die Volksrätsel ausblieb und die plattdeutschen Rätsel Wossidlos den Volkskunder in der internationalen Fachwelt bekannt machten, wandte sich Johannes Gillhoff mehr und mehr von der Volkskunde ab und der schöngeligen Literatur zu.

1892, einem Schicksalsjahr für Johannes Gillhoff, wechselte er die Arbeitsstätte, nicht aber den Ort. Die Volksschule, bisher in der alten Ratsbude, die 1893 abgebrochen wurde, siedelte in einen Neubau auf dem Mönchhof (heute Fritz-Reuter-Schule) über.

Bis 1903 versah Johannes Gillhoff den Lehrerberuf nun in der neuen „Parchimer Elementarschule“, wie es damals hieß. Die „Hundstagsferien“ 1893 nutzte er erneut für eine größere Reise. Ein zweites Mal ging es in den Süden, erneut nach Italien.

Über Leipzig, München, Innsbruck und den Brenner führte der Weg nach Verona, Mailand, Turin, Alessandria, Genua, Livorno und Rom nach Neapel. Hier ließ er es sich nicht nehmen, die malerische Insel Capri, einst Sommersitz römischer Kaiser, und die versunkene Stadt Pompeji zu besuchen.

Auch stand er am Rande des Vesuvs. Tief beeindruckt von dort gewöhnlich drei Glas Portwein hinter die Binde, so daß ich immer ¼ besoffen wieder hinstieg. Aber es hat mir geholfen.“ Johannes Gillhoff bestand die Prüfung mit „sehr gut“. Die freudige Nachricht wollte er sofort gleich den Eltern in Glaisin überbringen. „Ich wollte die Nacht durchreisen nach Glaisin, aber in Wittenberge klappte ich zusammen, ich war vollständig alle, übernachtete und reiste mit dem Expresßzug am Mittwoch morgen nach Ludwigslust.“6

Nach bestandenen Examen fand Gillhoff endlich wieder Zeit, in den Ferien auf Reisen zu gehen. Er war ein begeisterter Radfahrer und stolzer Besitzer eines solchen Gefährts. So unternahm er im Jahre 1900 die erste ausgedehnte Radtour durch Südmecklenburg, Vorpommern und Rügen – zurück über Stralsund, Rostock und Schwerin nach Ludwigslust.

Ein Jahr später radelte er von Parchim aus nach Rostock, setzte nach Seeland über und gelangte von Kopenhagen nach Helsingör. Er sah die Buchenwälder Seelands, den Eromsee, Griepsgan und fuhr von Hilleröd nach Ros-

Der Krater des Vesuvs

